Bildungsprogramm 2022

Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen – Bereich MTDG

Wiener Gesundheitsverbund
Campus Alsergrund

Für die Stadt Wien

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Bildungsprogramm für das Jahr 2022, in dem wir Ihnen das vielseitige Bildungsangebot der Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen – Bereich medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) am Campus Alsergrund präsentieren, bietet Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.

Unsere Akademie ist eine Bildungseinrichtung im Wiener Gesundheitsverbund. Entsprechend dem Leitbild des Wiener Gesundheitsverbundes „Wir legen Wert auf qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ermöglichen Aus-, Fort- und Weiterbildung" verfolgen wir das ambitionierte Ziel, berufs- und betriebsrelevante Bildungsprozesse zu ermöglichen sowie theoretisches Wissen und praktische Erfahrung auf fortgeschrittenem Niveau zu vernetzen, um die professionelle Handlungskompetenz zu fördern. Wir gestalten unser Bildungsangebot praxis- und bedarfsorientiert gemeinsam mit Expertinnen und Experten aller Fachbereiche und orientieren uns dabei an nationalen und internationalen Entwicklungen und Standards.

Um Ihre fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen zu erweitern, können Sie aus einer Vielzahl an Bildungsveranstaltungen die für Sie geeignete Auswahl treffen. Besonderen Wert legen wir auch auf interdisziplinäre Bildungsangebote, um die Vernetzung der verschiedenen Berufsgruppen zu unterstützen.

Wir arbeiten in gewohnter Weise an der Qualitätsverbesserung und Aktualisierung unserer Bildungsveranstaltungen, besuchen Sie deshalb unsere Homepage, auf der Sie regelmäßig über Aktuelles informiert werden und wo Ihnen unser Bildungsprogramm 2022 auch als pdf-Download zur Verfügung steht.

Homepage: http://www.wienkav.at/kav/ausbildung/fba/mtd/

Wir laden Sie herzlich ein, unser breitgefächertes Bildungsangebot zu nützen, freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Für das Team
Mag. Gerhard Messner, MBA
Leiter der Bildungseinrichtung für MTDG

Das Team der Akademie für Fortbildungen- und Sonderausbildungen – Bereich MTD

Medizinisch-wissenschaftliche Leitung

Ao. Univ.Prof.in Dr.in Gabriela-Verena **KORNEK**

Leiter der Bildungseinrichtung für MTDG

Mag. Gerhard **MESSNER,** MBA
Tel.: +43 1 40400-74100 oder -73300
E-Mail: gerhard.messner@akhwien.at

Stellvertretende Leiterin

Edith **SEPER,** MBA
Tel.: +43 1 40400-73340
E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Lehrerinnen für MTDG

Maria **BRUCKNER**, Radiologietechnologin
Tel.: +43 1 40400-73910
E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Barbara **HAUNOLD**, Ergotherapeutin
Tel.: +43 1 40400-73370
E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Evelyn **POTZY**, M.Ed., Physiotherapeutin
Tel.: +43 1 40400-73320
E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Edith **SEPER**, MBA, Biomedizinische Analytikerin
Tel.: +43 1 40400-73340
E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Sekretariat

ALLGEMEIN
Fax: +43 1 40400-71040
E-Mail: post_akh_sfzm@akhwien.at

Jasmin **CESTNIK**
Tel.: +43 1 40400-73060
E-Mail: jasmin.cestnik@akhwien.at

Kerstin **KOFLER**
Tel.: +43 1 40400-71470
E-Mail: kerstin.kofler@akhwien.at

Kornelia **GÖTZINGER**
Tel.: +43 1 40400-71350
E-Mail: kornelia.goetzinger@akhwien.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3
Das Team der Akademie für Fortbildungen- und Sonderausbildungen – Bereich MTD ... 5
Inhaltsverzeichnis ... 7
Allgemeine Informationen ... 11
Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion nach Jon Kabat-Zinn (MBSR), Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT) – Einführung 13
Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion nach Jon Kabat-Zinn (MBSR), Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT) – Vertiefung .. 15
Akzentmethode – Grundkurs (Module 1 und 2) ... 17
"Aktiv sein trotz Handicap - Bausteine zur betätigungsforcierenden Therapie in der Neuroreha & Schmerztherapie" - Live Online Seminar ... 18
Amputationen ... 19
Apraxie – Befundung und Behandlung ... 20
Atemtherapiekurs für Logopäd*innen ... 22
Bausteine erster Handmotorik in der Neuroreha - Live Online Seminar ... 23
Computertomographie – Dual Energy ... 24
CranioSacral Therapie I nach Upledger ... 25
CranioSacral Therapie II nach Upledger ... 26
CT - Abdomen ... 28
CT - Interventionen ... 29
Das Lungenröntgen – überholt oder noch immer aktuell? ... 30
„Das wird mir alles zu viel!“ Verarbeitung von belastenden Ereignissen und Umgang mit anhaltendem Stress ... 31
Demenz, Delir, Depression ... 32
Depression und Ernährung ... 33
Diätetik in der Hepatologie ... 34
Diätetik in der Nephrologie ... 35
Die instabile Schulter – eine unsichere Angelegenheit? ... 36
Die klinische Dysphagiediagnostik und das Ableiten von therapeutischen Maßnahmen ... 37
Echokardiographie - Fallbeispiele aus der Praxis ... 38
EEG (Elektroenzephalografie) - Grundkurs ... 39
Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufsgruppen - Allgemeinradiologischer Überblick - ... 40
Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufe - Kopf-Hals-Radiologie - ... 41
Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufe - Muskuloskelettale Radiologie - ... 42
Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufe Neuroradiologie ... 43
Einführung in das Castillo Morales®-Konzept ... 44
Einleitung der Geburt ... 46
EKG „Elektrokardiographie“ – nur eine Linie? ... 47
Emotionsmanagement - Umgang mit Emotionen in der Praxis ... 48
Entscheidungen rasch und richtig treffen ... 49
Erfolgreiche Kommunikation mit Patient*innen ... 50
Ernährung bei IntensivPatient*innen ... 51
„Erstellerkurs“ – Fortbildungskurs zur Erstellung von Mammographie-Aufnahmen ... 52
Essstörungen ... 54
Ethische Grundfragen in der Medizin – Modul 11: Selbstbestimmung und Stellvertretungskonstrukte ... 55
Evozierte Potentiale_Update ... 56
Fasziendistorsionsmodell (FDM) nach Typaldos – Modul 2: Hüfte, Lenden-, Brust- und Halswirbelsäule ... 57

Förderliches Konfliktmanagement ... 58
Förderliches Konfliktmanagement – Vertiefung ... 59
Fortbildungstage für Hebammen gemäß Hebammengesetz § 37 (1) + (2), BGBl. Nr. 310/94 ... 60
Funktionelle Therapie bei Dysphagie nach Behandlung von Tumoren im Mund, Pharynx und Larynx ... 61
Gartentherapie ... 62
Genusstraining - Live Online Training ... 63
Gespräche an der Grenze des Lebens – Vom Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden ... 64
Grundlagen des Hebammengesetzes und der Forensik ... 65
Hämatologie Workshop 4-1: Anämien ... 66
Hämatologie Workshop 13: Lymphozyten vermutlich reaktiv : Lymphozyten vermutlich neoplastisch ... 67
Hebammenhilfe bei schwierigen Geburten ... 68
Höhergradige Gliome – aktuelle Behandlungsstrategien ... 69
Ich schaue auf mich - Toolbox für Selbstfürsorge ... 70
Instant Aging - Zeitreise ins Alter ... 71
Interventionelle Radiologie ... 73
Intravenöse Applikation von Kontrastmitteln und Radiopharmaka ... 74
Komm!ASS® ... 76
Körperschonendes Sitzen, Stehen, Heben und Tragen ... 77
K-Taping für Logopäd*innen ... 78
Laboranalytik – Modul 11-1: Tumormarker ... 80
Laboranalytik – Modul 14-1: Schilddrüse – „Kleines Organ – große Wirkung“ ... 81
Laboranalytik – Modul 25: Zecken-übertragene Krankheiten ... 82
Laboranalytik – Modul 26: Eisenstoffwechsel ... 83
LOGISENZ - Ein effizienter Therapieansatz bei orofazialen und sensomotorischen Dysfunktionen ... 84
Mammographie-Refresherkurs für Ersteller*innen im Rahmen des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms ... 85
Manuelle Schlucktherapie ... 87
Marte Meo® – Einführungskurs ... 88
Meditation und Stressbewältigung ... 89
Meditation und Stressbewältigung – Vertiefung ... 90
Mikroskopierkurs - Spezialfärbungen in der Histologie und immunhistochemische Nachweise Workshop 6: Lunge und Pleura ... 91
Mikroskopierkurs - Spezialfärbungen in der Histologie und immunhistochemische Nachweise Workshop 12: Mammakarzinom ... 92
MR - Beschleunigungstechniken ... 93
MR - Gefahren und Sicherheit ... 94
MRT - Angiographie Tipps & Tricks ... 95
MRT bei Kindern ... 96
Myofasziale Triggerpunkt-Therapie 1 (MTP 1) ... 97
Myofasziale Triggerpunkt-Therapie 2 (MTP 2) ... 98
Myofasziale Triggerpunkt-Therapie 3 (MTP 3) ... 99
Myofasziale Triggerpunkt-Therapie – Refresher: Von der Anamnese zur Behandlung ... 100
Myofasziale Triggerpunkt-Therapie - Techniktraining ... 101
Nahrungsmittelallergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten ... 102
Nahtkurs für Hebammen ... 103
Narbenentstörung ... 104
Neglect – mit Exkurs zur Hemianopsie ... 105
Neurologisch rehabilitative Therapie mit schwerstbetroffenen Patient*innen und die Arbeit mit deren Angehörigen ... 106
Notfall-Training für Hebammen bei postpartalen Blutungen ... 108
Orthoptist*innen – Wissensaktualisierung ... 109
Parkinson – ganzheitliche Behandlungsstrategien ... 110

PET - CT versus CT versus konventionelle Szintigraphie ... 112
Physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten zum Thema Fortbewegung / Gehen bei Patient*innen mit zentralen Läsionen / UMNS (Bobath-Konzept) ... 113
Plattform Diätologie ... 114
Plattform Ergotherapie ... 115
Plattform Funktionsdiagnostik ... 116
Plattform Hebammen ... 117
Plattform Labordiagnostik ... 118
Plattform Logopädie ... 119
Plattform Medizinische Assistenzberufe ... 120
Plattform Orthoptik ... 121
Plattform Pathologie ... 122
Plattform Physiotherapie ... 123
Plattform Radiologietechnologie – Nuklearmedizin ... 124
Plattform Radiologietechnologie – Radiodiagnostik ... 125
Plattform Radiologietechnologie – Strahlentherapie ... 126
Post Covid / Long Covid - Fortbildung ... 127
Potenziale entdecken und entwickeln für Führungs- und Leitungsaufgaben ... 128
Prostatacarcinom: Diagnostik und Therapie in der Nuklearmedizin ... 129
Psychoonkologie ... 130
Radiologie – Englisch in der Praxis ... 131
Rechtliche Fragen aus dem medizinischen Berufsalltag – Modul 14: Schwerpunkt Radiologie / Nuklearmedizin / Radioonkologie ... 132
Resilienz – Widerstandsfähigkeit entfalten ... 133
Röntgenbildoptimierung und Konstanzprüfung ... 134
Röntgeneinstelltechnik – Refresherkurs für Orthopädie und Unfall – Modul 2: Obere Extremität ... 135
Schmerz im therapeutischen Kontext – ein Appetizer ... 136
Schnittbildanatomie – Modul 1: Thorax ... 137
Schnittbildanatomie – Modul 2: Abdomen ... 138
Schnittbildanatomie – Modul 3: Herz und Gefäße ... 139
Schwangerenvorsorge und Wochenbettbetreuung: Ein gewichtiges Thema, das Thema Gewicht ... 140
Selbstmanagement – Ressourcenorientierter Umgang nach dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM) ... 141
Skiaskopie ... 142
Sonderausbildung "Management für gehobene medizinisch-technische Berufe und Hebammen" ... 143
Spiraldynamik® – Einführungskurs: Funktionelle Zusammenhänge vom Becken über die Schulter zur Hand ... 145
Spiraldynamik® - Einführungskurs: koordinierte Beinachse - Voraussetzung für Handlungskompetenz ... 146
Störungen der Nahrungsaufnahme bei Demenz ... 147
Strahlenschutz Basiskurs - Online ... 148
Strahlenschutz bei Röntgenaufnahmegeräten ... 149
Strahlenschutz in der interventionellen Radiologie und Kardangiographie ... 150
Strahlenschutz in der Nuklearmedizin und der Computertomographie für die Nuklearmedizin ... 151
Strahlenschutz in der Röntgendiagnostik – Gesetzliche Regelungen und deren Auswirkungen auf die Praxis ... 152
Strahlenschutz in der Strahlentherapie – Gesetzliche Regelungen und deren Auswirkungen auf die Praxis ... 153
Strahlenschutz und physikalische Grundlagen in der Computertomographie ... 154
Sturzprävention und Behandlung von Schwindel im Alter ... 155
Systemisches Arbeiten in der Ernährungsberatung ... 156
Taping ... 157
Therapeutischer Humor – nicht nur für Therapeut*innen ... 158
Trachealkanülenmanagement aus therapeutischer Sicht ... 160

Tutorenkurs neu: Medizinische Lehre - Von der Theorie zur Alltagstauglichkeit 161
Umgang mit Aggression – Deeskalation 163
Validation 164
Vegane Ernährung 165
Verhaltensorientierte Therapie nach Schlaganfall 166
Vom künstlichen Atemweg zum physiologischen Atemweg 167
Weiterbildung Führungskräfte-Entwicklung MTDG 168
Weiterbildung Praxisanleitung für Medizinische Assistenzberufe 170
Wissenstransfer – Biomedizinische Analytik – Autoimmunologie 172
Wissenstransfer – Biomedizinische Analytik – Bereich Histologie – Immunhistochemie 173
Wissenstransfer-– Biomedizinische Analytik - Klinische Hämotherapie 174
Wissenstransfer – Biomedizinische Analytik – Mikrobiologie 175
Wissenstransfer – Biomedizinische Analytik – Pathologie-Institut- Akkreditierung nach EN ISO 15189 176
Wissenstransfer Diätologie – Bariatrische Chirurgie 177
Wissenstransfer Diätologie – Diabetes 178
Wissenstransfer Diätologie – Diätologische Dokumentation 179
Wissenstransfer Diätologie – Gastroenterologie 180
Wissenstransfer Diätologie – Geriatrie 181
Wissenstransfer Diätologie – Klinische Ernährung 182
Wissenstransfer Diätologie – Nephrologie 183
Wissenstransfer Diätologie – Neurologie 184
Wissenstransfer Diätologie – Onkologie 185
Wissenstransfer Diätologie – Pädiatrie 186
Wissenstransfer Diätologie – Psychiatrie 187
Wissenstransfer Ergotherapie – Neurologie 188
Wissenstransfer Ergotherapie - Pädiatrie 189
Wissenstransfer - Logopädie - Bereich NEONATOLOGIE 190
Wissenstransfer - Logopädie - Bereich NEONATOLOGIE - 2 191
Wissenstransfer - Logopädie - Bereich NEONATOLOGIE - 3 192
Wissenstransfer - Logopädie - Trachealkanülenmanagement 193
Wissenstransfer – Medizinische Assistenzberufe – Operationsassistenz / Gipsassistenz 194
Wissenstransfer Musiktherapie 195
Wissenstransfer - Physiotherapie - Bereich Pädiatrie 196
ZEPS – Zugehörigkeit erleben * Perspektive schaffen Ein neues ergotherapeutisches Gruppenkonzept 197
Zielgerichtete Therapien in der Onkologie 198
ANHANG 200
Anmeldung für externe Bewerber*innen 202
Abkürzungsverzeichnis 214
Stornobedingungen für Fortbildungen, Sonderausbildungen und Weiterbildungen 218
Lagebeschreibung 219

Kurse, die nach Drucklegung dieses Bildungsanzeigers in das Programm der Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen – Bereich MTDG aufgenommen werden, finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage: http://www.wienkav.at/kav/ausbildung/fba/mtd

Lektorat und Layout: Kornelia Götzinger

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort

Die Veranstaltungen finden an der

Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund,
1090 Wien, Spitalgasse 23 (Bauteil 87)

statt. Einzelne Bildungsveranstaltungen werden disloziert geführt, entsprechende Angaben entnehmen Sie bitte dem Bildungsprogramm.

Internetpräsenz

www.wienkav.at/kav/ausbildung/fba/mtd

Anmeldung

Eine Anmeldung ist sofort nach Erscheinen unserer Kurse im Internet möglich.

Das Anmeldeformular finden Sie im Anhang der gedruckten Ausgabe des Bildungsprogramms und auf unserer Homepage.

Falls Sie ein Themenschwerpunkt besonders interessiert, richten Sie Ihr Ansuchen mit Angabe des Kurskürzels innerhalb der angegebenen Frist im Dienstweg an Ihre jeweilige Direktion (VIPER – AUVW Ausbildungsverwaltung).

Wenn Sie sich für eine unserer Bildungsveranstaltungen interessieren und nicht in einem Dienstverhältnis zur Gemeinde Wien stehen, senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bitte per E-Mail, Post oder Fax an die Akademie.

E-Mail:	post_akh_sfzm@akhwien.at
Postweg:	Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen - Bereich MTDG am Campus Alsergrund Spitalgasse 23, Bauteil 87, Ebene 3 1090 Wien
Fax:	+43 1 40400-71040

Kurspreise

Für Bedienstete des Wiener Gesundheitsverbundes werden die Kurskosten bei entsprechender Befürwortung von der Dienststelle übernommen.

Für externe Teilnehmer*innen und Selbstzahler*innen werden die Kurskosten in Rechnung gestellt. Da die Kursgebühren im Bildungsprogramm exklusive Steuer ausgewiesen sind, werden diesem Betrag 10 % Umsatzsteuer zugerechnet.

Abschluss

Nach Absolvierung einer *Fortbildung* erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebestätigung.

Weiterbildungen schließen mit einer Prüfung ab. Die Absolvent*innen erhalten ein Zeugnis.

Sonderausbildungen schließen mit einer kommissionellen Abschlussprüfung ab. Die Absolvent*innen erhalten ein Zeugnis.

Änderungen

Die Akademie behält sich das Recht vor, notwendige Änderungen bezüglich des angekündigten Programms und der angegebenen Kosten vorzunehmen.

Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion nach Jon Kabat-Zinn (MBSR), Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT) – Einführung

Einleitung
Achtsamkeitsmeditation ist ein Mittel**,** das uns hilft, mit uns selbst und unserer neurobiologischen Ausstattung freundlich und wirkungsvoll umzugehen. Der Mediziner Jon Kabat-Zinn entwickelte dazu die MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction), die er durch zahlreiche Forschungsarbeiten sowohl im gesellschaftlichen als auch im medizinischen Mainstream etablieren konnte.

MBSR und die von Zindel, Williams und Teasdale entwickelte MBCT (Mindfulness Based Cognitive Therapy) sind Therapieprogramme, die das Einüben von Achtsamkeit als Medium zur Förderung psychischer und somatischer Gesundheit verwenden. Achtsamkeit meint in diesem Zusammenhang eine bewusste, nicht wertende Aufmerksamkeit, die sich immer wieder auf die Wahrnehmung des gegenwärtigen Augenblicks einlässt. Sie wird durch einfache Übungen aus dem Yoga sowie Körperwahrnehmungsübungen und Meditationsübungen erlernt und durch Anstöße zur Achtsamkeit im Alltag in das Leben integriert.

Kursziel
- Erlernen einfacher Achtsamkeitsübungen
- Entwicklung eines Verständnisses für die psychologischen Wirkungen und klinischen Anwendungen von Achtsamkeitsübungen

Inhalte
- Achtsamkeitsmeditationsübungen im Sitzen, Liegen und Gehen
- Einfache Yoga-Übungen
- Übungen zur Integration der Achtsamkeit in den Alltag
- Theoretische Hintergründe und Anwendungsmöglichkeiten im klinischen Kontext werden anhand der Erfahrungen der Teilnehmer*innen erarbeitet.

Vortragender
Dr. med. Helmut RENGER, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeut, Lehrer für MBSR und MBCT

Zielgruppe
interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl	max. 14
Dauer	2 Tage (16 Lehreinheiten)
Kosten	290,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**351-JK**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
1. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	21.02.2022 - 28.03.2022 09:30 – 17:30 Uhr 10.12.2021 Die Fortbildung umfasst 2 Ganztage: 21.02.2022 28.03.2022 Voraussetzung ist die Bereitschaft, zwischen den Terminen möglichst täglich zu üben.
2. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	22.02.2022 – 29.03.2022 09:00 – 17:00 Uhr 10.12.2021 Die Fortbildung umfasst 2 Ganztage: 22.02.2022 29.03.2022 Voraussetzung ist die Bereitschaft, zwischen den Terminen möglichst täglich zu üben.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion nach Jon Kabat-Zinn (MBSR), Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT) – Vertiefung

Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme am zweitägigen Einführungsseminar

Einleitung

Achtsamkeitsmeditation ist ein Mittel**,** das uns hilft, mit uns selbst und unserer neurobiologischen Ausstattung freundlich und wirkungsvoll umzugehen. Der Mediziner Jon Kabat-Zinn entwickelte dazu die MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction), die er durch zahlreiche Forschungsarbeiten sowohl im gesellschaftlichen als auch im medizinischen Mainstream etablieren konnte.

MBSR und die von Zindel, Williams und Teasdale entwickelte MBCT (Mindfulness Based Cognitive Therapy) sind Therapieprogramme, die das Einüben von Achtsamkeit als Medium zur Förderung psychischer und somatischer Gesundheit verwenden. Achtsamkeit meint in diesem Zusammenhang eine bewusste, nicht wertende Aufmerksamkeit, die sich immer wieder auf die Wahrnehmung des gegenwärtigen Augenblicks einlässt. Sie wird durch einfache Übungen aus dem Yoga sowie Körperwahrnehmungsübungen und Meditationsübungen erlernt und durch Anstöße zur Achtsamkeit im Alltag in das Leben integriert.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben ein erweitertes Verständnis der psychologischen Wirkungen von Achtsamkeit und haben die im Einführungsseminar erlernten Übungen vertieft. Sie sind motiviert, selbständig regelmäßig zu üben und können Achtsamkeit in ihren Alltag integrieren.

Inhalte

- Psychologische Wirkung von Achtsamkeit im Alltag
- Vertiefende Achtsamkeitsmeditationsübungen im Sitzen, Liegen und Gehen
- Einfache Yoga-Übungen
- Vertiefende Übungen zur Integration der Achtsamkeit in den Alltag
- Theoretische Hintergründe und Anwendungsmöglichkeiten im klinischen Kontext werden anhand der Erfahrungen der Teilnehmer*innen erarbeitet.

Vortragender

Dr. med. Helmut RENGER, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeut, Lehrer für MBSR und MBCT

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl	max. 14
Dauer	1 Tag (8 Lehreinheiten)
Kosten	140,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**351-V**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin	02.05.2022 09:30 – 17:30 Uhr
Anmeldeschluss	11.03.2022
Bemerkung	Um vom Vertiefungstag profitieren zu können ist es hilfreich, in den Wochen vor dem Termin regelmäßig zu üben.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Akzentmethode – Grundkurs (Module 1 und 2)

Einleitung

Praktischer und theoretischer Teil des Grundkurses Akzentmethode greifen ineinander. Die Seminarteilnehmer*innen werden intensiv in die theoretischen Grundlagen der Methode sowie ihren systematischen Aufbau eingeführt. Außerdem beinhaltet der Grundkurs eine Auffrischung des Basiswissens über die Stimmerzeugung mit Rückbezügen auf die Wirksamkeit der einzelnen Elemente der Akzentmethode. Der große Praxisanteil des Kurses ermöglicht ein gründliches Training jedes einzelnen Behandlungsschrittes. Da auch ein kompletter Modell-Therapieaufbau vermittelt wird, können die Teilnehmenden nach dem Kurs sofort mit der Umsetzung in der täglichen Arbeit beginnen.

Kursziel

Grundlagen der Akzentmethode eigenständig und systematisch in der Behandlung von Dysphonien anzuwenden.

Methode

Zentrale Aspekte der Methode sind:

- Rhythmisierung,
- Akzentuierung
- Koordination von Atmung, Phonation, Artikulation, Körperbewegung und Sprache
  Dabei wird der Blick von Anfang an weg von pathologischen hin zu normalen Funktionen geleitet.

Inhalte

- Auffrischung des Basiswissens über die Stimmerzeugung
- Theoretische Grundlagen der Akzentmethode und ihr systematischer Aufbau
- Praktisches Training der einzelnen Behandlungsschritte
- Kompletter Therapieaufbau als Modell

Vortragende

Daniela GEIER-BRUNS, Diplom-Sprachheilpädagogin, Lehrtherapeutin für Akzentmethode, Heilpraktikerin Sprachtherapie

Zielgruppe

Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 4 Tage (32 Lehreinheiten)

Kosten 583,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**24**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	10.05.2022 – 13.05.2022 08:30 – 16:00 Uhr 07.03.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

"Aktiv sein trotz Handicap - Bausteine zur betätigungsforcierenden Therapie in der Neuroreha & Schmerztherapie" - Live Online Seminar

Dieses Live Online Seminar wird über ZOOM abgehalten.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben ihr Wissen vertieft und erweitert und können das Erlernte direkt im ergotherapeutischen Arbeitsalltag anwenden.

Inhalte

- Performanztraining
- Das Therapieheft - ein kanadisches Multitool
- Graded activity - Alltagsbewegung als Belastungstraining

Vortragende

- Kirsten MINKWITZ, Ergotherapeutin

Zielgruppe

- Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Tage (8 Lehreinheiten)

Kosten 140,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**271**	
Veranstaltungsort	Online-Seminar	
Termin **Anmeldeschluss**	18.05.2022 11.03.2022	09:00 – 17:00 Uhr

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Amputationen

Kursziel:

- Sie verstehen die Probleme eines beinamputierten Menschen
- können eine Stumpfbandage anwickeln, bzw Liner anlegen
- sind mit Beinprothesen vertraut
- können ein prä- / post-OP-Therapiekonzept erstellen
- haben ausreichend Zutaten für eine Gangschulung

Methode: Vortrag und praktisches Arbeiten

Inhalte:

- Amputationshöhen und deren Herausforderung
- Phantomschmerzen
- Ödemprophylaxe, Stumpfbandagen, Linerversorgung
- prothetische Versorgung
- Gangschulung, vorbereitende Übungen für Prothesengehen

Vortragender

- Michael EBERT, Physiotherapeut

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Tage (9 Lehreinheiten)

Kosten € 99,00 exkl. USt

Kurskürzel	**317**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	18.10.2022 08:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	19.08.2022

Kursmanagement

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Apraxie – Befundung und Behandlung

Einleitung

In der Zusammenarbeit mit Klient*innen mit neuropsychologischen Defiziten stoßen wir insbesondere beim Vorliegen einer Apraxie oft an unsere Grenzen. Gerade der Erfolg während der Rehabilitation ist jedoch ein maßgeblicher Punkt für die Entscheidung, ob Patient*innen in ihr gewohntes und vertrautes Umfeld entlassen werden können oder nicht. Darum benötigen wir spezielle auf die Problematik der Apraxie abgestimmte Befundungs- und Interventionsmöglichkeiten, mit deren Hilfe wir schon nach kurzer Zeit Behandlungserfolge erzielen und unsere Klient*innen in ihrem täglichen Handeln – gemäß ihren Wünschen und Zielen – unterstützen können. Diese müssen handlungsorientiert, klientenzentriert und evidenzbasiert sein, dürfen aber auch keine großen finanziellen und zeitlichen Ressourcen in Anspruch nehmen.

Ein solches Befundungs- und Interventionsinstrument ist der „Leitfaden zur Befundung und Behandlung von Apraxiepatienten“. Das Ziel des Leitfadens ist es, Ergotherapeut*innen bei der Befundung und Behandlung von Klient*innen mit Apraxie zu unterstützen und die Selbständigkeit und Lebensqualität nach eigenen Wünschen zu steigern. Er unterstützt mit einer Synthese von Befundungs- und Behandlungsmöglichkeiten und strukturiert diese. Gleichzeitig werden Informationen zur Unterstützung von Angehörigen sowie Empfehlungen für den Transfer der Befundung in die Therapie gegeben. Das herausragende an diesem Leitfaden ist, dass er kein Kochbuch darstellt, sondern die Individualität der Klient*innen beachtet, indem TherapeutIn, KlientIn und das gewohnte Umfeld in den therapeutischen Prozess miteinbezogen werden.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen wenden den Leitfaden in ihrem beruflichen Alltag an, können die standardisierte Befunderhebung ausführen und das Strategietraining im beruflichen Alltag anwenden.

Methode

Am ersten Kurstag lernen Sie dieses handlungsorientierte, klientenzentrierte und evidenzbasierte Instrument und seine Hintergründe kennen. Anhand von Videobeispielen von Klient*innen mit Apraxie lernen Sie den praktischen Einsatz (Befundung, Strategietraining) im Therapiealltag. Nach dieser eintägigen Einführung werden Sie dieses Instrument in Ihrem eigenen Berufsalltag einsetzen und Erfahrungen sammeln können. In einem zweiten Unterrichtsteil haben Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen zu reflektieren, Fragen zu klären sowie die Befundung und die Behandlung erneut zu trainieren.

Inhalte

- Theorie zu Apraxie im Allgemeinen und Befunderhebung von Apraxie
- Standardisierte Befundung von ADL-Tätigkeiten bei apraktischen Klient*innen nach dem ergotherapeutischen Leitfaden
- Evidenzbasierte Behandlung mit dem Schwerpunkt des Strategietrainings
- Reflexion der gesammelten Erfahrungen, Befundungs,- und Behandlungstraining

Vortragende

Birgit GIRSCH, MScOT, Ergotherapeutin

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl	max. 14
Dauer	1 Tag + 1 Halbtag (15 Lehreinheiten)
Kosten	240,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**221**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	Der aktuelle Termin ist sofort nach Bekanntwerden auf unserer Homepage https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich Die Fortbildung umfasst 1 Ganztag und 1 Halbtag: von 08:30 – 17:30 Uhr von 08:00 – 12:00 Uhr

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Atemtherapiekurs für Logopäd*innen

Einleitung

Die Behandlung von COVID-19 Patient*innen ist eine neue Herausforderung ergänzend zu den etablierten Behandlungsansätzen respiratorisch eingeschränkter Patient*innen

Kursziel

Die Teilnehmer*innen können anhand der aus pathophysiologischen Veränderungen und diagnostischen Maßnahmen abgeleiteten Befunde ein Therapiekonzept für Patient*innen mit respiratorischer Funktionseinschränkung erstellen. Basierend darauf können ausgewählte atemtherapeutische Maßnahmen korrekt eingesetzt und deren Erfolg evaluiert werden können. Es wird besonders auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit therapeutischer Berufsgruppen eingegangen

Methode

Diagnostik und Therapie in der Atemtherapie in Theorie und Praxis

Einsatz unterschiedlicher Vortragsmedien

Praktisches Üben

Inhalte

- Relevante Anatomie / Physiologie / Pathophysiologie des unteren Respirationstraktes
- Relevante diagnostische Maßnahmen
- Grundlagen der Sekretförderung mit und ohne Geräte
- Maßnahmen zum Management von chronischer bzw. akuter Atemnot
- Inhalationstherapie
- Grundlagen der inspirationsvertiefenden Maßnahmen mit und ohne Geräte
- Grundlagen des medizinischen Trainings für Patient*innen mit respiratorischer Funktionseinschränkung mit Schwerpunkt Zwerchfelltraining / Atemmuskeltraining

Vortragende

- Dr.in Beate KRENEK, MSc., MEd.

Zielgruppe

- Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 216,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**270**
Veranstaltungsort	Klinik Hietzing 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Pav.7A, 1. Stock
Termin **Anmeldeschluss**	29.11.2022 – 30.11.2022 08:00 – 16:00 Uhr 30.09.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Bausteine erster Handmotorik in der Neuroreha
- Live Online Seminar

Dieses Live Online Seminar wird über ZOOM abgehalten.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben ihr Wissen vertieft und erweitert und können das Erlernte direkt im ergotherapeutischen Arbeitsalltag anwenden.

Inhalte

- Erstaktivität der Hand
- Repetitive Serientrainings
- Grasping

Vortragende

- Kirsten MINKWITZ, Ergotherapeutin

Zielgruppe

- Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Tage (8 Lehreinheiten)

Kosten 140,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**292**	
Veranstaltungsort	Online-Seminar	
Termin **Anmeldeschluss**	11.05.2022 11.03.2022	09:00 – 17:00 Uhr

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Computertomographie – Dual Energy

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die fachlichen Kenntnisse vertiefen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und neue Erkenntnisse im Bereich der Computertomographie erwerben.

Inhalte

- Klinische Fragestellungen und gerechtfertigte Indikatoren einer Zuweisung zur CT mit Dual Energy
- Wie funktioniert Dual Energy - CT?
- Untersuchungsprotokolle – Anwendungen aus der Sicht der / des RT
- Hand-On Session: Simulation Dual Energy

Vortragende

- K. NIEDERMAIR, Clinical Education Specialist in Computed Tomography, Siemens Healthcare Diagnostics GmbH
- P. PAPESCH, Senior Clinical Education Specialist in Computed Tomography, Siemens Healthcare Diagnostics GmbH
- I. PROHASKA, Collaboration- und Trainingsmanagement, Siemens Healthcare Diagnostics GmbH
- A. STRASSL, BSc., Radiologietechnologe, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Assoc.-Prof. Dr. Dietmar TAMANDL, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, MUW, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Strahlenschutzbeauftragte

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 122,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**160**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	05.04.2022 08:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	04.02.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

CranioSacral Therapie I nach Upledger

Kursziel

Nach dem Kurs kennen die Teilnehmer*innen die theoretischen Grundlagen der Upledger CranioSacral Therapie (CST), haben ein Gefühl für Gewebsspannung und -entspannung sowie die Qualitäten des CranioSacralen Rhythmus entwickelt und die Techniken des 10-Schritte-Programms zur unmittelbaren Anwendung in der Praxis erlernt.

Methode

- Vorträge: Theorie, Anatomie, Physiologie, Philosophie
- Praktisches Erfahren der Techniken – Austausch und Feedback
- Wiederholungs- und Überprüfungseinheiten

Inhalte

- Historische Entwicklung der CranioSacral Therapie
- Anatomie, Physiologie, Dysfunktionen des CranioSacralen Systems und CranioSacraler Rhythmus
- Übungen zur Verfeinerung und Erweiterung der eigenen Palpationsfertigkeit
- CranioSacraler Rhythmus und Gewebsspannung
- Faszien, Gewebsspannung, Behandlung des CranioSacralen Systems
- Therapeutische Grundhaltung
- Indikationen, Kontraindikationen, Grenzen
- 10-Schritte-Programm

Vortragende

Anita HEBENSTREIT, Physiotherapeutin, Lehrerin für Cranio-Sacral Therapie am Upledger Institut Österreich

Zielgruppe

Physiotherapeutin

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen
- Ärzt*innen
- Hebammen
- Masseur*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 6 Tage (60 Lehreinheiten)

Kosten 903,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**330-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	23.02.2022 - 01.04.2022 09:00 – 15:00 Uhr 10.12. **Teil 1:** 23.02.2022 – 25.02.2022 Mittwoch / Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr Freitag 09:00 – 15:00 Uhr **Teil 2:** 30.03.2022 – 01.04.2022 Mittwoch / Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr Freitag 09:00 – 15:00 Uhr

Kursleitung: Evelyn POTZY, M.Ed., Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

CranioSacral Therapie II nach Upledger

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am CST I, gründliche praktische Erfahrung mit dem 10-Schritte-Programm

Kursziel

Nach dem Kurs haben die Teilnehmer*innen das 10-Schritte-Programm um Techniken im Gesichtsschädelbereich und um die Befundung des CranioSacralen Systems erweitert sowie den Begriff der Energiezyste und das Teilkörperentwirren erarbeitet.

Inhalte

- Anatomie, Physiologie und Dysfunktionen der Schädelbasis
- Evaluieren und Behandeln der Dysfunktionen der Schädelbasis nach Dr. W. G. Sutherland und Dr. John E. Upledger
- Anatomie, Physiologie und Funktionen des Gesichtsschädels und des Kausystems
- Evaluieren und Behandeln der Dysfunktionen des Gesichtsschädels
- Einführung in das energetische System (Energiezyste)
- Erweitertes 10-Schritte-Programm
- Evaluation des gesamten Körpers (Faszien, Dura und Energiezyste)
- Einführung in das Konzept der SomatoEmotionalen Entspannung
- Das Therapeutenbild in der Philosophie von Dr. John E. Upledger
- Den Menschen in seiner Ganzheit verstehen und annehmen
- Befundungs- und Behandlungsmöglichkeiten

Vortragende

Anita HEBENSTREIT, Lehrerin für Cranio-Sacral Therapie am Upledger Institut Österreich

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen
- Ärzt*innen
- Hebammen
- Masseur*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 6 Tage (60 Lehreinheiten)

Kosten 903,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**330-2**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	28.09.2022 – 11.11.2022 15.07.2022 **Teil 1**: 28.09.2022 – 30.09.2022 Mittwoch / Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr Freitag 09:00 – 15:00 Uhr
	Teil 2: 09.11.2022 – 11.11.2022 Mittwoch / Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr Freitag 09:00 – 15:00 Uhr

Kursleitung:

Evelyn POTZY, M.Ed.,
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

CT - Abdomen

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die fachlichen Kenntnisse computertomographischer Untersuchungen des Abdomens vertiefen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und neue Erkenntnisse erwerben. Es wird der Workflow der Computertomographie Abdomen aus Sicht der Radiologietechnolog*innen und DMTF gemäß §38 MABG erläutert. Untersuchungsmethoden und Untersuchungsprotokolle werden dargestellt. Die Teilnehmer*innen steigern ihr Wissen in Bezug auf die verschiedenen Möglichkeiten der radiologischen Diagnostik und ihre Handlungskompetenz in Bezug auf die unterschiedlichen Untersuchungen.

Inhalte

- CT – Oberbauch
- CT – Urogenitaltrakt
- CT – Gastrointestinaltrakt
- Untersuchungsprotokolle und –methoden
- Konkrete Fallbesprechungen

Vortragende

- Ulla MANN, Radiologietechnologin, Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Pool Computertomographie, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 MABG
- Strahlenschutzbeauftragte

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**224**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	03.05.2022 13:00 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	04.03.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

CT - Interventionen

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die fachlichen Kenntnisse computertomographischer Interventionen vertiefen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und neue Erkenntnisse im Bereich der Intervention der Computertomographie erwerben. Es wird der Workflow der CT-Interventionen aus Sicht der / des Radiologietechnolog*innen und DMTF gemäß §38 MABG erläutert. Untersuchungsmethoden und Untersuchungsprotokollen werden dargestellt.

Inhalte

- Schmerztherapie
- Therapeutische Interventionen
- Diagnostische Interventionen

Vortragende

werden noch bekannt gegeben

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 MABG
- Strahlenschutzbeauftragte

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**203**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	14.09.2022 13:00 – 16:00 Uhr 15.07.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Das Lungenröntgen – überholt oder noch immer aktuell?

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, den Kursteilnehmer*innen einen Überblick über die verschiedensten Röntgenaufnahmen der Lunge und des Herzens zu geben. Schwerpunkte sind neben einer umfassenden Wiederholung der Anatomie des Thoraxbereiches die Cor- / Pulmo-Aufnahmen und deren Qualitätskriterien.

Inhalte

- C / P p.a. + seitlich, liegend (Bettröntgen, Quertisch …) – Aufnahmetechniken
- Röntgeneinstelltechnik (ist diese „einfache“ Röntgenaufnahme wirklich so einfach einzustellen?)
- Qualitätskriterien
- Indikationen und Kontraindikationen – Bei welchen Indikationen rechtfertigt die Aussagekraft des Lungenröntgens die Strahlenexposition?
- Strahlenschutz
- Umfassende Wiederholung der Anatomie der Thoraxorgane

Vortragende

- Dr. Marcus RAUDNER, Radiologe, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Dr. Lukas REIDER, Radiologe, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Jasmin ROOPRA-PFEFFER, MBA, Fachbereichsleiterin der MTDG, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Röntgenassistent*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 125,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**16**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1.Termin **Anmeldeschluss**	23.11.2022 23.09.2022	08.00 – 16.00 Uhr
2.Termin **Anmeldeschluss**	24.11.2022 23.09.2022	08.00 – 16.00 Uhr

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

„Das wird mir alles zu viel!“
Verarbeitung von belastenden Ereignissen und Umgang mit anhaltendem Stress

Einleitung

Ein Beruf im Gesundheitswesen fordert oft sehr viel. Häufig wird man mit außergewöhnlich belastenden Situationen konfrontiert oder es kommt zu einer hohen Stressbelastung, durch anhaltende Krisen. Wie kann man mit belastenden Ereignissen umgehen und sie verarbeiten? Wie sorgt man gut für sich, wenn die Belastungen zunehmen? Wie bleibt man stabil, wenn es kaum Zeit gibt, sich vom Berufsalltag zu erholen?

Kursziel

Die Teilnehmer*innen erlernen Möglichkeiten mit Krisenereignissen und Langzeit-Stress umzugehen.

Inhalte

- Anwendung der Erkenntnisse aus der Salutogenese, der Resilienz- und Erholungsforschung
- Tools zur Verarbeitung von belastenden Ereignissen
- Methoden der Selbstfürsorge
- Möglichkeiten der Stressbewältigung und Steigerung der psychischen Widerstandskraft

Vortragende

- Mag.ª Elisabeth GERLICH-KRETZER, Klinische und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin, Notfallpsychologin in der Psychologischen Servicestelle des Wiener Gesundheitsverbundes

Zielgruppe

- Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Tage (8 Lehreinheiten)
Kosten 120,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**164**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	01.12.2022 08:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	30.09.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Demenz, Delir, Depression

Kursziel
ist es, ein umfassendes Basiswissen über die Demenzerkrankung, Delir und Depression zu erhalten. Dieses Wissen stellt in weiterer Folge die Grundlage für den therapeutischen Prozess dar. Demenzgerechte Zugangswege in der Befunderstellung, in der Zielformulierung und in den Maßnahmen werden vorgestellt um diese in Einzel- und Gruppentherapien zu integrieren**.**

Methode

Theorievortrag und Präsentation, Fallbeispiele, Filmbeispiele, Diskussion und Austausch

Inhalte:

- medizinische Grundlagen
- Klassifikationen und Formen der Demenzerkrankung
- Diagnosemethoden
- Differentialdiagnostik Delir und Depression
- Darstellung der Komplexität der Demenzerkrankung und der Wirkfaktoren im therapeutischen Prozess
- Blick auf die Aufgabenfelder Prävention und Rehabilitation bei Menschen mit Demenz
- Umsetzung demenzgerechter Therapiemaßnahmen in Einzel- und Gruppentherapien (Schwerpunkt Physiotherapie). Vorstellung von Assessments

Vortragende

- Martina FRÖHLICH, MSc., zertifizierte Validationslehrerin nach Naomi Feil, Ausbildung in Motopädagogik und Motogeragogik, Studium Demenz an der Donau-Universität Krems

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)

Kosten 316,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**209**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	21.03.2022 – 22.03.2022 09:00 – 17:00 Uhr 20.01.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Depression und Ernährung

Kursziel

Die Teilnehmer*innen kennen Beschwerdebilder bei Patient*innen mit Depression und können gezielt diätetisch intervenieren. Sie haben ihr Wissen vertieft und erweitert und können das Erlernte direkt im diätologischen Arbeitsalltag anwenden.

Methode

Theorievortrag und Präsentation, Fallbeispiele, Diskussion und Austausch

Inhalte

- Beschwerdebild Depression
- Psychopharmaka – ernährungsrelevante Wechselwirkungen und diätologische Intervention
- Herausforderungen und Fokus in der Ernährungstherapie
- Ernährung und Depression, aktuelle Evidenz
- Beratungstechnik – Theorie vs. Praxis
- Fallbeispiele

Vortragende

- Martina BRUNNMAYR, BSc MSc, Diätologin,

Zielgruppe

- Diätolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Tage (9 Lehreinheiten)

Kosten 157,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**241**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	04.04.2022 09:00 – 18:00 Uhr
Anmeldeschluss	04.02.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Diätetik in der Hepatologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben anhand aktueller Guidelines und Fallbeispiele einen Überblick bzw. vertiefenden Einblick in die Ernährungstherapie hepatologischer Erkrankungen.

.**Inhalte**

- Hepatologie. Anatomische, physiologische und pathophysiologische Grundlagen
- Speichererkrankungen der Leber
- Diätetik der Gallenwegserkrankungen
- Fettlebererkrankungen: Diätetische Behandlungsansätze
- Leberzirrhose: Diätetische Behandlungsansätze inkl. Behandlung von Komplikationen
- Künstliche Ernährung und Leber

Vortragende

Peter HILLEBRAND, Diätologe

Zielgruppe

Diätolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 12

Dauer 2 Halbtage (10 Lehreinheiten)

Kosten 130,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**520**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	21.06.2022 – 22.06.2022 12:30 – 16:30 Uhr 01.04.2022 Diese Bildungsveranstaltung findet an zwei aufeinander folgenden Nachmittagen statt.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Diätetik in der Nephrologie

Kursziel
Die Teilnehmer*innen haben ihre fachlichen Kenntnisse vertieft, aktuelle Fragestellungen diskutiert und neue Erkenntnisse für die diätologische Behandlung bei Nierenerkrankungen erworben.

Inhalte
- Update von Ernährungstherapie- und Beratungskonzepten für Patient*innen mit einer nephrologische Erkrankung anhand der neuen Leitlinien 2020
- Vorstellung der neuen Beratungsunterlagen
- Tools bei eiweißreicher und phosphatarmer Ernährung
- Gemeinsame Bearbeitung eines Fallbeispiels

Vortragende
Connie DOTTER, Diätologin, tätig im Universitätsklinikum St. Pölten

Zielgruppe
Diätolog*nnen, die bereits mit nephrologischen Patient*innen arbeiten oder vermehrt arbeiten möchten.

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 2 Nachmittage (8 Lehreinheiten)
Kosten 138,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**134**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin ist voraussichtlich nachmittags von 13.00 – 17.00 Uhr und steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: http://bp.gesundheitsvorsorge.at/Kurse

Kursleitung
Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Die instabile Schulter – eine unsichere Angelegenheit?

Einleitung

Physiotherapeut*innen treffen in ihrer täglichen Praxis häufig auf das komplexe Thema der Schultergelenksinstabilität.

Verursacht durch strukturelle und / oder funktionelle Pathomechanismen und in Ermangelung eines einheitlichen Klassifikationssystems ist sowohl die Differentialdiagnostik, als auch die Behandlung herausfordernd.

Das Seminar stellt aktuelle Klassifikationssysteme vor und hat evidenzbasierte Untersuchungs- und (konservative / operative) Behandlungsstrategien zum Inhalt.

Geeignet für Physiotherapeut*innen mit Erfahrung im Bereich der Behandlung orthopädischer Patient*innen und für Wiedereinsteiger*innen.

Kursziel

- Die Teilnehmer*innen sollen nach dem Seminar folgende Fähigkeiten besitzen:
- aktuelle theoretische Kenntnisse über das klinische Muster von Schultergelenksinstabilitäten
- klinische Tests bei Schulterinstabilitäten anwenden können
- evidenzbasierte konservative Behandlungsmethoden / -aspekte in der physiotherapeutischen Praxis einsetzen können
- Kenntnisse über aktuelle operative Verfahren bei Schultergelenksinstabilitäten

Methode

- Vermittlung von theoretischen Inhalten mittels Vortrag, (Video) Präsentation und Diskussion
- interaktives Onlineseminar, 100 % Theorie

Inhalte

- anatomische, biomechanische Aspekte Schulterkomplex
- Klassifikationssysteme Schulterinstabilitäten (funktionelle versus strukturelle Instabilität)
- klinische Tests
- evidenzbasierte konservative Behandlungsaspekte bei Schulterinstabilitäten
- aktuelle operative Methoden bei Schultergelenksinstabilitäten

Vortragende

- Christiane GROß, MSc, Physiotherapeutin, nebenberufliche FH-Lektorin

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Tage (8 Lehreinheiten)

Kosten 135,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**225**	
Veranstaltungsort	Onlineseminar	
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	16.09.2022 01.07.2022 Onlineseminar	08:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Evelyn POTZY, M.Ed. Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Die klinische Dysphagiediagnostik und das Ableiten von therapeutischen Maßnahmen

Einleitung

Dieses Seminar richtet sich vornehmlich an die Kolleg*innen, die nur erschwert Zugang zu einer erweiterten Diagnostik (FEES, VFSS) haben. Es wird aufgezeigt, welche diagnostischen Möglichkeiten sich bei einem klinischen Befund vor Ort bieten und welche therapeutischen Maßnahmen sich letztlich aus den vor Ort gewonnenen Informationen ziehen lassen.

Kursziel

Das Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer*innen in der klinischen Dysphagie-Diagnostik sicherer zu machen. Die Teilnehmer*innen werden lernen, aus dem, was sie vor Ort direkt an Patient*innen in Erfahrung bringen, das Maximum an Informationen über die Schluckstörung Ihrer Patient*innen herauszuholen und auf der Basis der erlangten klinischen Befunde mögliche therapeutische Strategien zu entwickeln.

Inhalte

- Ableiten von Informationen aus der Krankengeschichte
- Anamnese
- Beobachtung und intra- und extraorale Inspektion

Vortragender

- Ulrich BIRKMANN, Dipl. Heilpädagoge

Zielgruppe

- Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 25
Dauer 0,5 Tage (4 Lehreinheiten)
Kosten 91,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**243**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
Termin **Anmeldeschluss**	07.10.2022 07.07.2022	08:00 – 11:30 Uhr

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Echokardiographie - Fallbeispiele aus der Praxis

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die Echokardiographie besser kennenlernen. Nach einer kurzen Wiederholung der Grundkompetenzen werden den KursTeilnehmer*innen, anhand von Praxisbeispielen bestimmter Untersuchungs- und Darstellungsmethoden die Einsatzmöglichkeiten und Indikationen dieser Bildgebung vorgestellt. Schwerpunkt ist die Transthorakale Echokardiographie.

Inhalte

- Transthorakale Echokardiographie (TTE)
- Anwendungsgebiete
- Indikationen, Kontraindikationen
- Ergebnisbefund der Pathologie
- Technische Grundlagen
- Fallbeispiele aus der Praxis

Vortragende

- Thomas REINSPERGER, BSc., Radiologietechnologe, Univ. Klinik für Innere Medizin II, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG
- Biomedizinische Analytiker*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**167**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	11.05.2022 13:00 – 16:30 Uhr 11.03.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

EEG (Elektroenzephalografie) - Grundkurs

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die technischen und neurophysiologischen Grundlagen der EEG-Registrierung kennen.

Methode

Wechsel von theoretischen Inputs und praktischen Übungen

Inhalte

- Physiologische Grundlagen
- Erkennen und Beheben von technischen Aspekten und Artefakten
- Praktisches Üben – Tipps und Tricks beim EEG-Anlegen an verschiedenen Patient*innen-Gruppen
- Fallbeispiele

Vortragende

Cornelia SCHILLERWEIN-KRAL, BSc, MSc; Biomedizinische Analytikerin; AKH Wien, Univ.-Klinik für Neurologie

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Tag (7 Lehreinheiten)

Kosten 106,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**371-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	17.10.2022 09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	05.09.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA,
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufsgruppen - Allgemeinradiologischer Überblick -

Einleitung

Die bildgebenden Verfahren spielen in der Diagnostik neuroradiologischer und muskuloskelettaler Erkrankungen eine immer größere Rolle.

Kursziel

Ziel dieses Einführungskurses ist es einen Überblick im Bereich der radiologischen Bildgebung zu bekommen. Die Teilnehmer*innen sollen die diagnostischen Möglichkeiten und die Grenzen der Verfahren kennenlernen.

Sie sollen die anatomischen Strukturen und entsprechende Pathologien erkennen um die Befunde der modernen Radiologie besser zu verstehen,

Bildinhalte nachvollziehbarer zu machen, um diese für die therapeutische Behandlung patientenorientiert und nachhaltig nutzen zu können

Inhalte

- Übersicht über die verschiedenen radiologischen Verfahren
- Grundlagen der einzelnen bildgebenden Verfahren – physikalische Einschulung – welches Verfahren bildet was ab
- Einführung in die radiologische Diagnostik des Röntgen, CT, MRT und der nuklearmedizinischen Diagnostik (Spekt., PET-CT, PET-MR)
- Vor- und Nachteile der einzelnen bildgebenden Verfahren

Vortragende

- Marcus RAUDNER

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 28
Dauer 1 Halbtag (5 Lehreinheiten)
Kosten 62,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**296-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	18.10.2022 12:00 – 16:00 Uhr 26.08.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufe
- Kopf-Hals-Radiologie -

Voraussetzung
Teilnahme an der allgemeinen Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufe

Kursziel

Nach der allgemeinen Einführung, die einen Überblick im Bereich der radiologischen Bildgebung geschaffen hat, liegt nun der Schwerpunkt auf dem Bereich Schädel, Gesicht, Larynx und Pharynx

Sie lernen unterschiedliche diagnostische Möglichkeiten von Krankheitsbildern kennen um Befunde der modernen Radiologie besser zu verstehen, Bildinhalte nachvollziehbarer zu machen, um diese für die therapeutische Behandlung patientenorientiert und nachhaltig nutzen zu können.

Inhalte

- Grundlagen über bildgebende Verfahren
- Welche Strukturen werden durch welches Verfahren am besten erfasst?

Vortragende

- Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Stefan NEMEC

Zielgruppe

- Logopäd*innen
- Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16
Dauer 1 Halbtag Tage (5 Lehreinheiten)
Kosten 62,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**296-2**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	21.10.2022 12:00 – 16:00 Uhr 26.08.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufe
- Muskuloskelettale Radiologie -

Voraussetzung
Teilnahme an der allgemeinen Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufe!

Kursziel

Nach der allgemeinen Einführung, die einen Überblick im Bereich der radiologischen Bildgebung geschaffen hat, liegt nun das Ziel auf dem Muskulo-skelettalen System.

Sie lernen unterschiedliche diagnostische Möglichkeiten von Krankheitsbildern kennen um Befunde der modernen Radiologie besser zu verstehen, Bildinhalte nachvollziehbarer zu machen, um diese für die therapeutische Behandlung patientenorientiert und nachhaltig nutzen zu können.

Inhalte

- Grundlagen über bildgebende Verfahren bei muskulo-skelettalen Erkrankungen
- Welche Strukturen werden durch welches Verfahren am besten erfasst?
- Darstellung pathologischer Veränderungen
- Interpretation pathomechanischer Veränderungen anhand spezieller klinischer Fälle, dies beinhaltet auch Wirbelsäule, Bandscheiben, Querschnittlähmung
-

Vortragende

- Assoc.-Prof.-Doz. DDr. Ursula SCHWARZ-NEMEC

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16
Dauer 1 Halbtag Tage (5 Lehreinheiten)
Kosten 62,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**296-3**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	20.10.2022 12:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	26.08.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufe
Neuroradiologie

Voraussetzung
Teilnahme an der allgemeinen Einführung in bildgebende Verfahren für therapeutische Berufe

Kursziel

Nach der allgemeinen Einführung, die einen Überblick im Bereich der radiologischen Bildgebung geschaffen hat, liegt nun der Schwerpunkt auf dem neurologischen Bereich.

Sie lernen unterschiedliche diagnostische Möglichkeiten von Krankheitsbildern kennen um Befunde der modernen Radiologie besser zu verstehen, Bildinhalte nachvollziehbarer zu machen, um diese für die therapeutische Behandlung patientenorientiert und nachhaltig nutzen zu können.

Inhalte

- Grundlagen über bildgebende Verfahren bei neurologischen Erkrankungen
- Welche Strukturen werden durch welches Verfahren am besten erfasst?
- Raumfordernde Prozesse im Gehirn (Blutungen, Tumore,…)
- Darstellung pathologischer Veränderungen bei neuropsychologischen / neurologischen Erkrankungen (MS, M. Alzheimer, ALS, …)

Vortragende

- Dr. med. Univ. Maria Theresa SCHMOOK

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16
Dauer 1 Halbtag Tage (5 Lehreinheiten)
Kosten 62,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**296-4**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	19.10.2022 12:00 – 16:00 Uhr 26.08.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Einführung in das Castillo Morales®-Konzept

Einleitung

Das Castillo Morales®-Konzept ist ein interprofessionelles, ganzheitliches, neurophysiologisches Therapiekonzept, welches in den 1970er Jahren von dem argentinischen Rehabilitationsarzt Dr. Rodolfo Castillo Morales entwickelt wurde. Sein ursprünglicher Behandlungsansatz galt vor allem Menschen mit muskulärer Hypotonie. Das Konzept wurde kontinuierlich weiterentwickelt, so dass es für ein breites Patient*innenklientel Anwendung findet und verordnet werden kann, z.B. bei frühgeboren Kindern, Menschen mit genetischen Syndromen, mit neuromuskulären Pathologien, Fazialisparesen oder anderen orofazialen Beeinträchtigungen. Es wird gleichermaßen von Ärzt*innen, Logopäd*innen (Sprachtherapeut*innen), Physiotherapeut*innen und Ergotherapeut*innen angewendet.

Kursziel

Das Einführungsseminar wird einen praxisbezogenen Einblick in das Castillo Morales®-Konzept geben. Die Teilnehmer*innen erhalten Anregungen und Hilfestellungen aus dem Castillo Morales®-Konzept für den therapeutischen Alltag.

Methoden

- Theoretische Grundlagen des Konzepts werden erklärt und gemeinsam erarbeitet
- Gemeinsames Arbeiten und Selbsterfahrung machen das Zusammenspiel zwischen Körper- und Kopfhaltung und orofzialen Strukturen erlebbar
- Videobeispiele ergänzen die Inhalte

Inhalte

- Philosophie und Säulen des Castillo Morales®-Konzepts
- Indikationen und therapeutische Ziele
- Kommunikation im Castillo Morales®-Konzept
- Einblicke in Befundkriterien und therapeutische Maßnahmen
- Zusammenhang zwischen Körperhaltung und orofazialem Komplex
- Therapeutische Maßnahmen aus dem Castillo Morales®-Konzept in der Anwendung

Vortragende

- Tina BRODISCH, Logopädin, Trageberaterin, Lehrtherapeutin für das Castillo Morales®-Konzept, Fachberaterin für Kinder- und Säuglingsernährung (UGB)
- Kerstin GEHLHAAR, Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin für das Castillo Morales®-Konzept; Kinder-Bobath-Therapeutin

Zielgruppe

- Logopäd*innen
- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)

Kosten 367,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**257**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	03.11.2022 – 04.11.2022 09:00 – 17:00 Uhr 02.09.2022 Puppe mitbringen; bequeme Kleidung

Kursleitung:
Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Einleitung der Geburt

Diese Fortbildung ist vom Österreichischen Hebammengremium lt. § 37 (6) mit 24 Pflichtfortbildungspunkten approbiert.

Einleitung

Am Ende der Schwangerschaft spielt der errechnete Geburtstermin eine wesentliche Rolle bei der Entscheidung für oder gegen eine Einleitung der Geburt.

Die Berechnung des Geburtstermins aus historischer und aus neuer Perspektive zu betrachten, wirft einen anderen Blickwinkel auf den möglichen Entbindungszeitraum. Die individuellen Zeichen der Geburtsreife und der Wehenbeginn müssen in der Entscheidungsfindung mitberücksichtigt werden. In dieser Fortbildung werden Sie sich zusätzlich mit alternativen Methoden zur Förderung der Geburtsreife und deren Evidenz auseinandersetzen.

Kursziel

Ziel der Fortbildung ist es, die Schwangerschaftsdauer und die Geburtsreife systematisch einschätzen zu können, um darauf weitere Beratungs- und Betreuungsschritte zu stützen.

Methode

- Vortrag
- Übungen zur Entscheidungsfindung
- Fallgeschichte-Analyse

Inhalte

- Berechnung des Geburtstermins
- Individuelle Zeichen der Geburtsreife und Wehenbeginn
- Medikamentöse sowie alternative Methoden zur Förderung der Geburtsreife

Vortragende

Moenie VAN DER KLEYN, MPH, Leitung Institut Hebammenwesen, Fachhochschule JOANNEUM, Graz

Zielgruppe

Hebammen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 133,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**486**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	31.03.2022 08:30 – 16:30 Uhr 03.02.2022

Kursleitung

Moenie VAN DER KLEYN, MPH

Kursmanagement

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

EKG „Elektrokardiographie“ – nur eine Linie?

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die elektrophysiologischen und technischen Grundlagen der EKG-Registrierung verstehen sowie physiologische EKG-Kurven analysieren und pathologische Abweichungen erkennen können. Anhand von zahlreichen Beispielen soll Sicherheit in der Erkennung aller relevanten EKG-Veränderungen vermittelt werden

Methode

Theorieteil in Form einer PowerPoint-Präsentation, Diskussion anhand von Original-EKG-Kurven

Inhalte

- elektrophysiologische und kardioanatomische Grundlagen
- Arten des EKG
- Ableitungen des EKG
- technische Voraussetzungen, praktische Durchführung der EKG-Registrierung einschließlich möglicher Fehlerquellen und Artefakte
- Analyse von Originalkurven (EKG, Pathologien, ...)

Vortragender

Franz KOWARZIK; diplomierte medizinisch-technische Fachkraft; Universitätsklinikum AKH Wien, Univ.Klinik für Innere Medizin II

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 89,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**374-3**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	14.09.2022 08:00 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	01.08.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Emotionsmanagement - Umgang mit Emotionen in der Praxis

Einleitung

Emotionen am Arbeitsplatz – ist das professionell?

Emotionen im Arbeitsalltag können u.a. durch Überforderung im Umgang mit einem immer höher werdenden Druck der Verantwortung, der ständigen Veränderung oder auf Grund knapper Ressourcen entstehen. Hier ist gutes Emotionsmanagement gefragt, um wieder klar entscheiden und fokussiert arbeiten zu können.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen kennen die Grundlagen wie Emotionen aus psychologischer Sicht entstehen und wissen wie aus neurowissenschaftlicher Sicht eine Selbstregulation der Emotionen erfahrbar und erlernbar ist.

Anhand von somatischem Markertraining wird eine Methode ausprobiert die in das persönliche Management integriert werden kann.

Inhalte

Wir klären in dem Seminar folgende Fragen:

- Woher kommen Gefühle?
- Was ist der Sinn und Nutzen von Gefühlen?
- Wie kann ich Gefühle besser wahrnehmen und einordnen?
- Wie kann ich selbstbestimmt meine Gefühle steuern?
- Wie kann ich Gefühle kommunizieren?
- Was brauche ich für mein persönliches Emotionsmanagement?

Vortragende

Mag.ª Bettina BACHSCHWÖLL, Ergotherapeutin, systemischer Coach, selbständige Trainerin und Pädagogin, Lehrende an der FH Campus Wien – Studiengang Ergotherapie

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)
Kosten 280,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**139**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. Termin **Anmeldeschluss**	09.05.2022 - 10.05.2022 25.02.2022	08:30 – 16:30 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	11.05.2022 – 12.05.2022 25.02.2022	08:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Entscheidungen rasch und richtig treffen

Einleitung

„Keine Entscheidung bereuen wir mehr als die, die wir nicht getroffen haben!“

Wir treffen jeden Tag eine Vielzahl von Entscheidungen mit mehr oder weniger großen Auswirkungen auf unser Berufs- und Privatleben. Oft befürchten wir jedoch, eine falsche Entscheidung zu treffen – aus Angst vor Verantwortung, Fehlern oder Kritik.

Häufig vergessen wir dabei, dass sich nicht entscheiden auch eine Entscheidung ist. Es braucht Vertrauen in die eigene Entscheidungskraft und eine Portion Mut, um eine gute Entscheidung zu treffen.

Wenn Sie einen Entschluss gefasst haben und seine Konsequenzen – soweit es geht – in Betracht gezogen haben, sollten Sie ihn nicht ständig wieder in Frage stellen. Wie Sie ins Handeln und Entscheiden kommen, erfahren Sie in diesem Training!

Kursziel

Die Teilnehmer*innen kennen die psychologischen Grundlagen, die bei einem Entscheidungsprozess mitwirken und reflektieren, welches der bisherigen Entscheidungsmuster hilfreich war und welches nicht. Ebenso kennen sie unterschiedliche Modelle aus dem systemischen Coaching und können diese bei Entscheidungen nutzen.

Inhalte

- Grundprinzipien des Entscheidens
- Welcher Entscheidungstyp bin ich?
- Fehlerfreundlichkeit als Kompetenz anerkennen
- Vertrauen in die eigene Entscheidungskraft finden
- Feedbackschleifen zwischen Verstand und Bauchgefühl
- Das Geheimnis kluger Entscheidungen
- Reflexion der persönlichen Art, Entscheidungen zu treffen

Vortragende

Mag.[a] Bettina BACHSCHWÖLL, Ergotherapeutin, systemischer Coach, selbständige Trainerin und Pädagogin, Lehrende an der FH Campus Wien – Studiengang Ergotherapie

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 280,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**87**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. Termin **Anmeldeschluss**	16.05.2022 - 17.05.2022 04.03.2022	08:30 – 16:30 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	18.05.2022 – 19.05.2022 04.03.2022	08:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung:

Barbara HAUNOLD. Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Erfolgreiche Kommunikation mit Patient*innen

Einleitung

“Alles, was wir sind, sind wir in Kommunikation.” (Karl Jaspers, Philosoph)

Jeden Tag kommen unterschiedliche Menschen ins Krankenhaus / Pflegewohnhaus – jeder von ihnen mit einer eigenen Vorgeschichte. Für alle Patient*innen immer die individuell richtige Ansprache zu finden, ist eine hohe Kunst. Kommunikationskompetenz hat somit eine große Bedeutung für alle Berufsgruppen, die im Krankenhaus / Pflegewohnhaus arbeiten. Wenn Kommunikation gelingt, können Wertschätzung und Anteilnahme vermittelt und der Umgang mit Patient*innen und ihren Angehörigen verbessert werden.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen reflektieren ihre bisherigen Kommunikationsmuster aus ihrem beruflichen Alltag und lernen hilfreiche Kommunikationsmodelle und -techniken. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen wird das Erlernte geübt und kann somit im Arbeitsalltag direkt angewendet werden.

Inhalte

- Dos / Don`ts der Kommunikation
- Fragetechniken
- Feedback
- Umgang mit schwierigen Klient*innen
- Reflexion der eigenen Kommunikationsmuster
- Abgrenzung / Grenzen / Klarheit
- Üben und Praxistransfer

Vortragende

Mag.[a] Bettina BACHSCHWÖLL, Ergotherapeutin, systemischer Coach, selbständige Trainerin und Pädagogin, Lehrende an der FH Campus Wien – Studiengang Ergotherapie

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 280,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**70**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
1. Termin **Anmeldeschluss**	03.10.2022 - 04.10.2022 08:30 – 16:30 Uhr 24.06.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Ernährung bei IntensivPatient*innen

Kursziel

Die Teilnehmer*innen wissen über die durch intensivmedizinische Maßnahmen beeinträchtigte bzw. veränderte Aufnahme und Verstoffwechslung von Nährstoffen Bescheid und kennen die aktuell gültigen Empfehlungen zu ernährungsrelevanten Interventionen und Problemstellungen.

Inhalte

- Energie- und Nährstoffbedarfsberechnung /-Bilanzierung
- Gastrointestinale Motilitätsstörungen
- Metabolische Toleranz
- Vorstellung der SOP Intensivmedizin
- Postoperatives Management
- Enterale und Parenterale Ernährung bei verschiedenen Krankheitsbildern
- Überblick über die Beatmungstherapien
- Säure-Basen-Haushalt
- Indirekte Kalorimetrie

Vortragende

- Dr.rer.nat Julia TRAUB, BSc MSc, Leitende Diätologin, Ernährungsmedizinischer Dienst LKH Univ.-Klinikum Graz,, Lehrende an der FH Johanneum
- Anna PRISCHING, BSc, Diätologin am LKH Univ.Klinikum Graz
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Sonja FRUHWALD, Universitätsklinik für Anästesiologie und Intensivmedizin, medizinische Universität Graz

Zielgruppe

- Diätolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 314,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**274**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	17.02.2022 – 18.02.2022 09:00 – 17:00 Uhr 10.12.2021

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

„Erstellerkurs“ – Fortbildungskurs zur Erstellung von Mammographie-Aufnahmen

Einleitung

Diese Schulung wurde von der Zertifikatskommission *der Österreichischen Ärztekammer* im Rahmen des Brustkrebs-Früherkennungsprogrammes approbiert.

Die Veranstaltung ist ein Fortbildungskurs für Radiologietechnolog*innen (RT), Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte (Dipl. MTF) und Röntgenassistent*innen in Hinblick auf das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm am AKH Wien.

Da die praktische Demonstration im Strahlenbereich stattfindet, ersuchen wir die Teilnehmer*innen, ihr eigenes Dosimeter mitzubringen.

Die Fortzubildenden gelten als beruflich strahlenexponierte Personen der Kategorie B. Deshalb wird in Befolgung der gesetzlichen Vorgaben den Teilnehmer*innen von der Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen – Bereich MTDG ein Zusatzdosimeter zur Verfügung gestellt. Bei Überschreitung der zulässigen Grenzwerte wird unverzüglich das Zentrale Dosisregister (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) und Ihre Dienststelle verständigt.

Voraussetzungen

Zur Teilnahme am Brustkrebs-Früherkennungsprogramm ist für Ersteller*innen die Absolvierung des multidisziplinären Kurses und des Erstellerkurses notwendig. Die für Ersteller*innen notwendigen Schulungen sind im Konzept „Schulung Ersteller“ festgelegt.

Kursziel

- Erstellung konstant guter Mammographie-Aufnahmen
- Kompetenz im Erkennen guter Qualität hinsichtlich Einstelltechnik und technischer Aspekte
- Durchführung der täglichen und wöchentlichen Qualitätskontrolle
- Bestmögliche Betreuung der Frauen

Inhalte

- Spezielle Anforderungen und Ablauf aus Sicht von RT, Dipl. MTF und Röntgenassistent*innen
- Anatomische und pathologische Grundlagen
- Klassifikation von Befunden
- Therapie des Mammakarzinoms
- Zusatzabklärung mittels US und MRT
- Methoden der interventionellen Mammadiagnostik
- Technische Grundlagen und technische Qualitätssicherung nach EUREF-Ö (MG + US) in Theorie und Praxis
- Einstelltechnik und Qualitätskriterien von Standard- und Zusatzaufnahmen in Theorie und Praxis

Vortragende

- Prof. Mag.[a] Dr.[in] Maria BERNATHOVA, Radiologin, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Prim.[a] Univ.-Prof.[in] Dr.[in] Gertraud HEINZ, MBA, Institutsleiterin, Klinisches Institut für Medizinische Radiologie, Diagnostik, Intervention, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Michael BOLLIGER, Univ.- Klinik für Chirurgie, Universitätsklinikum AKH Wien
- Dr.[in] Susanne MENHART, MSc., RefZQS - Referenzzentrum für technische Qualitätssicherung im BKFP / AGES
- Andrea PÖCHHACKER, Diplomierte medizinisch–technische Fachkraft, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Elfriede STURM, Radiologietechnologin, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Dr. Dr. Friedrich SEMTURS, vormals RefZQS - Referenzzentrum für technische Qualitätssicherung im BKFP / AGES
- Sonja WILDNER, MSc., RefZQS - Referenzzentrum für technische Qualitätssicherung im BKFP / AGES

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte und Röntgenassistent*innen die im Mammographie-Screening (und in der kurativen Mammographie im niedergelassenen Bereich) tätig sein werden.

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Tag + 1 Halbtag (18 Lehreinheiten)

Kosten 350,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**472**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	18. 02.2022 + 19.02.2022 09.00 – 13.00 Uhr
Anmeldeschluss	20.12.2021
Bemerkung	Kurszeiten: 18.02.2022 von 09.00 – 19.00 Uhr 19.02.2022 von 08.00 – 13.00 Uhr

Kursleitung

Elfriede STURM

Kursmanagement

Maria BRUCKNER

Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Essstörungen

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben ein Verständnis für das Erleben von essgestörten Personen. Sie kennen "Dos and Don`ts" der Beratung bei den einzelnen Essstörungen und vertiefen ihr Fachwissen über die umfassende diätologische Beratung von essgestörten Patient*innen.

Inhalte

- Diagnostik von Essstörungen - was ist allen Essproblemen gemeinsam
- Dos and Don`ts der Beratung bei den einzelnen Essstörungen
- Diätologische Beratung von essgestörten Patient*innen (Anorexia nervosa restriktiv bzw. purging, Bulimie, latente Essstörungen, Orthorexie)
- Behandlung von Ess-Störungen im klinischen Setting
- Fallbeispiele

Vortragende

Heidi SZEPANNEK, Leitende Diätologin, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Zielgruppe

- Diätolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Tage (9 Lehreinheiten)

Kosten 150,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**227**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	01.04.2022 08:00 – 16:00 Uhr 04.02.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Ethische Grundfragen in der Medizin – Modul 11: Selbstbestimmung und Stellvertretungskonstrukte

Kursziel

In dieser Bildungsveranstaltung sollen der Stellenwert der Selbstbestimmung im Kontext mit Krankheit und Gesundheit und die derzeit bestehenden Stellvertreterkonstruktionen erarbeitet werden.

Inhalte

- Vier mittlere medizinethische Prinzipien als Basis
- Selbstbestimmung und ihre Qualität im 21.Jahrhundert
- Einschränkungen
- Stellvertreter-Konstrukte (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung)

Vortragender

Univ.Lektor OA Dr. Michael PEINTINGER; Leiter des Instituts für Medizinethik und Ethik im Gesundheitswesen, Wien, Lehrbeauftragter für Medizinethik an der WU Wien

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 70,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**138M11**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	22.03.2022 13:00 – 16:00 Uhr 14.02.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA

Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Evozierte Potentiale_Update

Kursziel

Die Teilnehmenden festigen auf praxisorientierter Basis das Hintergrundwissen zum Prinzip von evozierten Potentialen vertiefen. Um die eigenen Fertigkeiten zu verfeinern werden die theoretischen Grundlagen und die praktische Anleitung der Untersuchungen aufgezeigt.

Inhalte

- Stellenwert und Interpretation der Untersuchung
  - VEP - Visuell evozierte Potentiale
  - AEP – Akustisch evozierte Potentiale
  - SEP - Somatisch evozierte Potentiale
- Indikationen und Kontraindikationen
- Erkennen und Beheben von Fehlerquellen und Artefakten
- Neue Geräte – neue Techniken

Methode

Interaktive Impulsvorträge, Diskussion und Erfahrungsaustausch

Vortragender

Wird noch bekannt gegeben

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte

Teilnehmer*innenanzahl max. 18

Dauer 1 Halbtag (5 Lehreinheiten)

Kosten 71,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**226**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der aktuelle Termin ist sofort nach bekannt werden auf unserer Homepage http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich.

Kursleitung

Edith SEPER, MBA

Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

European Fascial Distortion Model Association | EFDMA Curriculum

Fasziendistorsionsmodell (FDM) nach Typaldos – Modul 2: Hüfte, Lenden-, Brust- und Halswirbelsäule

Voraussetzungen
Fasziendistorsionsmodell (FDM) nach Typaldos – Modul 1: Knöchel, Knie, Schulter

Kursziel
Das FDM nutzt zur Diagnostik eine neue Betrachtungsweise, welche insbesondere die Gestik der Patientin oder des Patienten in wertvolle Informationen übersetzt.

Das Erlernen der Grundlage der speziellen FDM-Sichtweise und -Techniken ermöglicht den Teilnehmer*innen die Anwendung der Typaldos-Methode auf spezielle Krankheitsbilder des Bewegungsapparates. Alle Module enthalten die Pathogenese und Behandlung spezifischer Verletzungen (Modul 2: Hüfte, Lenden-, Brust- und Halswirbelsäule).

Inhalte
- Wiederholung der sechs Fasziendistorsionen
- Diagnostik und Behandlung der Fasziendistorsionen von Hüfte, Lenden-, Brust- und Halswirbelsäule
- Behandlung von Patient*innen

Vortragender
Mag. Joachim STOLZ, Osteopath, Physiotherapeut, Sportwissenschafter, FDM-Instruktor

Zielgruppe
Zugelassen sind Angehörige eines Heilberufs. Sie müssen eigenständig oder auf Zuweisung eines Arztes manuelle Techniken inkl. Mobilisationstechniken an Patient*innen im Rahmen ihres Berufsbildes nach lokalem Recht durchführen dürfen.
- Physiotherapeut*innen
- Ärzt*innen
- Heilpraktikant*innen aus Deutschland

Begründungen für die Auswahl der Zielgruppe sind nachzulesen unter:
http://fdm-europe.com/ausbildung/zugangsvoraussetzungen/

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 2 Tage + 1 Halbtag (20 Lehreinheiten)
Kosten 486,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**804M2**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	14.02.2022 – 16.02.2022 10.12.2021 Kurszeiten: Mo: 09:00 – 16:00 Uhr Di: 09:00 – 18:00 Uhr Mi: 09:00 – 12:00 Uhr

Kursleitung:
Evelyn Potzy, M.Ed.,
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Förderliches Konfliktmanagement

Einleitung

Die tägliche Interaktion mit Menschen gehört zum „Handwerkzeug“ in den Gesundheitsberufen. Neben einer verständnisvollen Kommunikation mit Klient*innen, der gelungenen Vermittlerrolle zwischen Angehörigen und Klient*innen und der erfolgreichen Interaktion im interdisziplinären Team können auf allen Ebenen Blockaden, Konflikte und Störungen auftreten.

Kursziel

Um diese herausfordernden Situationen erfolgreich zu meistern, lernen Sie in diesem Seminar Methoden der Selbstreflexion für einen gelassenen Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen kennen.

Inhalte

- Selbst- und Fremdwahrnehmung in Konfliktsituationen
- Konflikt- und Kommunikationsmuster
- Stärkung der persönlichen Konfliktlösungsressourcen
- GFK – gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg
- Vom Problem zur Lösung durch richtiges Fragen
- Praktisches Ausprobieren

Vortragende

Mag.ª Bettina BACHSCHWÖLL, Ergotherapeutin, systemischer Coach, selbständige Trainerin und Pädagogin, Lehrende an der FH Campus Wien – Studiengang Ergotherapie

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)
Kosten 280,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**401**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. Termin **Anmeldeschluss**	30.05.2022 - 31.05.2022 18.03.2022	08:30 – 16:30 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	01.06.2022 – 02.06.2022 18.03.2022	08:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Förderliches Konfliktmanagement – Vertiefung

Voraussetzungen

Besuch der zweitägigen Bildungsveranstaltung „Förderliches Konfliktmanagement“

Einleitung

Jedes Konfliktereignis ist einzigartig und hängt stark von den kommunikativen Fähigkeiten und Gefühlswelten der Betroffenen, aber auch von allgemeinen Umwelt- und Rahmenbedingungen ab, in denen sich die Konfliktpartner*innen gerade befinden.

Wo Menschen zusammenarbeiten, „menschelt“ es. Missverständnisse, unklare Absprachen, Kränkungen – die Quellen der Reibungen sind vielfältig. Die Kenntnis unserer eigenen Kommunikationsmuster und Kommunikationstechniken hilft uns beim Finden der geeigneten Konfliktlösungsstrategien und unterstützt uns dabei, die Herausforderungen zu meistern.

Kursziel

In der Bildungsveranstaltung „Förderliches Konfliktmanagement“ standen die Methoden der Selbstreflexion in schwierigen Gesprächssituationen und Kommunikationstechniken im Mittelpunkt. Diese Inhalte werden im Vertiefungsseminar wiederholt, erweitert und an den aktuellen Bedarf der Teilnehmer*innen angepasst. Anhand von konfliktbeladenen Beispielen aus der Praxis werden die erlernten Kommunikationstools in Abstimmung mit dem persönlichen Konfliktlösungspotential geübt und reflektiert.

Inhalte

- Umgang mit Kritik
- Reflexion über die eigenen Konfliktlösungsstrategien
- Vorbereitung auf Konfliktgespräche
- Vertiefung GFK – gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg
- Systemische Fragen – „raus aus der Problemtrance“
- Praktisches Ausprobieren

Vortragende

Mag.[a] Bettina BACHSCHWÖLL, Ergotherapeutin, systemischer Coach, selbständige Trainerin und Pädagogin, Lehrende an der FH Campus Wien – Studiengang Ergotherapie

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 18

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 280,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**401-V**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. Termin **Anmeldeschluss**	28.02.2022 - 01.03 2022 17.01.2022	08:30 – 16:30 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	21.11.2022 - 22.11 2022 09.09.2022	08:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Fortbildungstage für Hebammen
gemäß Hebammengesetz § 37 (1) + (2), BGBl. Nr. 310/94

Die Fortbildungstage für Hebammen 2022 werden vom ÖHG lt § 37(6) HebG. mit 48 Fortbildungspunkten anerkannt.

Kursziel

- Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten
- Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse der Hebammenkunde sowie der medizinischen Wissenschaften

Inhalte

werden noch bekannt gegeben

Vortragende

werden noch bekannt gegeben

Zielgruppe

Hebammen

Teilnehmer*innenanzahl max. 30

Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)

Kosten 105,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**91B22**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 2, Jugendstilhörsaal
Termin **Anmeldeschluss**	04.10.2022 – 05.10.2022 09:00 – 17:00 Uhr 05.08.2022

Kursleitung

Renate GROßBICHLER-ULRICH, MLS, Leitende Hebamme

Kursmanagement

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Funktionelle Therapie bei Dysphagie nach Behandlung von Tumoren im Mund, Pharynx und Larynx

Kursziel

- Fachbegriffe und Besonderheiten der tumorbedingten Dysphagiologie verstehen
- Ursache-Wirkungs-Prinzipien verstehen
- Nötiges Wissen erwerben, das zur Beratung und Therapie von Patienten nach und während Tumortherapie nötig ist

Methode

Vortrag, Experimente, Gruppenarbeiten, Gruppengespräche, Animationen, Patientenfilme

Inhalte

Der Kurs vermittelt therapeutische Schritte auf Grundlage der Pathophysiologie des Schluckvorganges nach Operation oder Bestrahlung eines Karzinoms im Mund- oder Halsbereich. Der erste Teil wird dem nötigen Wissen rund um die Betreuung von Tumorpatienten gewidmet: Ursache, Auswirkung, Symptome sowie Behandlungsteam, Auswirkungen des Behandlungsmodus auf den Schluckakt, klinische und bildgebende Diagnostik, evidenzbasierte Praxis, Lebensqualität und vieles mehr werden thematisiert.

Im zweiten Teil werden die Möglichkeiten der funktionellen Dysphagietherapie im restituierenden, im kompensatorischen und im adaptiven Bereich aufgezeigt. Praxisnah wird die Therapie mit Videosequenzen, Fallbeispielen und praktischen Anteilen aufgearbeitet.

Vortragende

Sabina HOTZENKÖCHERLE, MSc Klinische Logopädin, Zürich

Zielgruppe

Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 24

Dauer 2 Tage (17 Lehreinheiten)

Kosten 332,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**62**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	28.02.2022 – 01.03.2022 Kurszeiten: Mo.: 09:00 - 18:00 Uhr Di.: 09:00 - 15:30 Uhr 13.12.2021

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Gartentherapie

Unter dem Begriff der Gartentherapie versteht man den gezielten Einsatz gärtnerischer Handlungen in einem therapeutisch wirksamen Umfeld. Ziel ist die Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung der seelischen, geistigen und körperlichen Gesundheit (Definition nach Arbeitskreis Gartentherapie - Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik).

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben ein Grundwissen über Garten, Samen, Pflanzen, Pflanzengesundheit, usw. und kennen Techniken um eine Gartentherapie adäquat und effektiv umsetzen zu können.

Inhalte

- Kennenlernen geeigneter Pflanzen
- Jungpflanzen selber ziehen
- Tipps und Tricks zum Gärtnern im Topf und Hochbeet
- Mischkultur, Fruchtfolge und Co.
- Mit allen Sinnen, bunte Blattgemüse und essbare Blüten
- Kräutervielfalt anbauen und ernten
- Pflanzengesundheit - biologische Schädlingsabwehr
- Adaptierte Gartengeräte
- Weiterverarbeitungsmöglichkeiten der Pflanzen

Vortragende

Wird noch bekannt gegeben

Zielgruppe

- Diätolog*innen
- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 12

Dauer 1 Tage (9 Lehreinheiten)

Kosten 150,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**312**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Das Kursdatum wird sofort nach bekannt werden des Termins unter https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse veröffentlicht

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Genusstraining -
Live Online Training

Diese „Live Online Training“ wird über ZOOM abgehalten.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen können in Gruppen,- und Einzelsitzungen ein passendes Genusstraining durchführen, Patient*innen richtig anleiten, eine genussfreundliche Einstellung zu entwickeln und die Sinne bewusst zu nutzen um ihre individuellen Genüsse zu entdecken. Sie kennen praxiserprobte Übungen für ein individuelles Genusstraining und können das gelernte direkt in der täglichen Arbeitspraxis anwenden.

Inhalte

- Wie geht genießen lernen und wie läuft ein Genusstraining ab?
- Wie erhalten Klienten wieder Zugang zu ihren Bedürfnissen und guten Gefühlen, und wie verwandeln sie Genussverbote in die Erlaubnis zum Genuss?
- Sinne schulen: Riechen, Tasten, Schmecken, Sehen und Hören
- Materialien für die Übungen finden, richtig präsentieren und Klienten das Genießen im Alltag schmackhaft machen.
- Essfrei mit Stress und negativen Gefühlen umgehen und Essanfälle besser kontrollieren.
- Wie Genussmomente die Willenskraft stärken und die langfristige Motivation für bewusstes Essen erhalten.

Vortragende

Jutta KAMENSKY, MPH, Gesundheitswissenschaftlerin, Diplom-Oecotrophologin, Genusstherapeutin

Zielgruppe

- Diätolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 298,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**508**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Kurstermin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Gespräche an der Grenze des Lebens – Vom Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden

Einleitung

Der professionelle Kontakt mit schwerkranken oder sterbenden Menschen kann herausfordernd sein, erinnert er uns doch an die eigene Endlichkeit und schürt die Angst vor Verlust und Trauer. Gelingt es uns aber, mit Schwerkranken und Sterbenden effektiv zu kommunizieren, verschwinden diese Herausforderungen und wir können von den Betroffenen viel über die basale, menschliche Natur und somit über uns selbst lernen und unsere Kommunikationsskills erweitern.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sind in ihren Kommunikationsskills gestärkt und auf die Arbeit mit Schwerkranken und Sterbenden gut vorbereitet.

Methode

- Theoretische Inputs
- Einzel- und Gruppenübungen
- Gruppendiskussionen
- Selbsterfahrung
- Intervision

Inhalte

- Grundzüge des palliativen Umgangs mit Schwerkranken und Sterbenden
- Erarbeiten und Ausprobieren von verschiedenen systemischen, verbalen und non-verbalen Kommunikationstechniken
- Erkunden der eigenen Einstellungen zu den Themen "Tod und Krankheit" und Erörterung auf Basis der neuesten Forschungsergebnisse

Vortragender

Mag. (FH) Michael-M. LIPPKA, Diplomierter Sozialarbeiter, Kommunikationstrainer, Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleiter, OÖ-Koordinator des Kinderhospizes Sterntalerhof, externer Lehrbeauftragter an verschiedenen FHs und Bildungseinrichtungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz, Fachbuchautor

Zielgruppe

Angehörige der medizinischen therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 3 Tage (27 Lehreinheiten)

Kosten 486,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**10-G**	
Veranstaltungsort	Online	
Termin **Anmeldeschluss**	31.01.2022 – 02.02.2022 03.12.2021	08:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Barbara HAUNOLD

Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Grundlagen des Hebammengesetzes und der Forensik

Diese Fortbildung wird vom Österreichischen Hebammengremium lt. § 37 (6) mit 48 Pflichtfortbildungspunkten anerkannt.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen erwerben die Grundlagen des neuen Hebammengesetzes, wissen über die rechtlichen Änderungen der Novellierung Bescheid und können die Dokumentation entsprechend durchführen. Weiters werden aktuelle Fragestellungen diskutiert und neue Kenntnisse für die berufliche Praxis erworben.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Novellen
- Fallbesprechungen
- Dokumentation

Vortragende

Renate GROßBICHLER-ULRICH, MLS, Leitende Hebamme, Klinik Donaustadt, Wien

Zielgruppe

Hebammen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 2 Tag (16 Lehreinheiten)
Kosten 224, 00 € exkl. USt

Kurskürzel	**521**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	07.11.2022 – 11.11.2022 08:30 – 16:30 Uhr 09.09.2022 Kurstage: 07.11.2022 von 08:30 – 16:30 Uhr 11.11.2022 von 08:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Renate GROßBICHLER-ULRICH, MLS

Kursmanagement

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Hämatologie Workshop 4-1:
Anämien

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die fachlichen Kenntnisse vertiefen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und neue Erkenntnisse im Bereich der Hämatologie erwerben.

Methode

- Vortrag
- Praktische Mikroskopie

Inhalte

- Anämien
- Besprechung der unterschiedlichen Entitäten: Pathogenese, Symptome, Diagnostik und Therapie

Vortragende

- Monika WEISS; Biomedizinische Analytikerin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Isabella NIEDERDÖCKL BSc Biomedizinische Analytikerin

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 70,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**42WS4-1**
Veranstaltungsort	Sysmex Austria GmbH; 1160 Wien, Lienfeldergasse 31-33, 2. Stock - Seminarraum
Termin **Anmeldeschluss**	03.10.2022 13:30 – 17:00 Uhr 22.08.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA

Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Hämatologie Workshop 13:
Lymphozyten vermutlich reaktiv : Lymphozyten vermutlich neoplastisch

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die fachlichen Kenntnisse vertiefen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und neue Erkenntnisse im Bereich der Hämatologie erwerben.

Methode

- Vortrag
- Praktische Mikroskopie

Inhalte

- Der Kurs beschäftigt sich mit Kriterien, welche vor allem morphologisch eine Unterscheidungshilfe darstellen, um die Frage zu klären, ob es sich eher um ein reaktives Geschehen handelt oder eine neoplastische Erkrankung (Lymphom) als Ursache der Blutbildveränderung in Betracht kommt.
- So werden sowohl reaktive lymphatische Blutbilder, wie auch maligne Lymphome besprochen und mikroskopiert.

Vortragende

- Monika WEISS, Biomedizinische Analytikerin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Isabella NIEDERDÖCKL BSc, Biomedizinische Analytikerin

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 70,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**42WS13**
Veranstaltungsort	Sysmex Austria GmbH; 1160 Wien, Lienfeldergasse 31-33, 2. Stock - Seminarraum
Termin **Anmeldeschluss**	05.04.2022 13:30 – 17:00 Uhr 21.02.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA

Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Hebammenhilfe bei schwierigen Geburten

Diese Fortbildung wird vom Österreichischen Hebammengremium lt. § 37 (6) mit 48 Fortbildungspunkten anerkannt.

Kursziel

Durch Erweiterung und Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten können die Teilnehmer*innen bei schwierigen Geburten situative individuelle Unterstützung geben und die Geburt für Mutter und Kind erleichtern.

Inhalte

- Möglichkeiten der Hebammenhilfe bei schwierigen Geburten
- Optimierung der Geburt durch gezielte Bewegungen und Haltungen
- Hebammenhilfe bei verzögerter Eröffnung und Austreibung
- Vorgehen bei Schulterdystokie

Vortragende

Moenie VAN DER KLEYN, MPH, Leiterin Institut Hebammenwesen an der FH Joanneum Graz

Zielgruppe

Hebammen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)

Kosten 266,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**126**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	05.05.2022 – 06.05.2022 08:30 – 16:30 Uhr 04.03.2022

Kursleitung

Moenie VAN DER KLEYN, MPH

Kursmanagement

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Höhergradige Gliome – aktuelle Behandlungsstrategien

Einleitung

Der erste Schritt in der Therapie der Gliome ist – bei Operabilität des Hirntumors – die mikrochirurgische Tumorexstirpation, danach folgen besonders bei höhergradigen Gliomen eine kombinierte Radiochemotherapie und sechs Zyklen der oralen Chemotherapie. Begleitend zur Schulmedizin kommen diverse alternative Behandlungsstrategien zum Einsatz.

Kursziel

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung der Übersicht über die neue WHO-Klassifikation dieser Tumore und deren Therapiestrategien.

Inhalte

- WHO-Klassifikation der Tumore des Zentralen Nervensystems (Gliome)
- Überblick der klassischen schulmedizinischen Therapieoptionen
- Alternative Behandlungsstrategien (inkl. Hyperthermie, Tumor-Treating-Fields, Methadon in der Onkologie, …)

Vortragende

OÄ[in] Dr.[in] Claudia STEFFAL, Radioonkologin, Klinik Favoriten

Zielgruppe

Radiologietechnolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**360G**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	09.06.2022 13:00 – 16:30 Uhr 08.04.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Ich schaue auf mich - Toolbox für Selbstfürsorge

Einleitung

Selbstfürsorge ist die Fähigkeit, mit sich selbst gut umzugehen, die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und zu berücksichtigen und Belastungen richtig einzuschätzen. Manchen Menschen fällt dies leichter als anderen. Selbstfürsorge - eine wichtige Kompetenz in der Erhaltung der Gesundheit, ist erlernbar!

Nur wer für sich selbst sorgt, kann den Anforderungen eines oft herausfordernden Alltags standhalten, ohne sich gestresst und überfordert zu fühlen. Wie kann ich besser auf mich selbst aufpassen? Welche Methoden, Routinen, Mini-Interventionen können mich in meinem Berufsalltag begleiten um gestärkt zu sein? Dies sind wesentliche Fragen, die in diesem Seminar beantwortet werden.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen wissen, warum Selbstfürsorge wichtig ist und welche wissenschaftlich bewiesenen Vorteile es hat, aktiv für sich selbst zu sorgen. Sie haben erfahren wie Selbstfürsorge im Alltag aussehen kann.

Inhalte

- Reflexion über die eigene bisherige Selbstfürsorge
- Aufdecken von persönlichen Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Praktische Impulse
- Methoden für Achtsamkeit und Wachsamkeit
- Selbstempathie
- Bedürfnisse kommunizieren
- Nein sagen und Bitten aussprechen
- Austausch in der Gruppe

Vortragende

Mag.ª Bettina BACHSCHWÖLL, Ergotherapeutin, systemischer Coach, selbständige Trainerin und Pädagogin, Lehrende an der FH Campus Wien – Studiengang Ergotherapie

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)
Kosten 280,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**300**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. Termin **Anmeldeschluss**	25.04.2022 - 26.04.2022 28.01.2022	08:30 – 16:30 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	27.04.2022 – 28.04.2022 28.01.2022	08:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Instant Aging - Zeitreise ins Alter

Einleitung

Mit dem Alterssimulationsanzug GERT können die Teilnehmer*innen einen authentischen Perspektivenwechsel machen und somit typische Einschränkungen älterer Menschen erleben. Beispielsweise die Einengung des Gesichtsfeldes, Gelenkversteifung (Arthrose), Kraftverlust, Einschränkung des Greifvermögens,
Einschränkung des Koordinationsvermögens, etc..

Fachlicher Input (wie wertschätzende Kommunikation, Aspekte der Barrierefreiheit und des individuellen Gesundheitsmanagements) rundet die Fortbildung ab und unterstützt den Wissenstransfer in den Alltag.

Kursziel

- Perspektivenwechsel höheres Alter und Behinderung: Alltagssituationen und Herausforderungen authentisch und nachhaltig erleben
- Erhöhung von Empathie und Verständnis für das höhere Alter
- Steigerung der eigenen Gesundheitskompetenz und Resilienz
- Kompetenzausbau in Kombination mit zahlreichen Fachmodulen

Inhalte

- Selbsterfahrung mit dem Alterssimulationsanzug aktiv und passiv
- Thinking outside the box (of limitation) - Perspektivenwechsel
- Alterseffekte (physisch, psychologisch und sozial)
- Aspekte des individuellen Gesundheitsmanagements
- Erhöhung der Achtsamkeit für die eigenen Bedürfnisse (Gesundheitsförderung)
- Barrierefreiheit als Sturz- und Fallprophylaxe
- Wertschätzender Umgang mit Alter und Behinderung in den Gesundheitsberufen (Kommunikations-Tools)

Methode

- Instant Aging: Einsatz von Selbsterfahrungselementen wie Alterssimulationsanzug, Sehbeeinträchtigungsbrillen, Rollator, Krücken und Rollstühlen, etc.
- Fachinput mittels Flipchart und Folien,
- interaktives Arbeiten in Kleingruppen mit Flipchart und Kärtchen
- Reflexion und Diskussion in der Gruppe

Vortragende

- Franz SCHWEIDLER, Schweidler & Comfort4all - Unternehmensberatung für Barrierefreiheit

Zielgruppe

- Angehörige der medizinisch, therapeutisch und diagnostischen Gesundheitsberufe

Teilnehmer*innenanzahl	max. 12
Dauer	1 Tage (9 Lehreinheiten)
Kosten	162,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**19**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	21.04.2022 09:00 – 17:00 Uhr 25.02.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Interventionelle Radiologie

Kursziel

Die Interventionelle Radiologie umfasst unterschiedlichste Eingriffe wie z.B. Biopsien, Drainagen, Markierungen, Thermoablationen, invasive Gefäßradiologie etc. und kann auf verschiedenen Modalitäten durchgeführt werden.

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf den Tätigkeitsbereichen der MTDG.

Der Workflow der MTDG wird schrittweise von der Organisation und Patient*innenvorsorge bis zum eventuellen Umgang mit dem Biopsiematerial thematisiert. Somit bekommen die KursTeilnehmer*innen einen Überblick über diagnostische und therapeutische Interventionen der Radiologie in den verschiedensten Fachbereichen aus Sicht der MTDG.

Inhalte

- Welche Interventionen gibt es?
- Welche Untersuchungsmodalität wann, warum?
- Vorsorge und Vorbereitung
- Steriles Arbeiten
- Untersuchungstechniken und Material
- Was passiert mit dem gewonnenen Material / Umgang mit den Proben
- Nachsorge

Vortragende

Michaela HONDL-ADAMETZ, Radiologietechnologin, Fachbereichsleiterin der MTDG, Klinik Ottakring, Wiener Gesundheitsverbund

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Strahlenschutzbeauftrage

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 102,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**187-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	16.11.2022 08:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	16.09.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Intravenöse Applikation von Kontrastmitteln und Radiopharmaka

Einleitung

Auszug aus dem Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz) StF: BGBl. Nr. 460/1992 (NR: GP XVIII RV 202 AB 615 S. 78. BR: AB 4332 S. 557.):

> §2 (3) Der radiologisch-technische Dienst umfasst die eigenverantwortliche Ausführung aller radiologisch-technischen Methoden nach ärztlicher Anordnung bei der Anwendung von ionisierenden Strahlen wie diagnostische Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und anderer bildgebender Verfahren wie Ultraschall und Kernspinresonanztomographie zur Untersuchung und Behandlung von Menschen sowie zur Forschung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens. Weiters umfasst der radiologisch-technische Dienst die Anwendung von Kontrastmitteln und Radiopharmazeutika nach ärztlicher Anordnung und nur in Zusammenarbeit mit Ärzt*innen.

Methoden

- Vorträge
- Lehrdiskussionen
- Die KursTeilnehmer*innen bekommen auch die Möglichkeit, an einem Simulationsinjektionsarm die intravenöse Punktion zu üben.

Kursziel

Diese Bildungsveranstaltung setzt die Teilnehmer*innen über die rechtlichen Grundlagen der Kontrastmittel- bzw. Radiopharmaka-Applikation in Kenntnis. Im Übungsteil können die praktischen Fertigkeiten entsprechend verbessert werden.

Die Fortbildung zeigt das Spektrum intravenöser Applikation von Radiopharmaka und Kontrastmittelverabreichung auf. Infolge wird auch auf mögliche Kontrastmittelzwischenfälle und die Notfallmaßnahmen eingegangen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Jodhältige Kontrastmittel und KM für die MRT
- KM-Zwischenfälle und Notfallmaßnahmen
- Handhabung und Strahlenschutz bei intravenöser Applikation von Radiopharmaka
- Übungsmöglichkeit einer intravenösen Punktion an einem Injektionsarm

Vortragende

- Mag.[a] Regina AISTLEITHNER, Gesundheit Österreich GmbH
- Dr. Christian KINSTNER, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Priv.Doz. Dr. C. KRESTAN, Primar des Zentralröntgeninstitutes und Schnittbildzentrums, Klinik Favoriten, Wien
- Prim. Prof. Dr. Anton STAUDENHERZ, Leiter des Klinischen Instituts für Nuklearmedizin, molekulare Bildgebung und spezielle Endokrinologie; Universitätsklinikum St. Pölten

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte mit Bescheid gemäß § 38 Abs. 8 MABG

Teilnehmer*innenanzahl	max. 15
Dauer	1 Tag (8 Lehreinheiten)
Kosten	135,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**105-KM**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1.Termin **Anmeldeschluss**	22.02.2022 31.12.2021	08:00 – 16:30 Uhr
2.Termin **Anmeldeschluss**	15.09.2022 15.07.2022	08:00 – 16:30 Uhr
3. Termin **Anmeldeschluss**	03.11.2022 02.09.2022	08:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, e-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Komm!ASS®

Kursziel

Grundlagen zum Thema:

- Autismus, Wahrnehmung, Wahrnehmungsstörungen
- Entwicklung der zwischenmenschlichen Beziehungen und (vor)sprachlichen Kommunikation

Methode

mithilfe verschiedener Videobeispiele und Therapieverläufe wird Komm!ASS® anschaulich erklärt und Therapieideen aufgezeigt

Inhalte

- Komm!ASS® ist ein ganzheitlicher Ansatz, der sich primär für die Therapie autistischer Kinder, Jugendlicher und Erwachsener eignet
- Auch geeignet für Late-Talker, Kinder mit Mutismus oder Personen mit anderen Wahrnehmungsstörungen, wie zum Beispiel ADHS
- Nicht die Vermeidung von Reizen, sondern das gezielte Auswählen von Reizen und ein ständiger Modalitätenwechsel sollen die Wahrnehmung der Patient*innen verbessern
- Führt zu einer optimalen Grundlage für die Kommunikations- und Sprachanbahnung
- Unter Einbezug von tiefenstimulierenden, vestibulären und intensiven taktilen Reizen soll die Eigenwahrnehmung und somit auch das Selbstbewusstsein gestärkt werden
- wichtige Therapiebausteine von Komm!ASS® sind:
  - Die Förderung der gemeinsamen Aufmerksamkeit
  - konstante, körpernahe Führung von Handlungen
  - lautsprachunterstützenden Gebärden

Vortragende

- Ulrike FUNKE, Logopädin, selbstständig mit eigener Praxis, Schwerpunkte liegen in der Kommunikations- und Sprachanbahnung bei Autismus und Kindern mit Mehrfachbehinderung. 2010 - Entwicklung des Therapiekonzeptes Komm!ASS

Zielgruppe

- Logopäd*innen
- Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20
Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)
Kosten 316,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**291**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	16.03.2022 – 17.03.2022 07.01.2022 Kurszeiten: Mi 10:00 – 17:30 Uhr Do 09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung: Evelyn POTZY, M.Ed. Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Körperschonendes Sitzen, Stehen, Heben und Tragen

Kursziel

Durch kleinste Änderungen der Ausgangsposition können die Leistungsfähigkeit des Stütz- und Bewegungssystems verbessert und schädliche Belastungen vermieden oder zumindest deutlich reduziert werden.

Inhalte

- Grundlagen der Ergonomie
- Unökonomische Belastung z.B. der Wirbelsäule beim Bücken und langen Stehen
- Kriterien für Standfestigkeit, Kraft und Reaktionsbereitschaft
- Übungen für langes Sitzen und Stehen
- Tipps und Tricks für den beruflichen Alltag
- Entspannungs-, Dehnungs- und Lockerungsübungen

Vortragende

Evelyn POTZY, M.Ed., Lehrende Physiotherapeutin

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 50,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**177-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
1. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	01.02.2022 13:00 – 16:30 Uhr 10.12.2021 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und flache Schuhe mit.
Ersatztermin für 22.11.2021 **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	02.02.2022 13:00 – 16:30 Uhr 07.01.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und flache Schuhe mit.
Ersatztermin für 06.12.2021 **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	28.02.2022 13:00 – 16:30 Uhr 07.01.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und flache Schuhe mit.
2. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	17.10.2022 13:00 – 16:30 Uhr 26.08.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und flache Schuhe mit.

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

K-Taping für Logopäd*innen

Kursziel

Im K-Taping Logopädie Kurs werden mit verschiedenen Anlagen sämtliche Grundanlagen und zugehörige Kombinationsanlagen zu Indikationen vorgestellt, die häufig in Ihrem beruflichen Alltag Anwendung finden. Zudem werden die Grundanlagetechniken für die Anwendung von Crosstape vorgestellt und in praktischen Übungen erlernt.

Mit der Teilnahme am K-Taping Logopädie Kurs erlernen Sie die Möglichkeiten, die K-Taping Therapie mit Hilfe von

- Muskelanlagen,
  Ligamentanlagen,
- Faszienkorrekturanlagen sowie
- Indikationsanlagen

für viele Krankheitsbilder anzuwenden.

Methode

Vortrag, praktische Übungen

Inhalte

- Grundlagen und Wirkweisen der K-Taping Therapie
- Die Grundanlagetechniken
- Anwendung der Grundanlagetechniken, Indikationsbezogene Kombinationsregeln, CROSSTAPE, Lymphanlagen
- Muskelanlagen Schulter / Nacken
- Muskelanlagen Rumpf
- Muskelanlagen Gesicht
- Autochthone Rückenmuskulatur
- Suprahyale Muskulatur
- Allgemeine Grundlagen einer Ligamentanlage
- Ligamentanlagen; Spacetape; Narbentape
- Allgemeine Grundlagen einer Faszienkorrekturanlage
- Indikationsanlagen
- Grundlagen von CROSSTAPING

Vortragende

Patricia BALDAUF, BSc, Logopädin, K-Taping®-Logopädie Instruktorin der K-Taping® Academy Dortmund

Zielgruppe

- Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (20 Lehreinheiten)

Kosten: 316,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**206**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	10.03.2022 – 11.03.2022 09.00 – 18.00 Uhr
Anmeldeschluss	10.01.2022
Bemerkung	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung für das praktische Arbeiten mit.

Kursleitung:
Evelyn POTZY, M.Ed.,
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Laboranalytik – Modul 11-1:
Tumormarker

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen Informationen über Entwicklungen auf diesem Fachgebiet erfahren.

Inhalte

- Diagnostischer Einsatz
- Tumore und geeignete Tumormarker
- Tumormarker und deren Indikationen
- Kenntnisse der Interpretation von Tumormarkerbefunden
- Beeinflussung der Werte von Tumormarkern
- Einsatz von Tumormarker-Kombinationen
- Tumorboard

Vortragende

Assoc. Prof. Univ.-Doz. Dr Rodrig MARCULESCU, Klinisches Institut für Labormedizin, Medizinischer Universitätscampus Wien

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Laborassistent*innen
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 56,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**115M11-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	12.05.2022 13:00 – 16:00 Uhr 04.04.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA

Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Laboranalytik – Modul 14-1:
Schilddrüse –
„Kleines Organ – große Wirkung“

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen Informationen über Entwicklungen auf diesem Fachgebiet erfahren.

Inhalte

- Zentrale Rolle der Schilddrüse
- Bedeutung der Laborwerte
- Schilddrüsendiagnostik und -therapie
- Management von Schilddrüsenfunktionsstörungen und Knoten

Vortragende

Ao. Univ.-Prof.Dr. Michael KREBS; Universitätsklinikum AKH Wien, Klinischen Abteilung für Endokrinologie

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Laborassistent*innen
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 56,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**115M14-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	16.02.2022 13:00 – 16:00 Uhr 10.01.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA

Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Laboranalytik – Modul 25:
Zecken-übertragene Krankheiten

Kursziel

Die Teilnehmer*innen erfahren Informationen über die relevantesten, durch Zecken übertragenen Erkrankungen. Zum Ende der Veranstaltung soll es den Teilnehmer*innen möglich sein, grob zwischen normalen Einstichreaktionen und krankheitssuspekten Hauterscheinungen zu unterscheiden.

Inhalte

- Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) - Symptome, Diagnostik, Behandlung
- Lyme-Borreliose - Symptome, Diagnostik, Behandlung
- seltene durch heimische Zecken übertragbare Erkrankungen - Symptome, Diagnostik, Behandlung
- Gefahren durch neue Zeckenarten?
- Prävention

Vortragende

Dr.in Antonia WIALA; Klinik Landstraße, Abteilung für Dermatologie und Venerologie

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Laborassistent*innen
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 53,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**115M25**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	16.03.2022 13:00 – 16:00 Uhr 14.02.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Laboranalytik – Modul 26:
Eisenstoffwechsel

Kursziel
Die Teilnehmer*innen erfahren Informationen über Diagnostik und Therapie des Eisenstoffwechsels.

Inhalte
- Eisenstoffwechsel und –störungen
- Eisenaufnahme und Eisentransport
- Regulation des Eisenmetabolismus
- Eisenhomöostase und Immunsystem
- Diagnostik und Erkrankungen bei Eisenmangel
- Diagnostik und Erkrankungen bei Eisenüberladung
- Labordiagnostik von Störungen des Eisenstoffwechsels
- Therapie

Zielgruppe
- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Laborassistent*innen

Vortragender
Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innenanzahl max. 20
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 66,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**115M26**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	Der aktuelle Termin ist sofort nach bekannt werden auf unserer Homepage http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich.

Kursleitung
Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

LOGISENZ -
Ein effizienter Therapieansatz bei orofazialen und sensomotorischen Dysfunktionen

Einleitung:

Die Teilnehmer*innen erlernen theoretisch und praktisch verschiedene Komponenten eines orofazialen und sensomotorischen Therapiekonzepts für orofaziale myofunktionelle Störungen die Kinder ab dem 4. Lebensjahr und Erwachsene betreffen können.

Kursziel:

Nach dem Kurs wissen die Teilnehmer*innen worauf sie in der Therapie achten müssen und wie die Arbeit mit Faszien, primitiven Reflexen und der Atmung den therapeutischen Outcome verbessert. Sie können Red-Flags hinsichtlich der physiologischen orofazialen Entwicklung erkennen und wissen, wie diese zu behandeln sind.

Methode

Theorie und Praxis

Inhalte

- Lernen spezialisierter Techniken (z.B. der Butekyo Atemtechnik)
- verschiedener Tools (z.B. „Z-Vibe von Ark Therapeutics "®)
- Praktisches Üben um mittels der neuen Techniken das physiologische Schlucken, Sprechen und Atmen Patienten*innen beibringen zu können

Vortragende

Mag.a Melanie SPANGL, BSc, Logopädin, NF!T-Therapeutin

Zielgruppe

- Logopäden*innen
- Ergotherapeuten*innen
- Physiotherapeuten*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 18

Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)

Kosten € 292,00 exkl. USt

Kurskürzel	**346**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	08.09.2022 – 09.09.2022 09:00 – 17:00 Uhr 01.07.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Mammographie-Refresherkurs für Ersteller*innen im Rahmen des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms

Einleitung

Diese Schulung wurde von der Zertifikatskommission der Österreichischen Ärztekammer im Rahmen des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms approbiert.

Die Veranstaltung ist für Ersteller im Rahmen des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms als laufende Fortbildungsmaßnahme anrechenbar, welche gemäß 2. Zusatzprotokoll zum Vorsorgeuntersuchungs-Gesamtvertrag mindestens alle drei Jahre verpflichtend zu absolvieren ist.

Voraussetzungen

Absolvierung der Eingangsschulungen (Absolvierung des multidisziplinären Kurses und des Erstellerkurses)

Kursziel

Die Schwerpunkte sind sehr vielseitig. Die Kursteilnehmer*innen vertiefen Ihre Kenntnisse der „individualisierten Vorsorge“ bis hin zum pathologischen Befund – wobei auch technischen Inhalte (wie technische Qualitätssicherung, etc.) thematisiert werden.

Inhalte

- Individualisierte Vorsorge, welche Modalität und wann?
- Technische Qualitätssicherung im BKFP – Neuigkeiten
- Kontrastmitteleinsatz in der Brustdiagnostik
- Bildqualität in der Mammographie
- Strahlenschutz in der Mammographie
- Radiologisch-pathologische Korrelation
- Mammabiopsie
- MRT der Brust und MRT-Punktionen
- Status Mammographie-Screening in Österreich

Vortragende

- Mag.[a] Dr.[in] Maria BERNATHOVA, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Josef FUCHS, Radiologietechnologe, Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle (MA39), Labor für Strahlenschutz
- Irene KAIN, MSc., Radiologietechnologin Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Mag.[a] Angelika OSANNA-ELLIOTT, Ph.D., Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Prof.[in] Dr.[in] Margaretha RUDAS, Pathologin, vormals Institut für klinische Pathologie, Medizinische Universität Wien
- DDr. Friedrich SEMTURS, Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik, Medizinische Universität Wien
- Elfriede STURM, Radiologietechnologin, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

Ersteller*innen im Rahmen des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms

Teilnehmer*innenanzahl	max. 80
Dauer	1 Tag (7,5 Stunden)
Kosten	157,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**472A-2022**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG, Ebene 2, Jugendstilhörsaal
Termin **Anmeldeschluss**	14.10.2022 09:00 – 17:00 Uhr 19.08.2022

Kursleitung

Elfriede STURM

Kursmanagement

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Manuelle Schlucktherapie

Voraussetzungen

Erfahrung mit neurologischen Patient*innen

Kursziel

Das Ziel dieser Fortbildung ist, die posturale Kontrolle, die dynamische Stabilität in Haltung und Bewegung und die Schluck- und Atembewegungen in Bewegungsausmaß und Dauer so zu beeinflussen, dass die Atem-Schluck-Zyklen, die Alltagsaktivitäten der Nahrungsaufnahme und die Schutzreaktionen im 24-Stunden-Tag der Patient*innen koordiniert, effizient und sicher ablaufen können.

Methode

Systematisch mit allen Methoden und Techniken der Schluckrehabilitation

Inhalte

- Theoretische Konzeption
- Biomechanik / dynamische Stabilität
- Posturale Kontrolle
- Elastizitätsförderung facio-oraler Trakt und Atmung
- Überlegungen zur Therapie

Vortragende

- Ricki NUSSER-MÜLLER-BUSCH, MSc, Logopädin
- Renata HORST, MSc, Physiotherapeutin

Zielgruppe

- Logopäd*innen
- Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20
Dauer 5 Tage (40 Lehreinheiten)
Kosten 863,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**437**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	17.01.2022 – 21.01.2022 12.11.2021 Kurszeiten: Mo 13:00 – 18:00 Uhr Di, Mi, Do 09:00 – 18:00 Uhr Fr 09:00 – 14:00 Uhr

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Marte Meo® – Einführungskurs

Einleitung

Marte Meo® (lat.: aus eigener Kraft) ist eine Methode, die die Kommunikation gezielt einsetzt, um Entwicklungspotentiale zu unterstützen und zu fördern. Sie kann in vielen Bereichen angewendet werden, ist einfach, praxisnah und unkompliziert. Die Methode wird bereits in über 40 Ländern weltweit erfolgreich eingesetzt.

Anhand von Videofilmen wird sichtbar gemacht, wie Kommunikation die Potenziale der Betroffenen beeinflusst und wie Unterstützungsmomente im täglichen Umgang aussehen können.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben einen Überblick über die Methode und deren Inhalte. Sie wissen, wie sie diese gezielt in ihrem therapeutischen Alltag einsetzen können, um Menschen, die aufgrund einer Erkrankung verschiedene Fähigkeiten verloren haben, zu aktivieren.

Inhalte

- Philosophie und Arbeitsweise der Marte Meo®-Methode
- Einsatz von Marte Meo® in unterschiedlichen Bereichen
- Kennenlernen der Marte Meo®-Elemente/Entwicklungsmomente
- Wie unterstützen die Elemente / Momente die Klient*innen
- Konkrete Ideen für den therapeutischen Alltag

Vortragende

Catharina KISSLER, Ergotherapeutin, Marte Meo® – Therapist / Colleague Trainer

Mag.ª Nina ZOHMANN, Ergotherapeutin, Psychologin, Marte Meo® - Supervisorin

Zielgruppe

- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen
- Logopäd*innen
- Musiktherapeut*innen
- Psycholog*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Pädagog*innen, die im Wiener Gesundheitsverbund tätig sind

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 301,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**119**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	08.04.2022 – 29.04.2022 08:30 – 16:30 Uhr 18.02.2022 Kurstage: 1.Tag: 08.04.2022 2. Tag: 29.04.2022

Kursleitung:

Barbara HAUNOLD, Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Meditation und Stressbewältigung

Einleitung

Meditation ist eine alte und universale Übungsmethode. Sie ist weder psychotherapeutisch noch religiös. Sie ist wertneutral und kann im Alltag – sowohl beruflich als auch privat – angewendet werden. Folgende Fähigkeiten lassen sich u.a. durch Meditation erlernen: Konzentration und Achtsamkeit, Intuition und Kreativität, Führungsqualität und Willenskraft, Gelassenheit und Freude.

Kursziel

- Einführung in Methoden des Geistestrainings (Achtsamkeit und Meditation)
- Anleitung der Übungen (Achtsamkeit und Meditation)

Inhalte

Erläuterung und Übung ruhiger und dynamischer Meditationsmethoden

Folgende große Übungen werden u.a. gelehrt:

- Ärger und Frust nicht entstehen lassen
- Vorhandenen Ärger und Frust abbauen
- Nicht vorhandene Ruhe und Klarheit entstehen lassen
- Vorhandene Ruhe und Klarheit vertiefen

Vortragender

Dr. Peter RIEDL, Leiter der Wiener Schule der offenen Meditation (W.I.S.D.O.M.), Gründer der buddhistischen Zeitschrift „Ursache & Wirkung“, Autor von „Auf ins Nirwana“

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 133,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**499**
Veranstaltungsort	1010 Wien, Fleischmarkt 16, Mandalahof
1. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	10.03.2022 09:00 – 16:00 Uhr 07.01.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.
2. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	17.03.2022 09:00 – 16:00 Uhr 14.01.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.
3. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	06.10.2022 09:00 – 16:00 Uhr 05.08.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.
4. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	13.10.2022 09:00 – 16:00 Uhr 12.08.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Meditation und Stressbewältigung – Vertiefung

Einleitung

Meditation ist eine alte und universale Übungsmethode. Sie ist weder psychotherapeutisch noch religiös. Sie ist wertneutral und kann im Alltag – sowohl beruflich als auch privat – angewendet werden. Folgende Fähigkeiten lassen sich u.a. durch Meditation erlernen: Konzentration und Achtsamkeit, Intuition und Kreativität, Führungsqualität und Willenskraft, Gelassenheit und Freude.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Meditation und Stressbewältigung“

Kursziel

- Vertiefung in die Methode der Meditation
- Erkennen von Stressursachen und Lösungsmöglichkeiten im Alltag

Inhalte

- Anleitung von Achtsamkeits- und Energieübungen
- Anleitung von Ruhe- und Einsichtsmeditation
- Erlangen von Geistesruhe
- Wie können Zusammenhänge zwischen Berufsalltag, persönlicher Lebensproblematik und Überforderung (Stress) erkannt werden?
- Wie kann Stress gelöst werden?

Vortragender

Dr. Peter RIEDL, Leiter der Wiener Schule der offenen Meditation (W.I.S.D.O.M.), Gründer der buddhistischen Zeitschrift „Ursache & Wirkung“, Autor von „Auf ins Nirwana“

Zielgruppe

Teilnehmer*innen des Grundmoduls „Meditation und Stressbewältigung“

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)
Kosten 133,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**499-1**
Veranstaltungsort	1010 Wien, Fleischmarkt 16, Mandalahof
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	18.10.2022 09:00 – 16:00 Uhr 19.08.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Mikroskopierkurs -
Spezialfärbungen in der Histologie und immunhistochemische Nachweise
Workshop 6: Lunge und Pleura

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die fachlichen Kenntnisse vertiefen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und neue Erkenntnisse im Bereich der Histologie und der immunhistochemischen Nachweise erwerben.

Methode

- Vortrag
- Mikroskopische Videopräsentation

Inhalte

- Anatomie und Histologie der Lunge und Pleura
- histochemische Spezialfärbungen in der Routinediagnostik
- wichtigste immunhistochemische Antikörper der Lungen- und Pleuradiagnostik
- Primärtumore - Metastasen und Primumsuche

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG
- Ärzt*innen

Vortragende

Dr.in Dagmar KRENBEK, Leitende Oberärztin der Pathologie der Klinik Floridsdorf

Teilnehmer*innenanzahl max. 18

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 62,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**284M6-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	31.03.2022 13:00 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	19.02.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Mikroskopierkurs -
Spezialfärbungen in der Histologie und immunhistochemische Nachweise
Workshop 12: Mammakarzinom

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die fachlichen Kenntnisse vertiefen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und neue Erkenntnisse im Bereich der Histologie und der immunhistochemischen Nachweise erwerben.

Methode

- Vortrag
- Mikroskopische Videopräsentation

Inhalte

- Ablauf der primären Diagnostik (Radiologie, Stanzbiopsie)
- Histologie des Mammacarcinoms (Graduierung, Subtypisierung)
- Wann wird was entfernt – komplette Resektion / Teilresektion, CNB
- Makroskopische und histologische Aufarbeitung von OP-Präparaten
- Sentinel Lymphknoten (Gefrierschnitt, Verarbeitung)
- Immunhistochemie: prognostische und therapie-relevante Marker
- Adjuvante / neoadjuvante Therapieoptionen
- Genetische Testung
- wiederherstellende Operationen nach Brustkrebs
- Zertifizierung von Brustzentren

Zielgruppe

- Biomedizinische Analytiker*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG
- Ärzt*innen

Vortragende

Dr.in Eva REITER, Fachärztin für Klinische Pathologie und Molekularpathologie, Klinik Landstraße – Wiener Gesundheitsverbund

Teilnehmer*innenanzahl max. 18

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 62,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**284M12**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	20.10.2022 13:00 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	05.09.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

MR - Beschleunigungstechniken

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die Möglichkeiten des Einsatzes von Beschleunigungstechniken der Magnetresonanztomographie kennenlernen. Es werden verschiedene Beschleunigungsmethoden im Detail erläutert.

Inhalte

- Hardware – Beschleunigung
- Basis – Beschleunigung
- Einsatzmöglichkeiten verschiedener Parameter zur Optimierung einer Sequenz
- Spezielle Softwaremöglichkeiten, wie Sense und Grappa
- Neue Techniken, wie Comprest Sense und SMS
- Bildqualität: speed and dirty

Vortragende

- Christian LINDNER, BSc. Radiologietechnologe, Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Friedrich STUHR, BSc., Radiologietechnologe, Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**239**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	07.04.2022 13:00 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	11.02.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

MR - Gefahren und Sicherheit

Kursziel

Sicherheitsaspekte sind in der Magnetresonanztomographie von großer Bedeutung. Das Ziel dieser Veranstaltung ist das Erkennen und Vermeiden von Gefahren, die einerseits von der Hardware des Gerätes und andererseits von Patienten ausgehen (aktive und passive Implantate).

Inhalte

- Erkennen von Gefahren, die von der Hardware ausgehen (Magnetismus, Gradienten, Helium, …)
- Erkennen von Gefahren, die von Patienten ausgehen:
- Aktive Implantate, wie Herzschrittmacher, …
- Passive Implantate, wie Gelenksendoprothesen, Stents und Coils, Hörimplantate, Splitter, …
- Einsatz der besten Softwareelemente / Sequenzen
- Wer befasst sich mit der Sicherheit (FDA, …)?
- Beispiele aus der Praxis

Vortragende

- Christian LINDNER, BSc. Radiologietechnologe, Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Friedrich STUHR, BSc., Radiologietechnologe, Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Ganztag (8 Lehreinheiten)
Kosten 122,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**228**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	22.11.2022 08:00 – 16:00 Uhr 23.09.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

MRT - Angiographie
Tipps & Tricks

Kursziel

Die Magnetresonanztomografie hat sich in den letzten Jahren als schonendes diagnostisches Verfahren zur Gefäßdarstellung etabliert. Dieses Seminar bietet Tipps und Tricks für die MRT-Angiographie bezüglich der Messmethoden, für die Spulenverwendung und bei der Protokolloptimierung. Die KursTeilnehmer*innen lernen somit Möglichkeiten Untersuchungsabläufe zu optimieren.

Inhalte

- State oft the Art in der MRT-Angiografie
- Anwendungsgebiete
- Spulen und Lagerung
- Sequenzen und Protokolloptimierung
- Kontrastmittel (wann, welches, wie viel?)

Vortragende

- Irene KAIN, MSc., Radiologietechnologin, Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**363-A**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	29.03.2022 13:00 – 16:30 Uhr 28.01.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

MRT bei Kindern

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die Spezifika bei der Magnetresonanztomographie von Kindern kennenlernen. Anhand von Beispielen werden die häufigsten MRT-Untersuchungen bei Kindern und Kleinkindern vorgestellt. Welche Besonderheiten gibt es bei Kindern im Gegensatz zum Erwachsenen zu beachten, beispielsweise beim Schädel-MRT? Die KursTeilnehmer*innen lernen Möglichkeiten, Untersuchungsabläufe in der MRT bei Kindern zu optimieren.

Inhalte

- Häufigste MRT bei Kindern - Untersuchungsablauf
- Besonderheiten bei der MRT bei Kindern und Kleinkindern
- Unruhige Kinder – Methoden zur Beruhigung
- Thema Schnelligkeit, Schichtdicke, Auflösung, Sequenzanpassung
- Welche Parameter können wie angepasst werden
- Sonstige Parameter (z. B. Pucken)
- Kinder in Narkose
- MRT Head to Toe

Vortragende

- Judith KURZ, BSc. Radiologietechnologin, Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Bernd MAURER, BSc., Radiologietechnologe, Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 Absatz 6 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**60**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	04.05.2022 13:00 – 16:30 Uhr 04.03.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Myofasziale Triggerpunkt-Therapie 1 (MTP 1)

.

Einleitung

Viele Schmerzen des Bewegungssystems haben ihren Ursprung direkt in der Muskulatur. Durch u.a. Überbelastung oder traumatische Überdehnung entstehen in einem Muskel oft hypoxische Zonen, als deren Folge sich in diesen Gebieten die Myosin- und Aktinfilamente nicht mehr voneinander lösen können. Diese erkrankten Muskelstellen sind als sogenannte Triggerpunkte bekannt.

Kursziel

Am Ende des Kurses MTP 1 können die Absolvent*innen die durch die Rumpfmuskulatur bedingten myofaszialen Schmerzsyndrome professionell beurteilen und behandeln.

Inhalte

- Biomedizinische Grundlagen der Pathomechanismen, welche zur Entstehung und Unterhaltung von myofaszialen Schmerzsyndromen führen können
- Klinische Muster von Triggerpunkten der einzelnen Rumpfmuskeln
- Diagnosekriterien zur Beurteilung der myofaszialen Triggerpunkte
- Manuelle Interventionen, um das Störpotential von myofaszialen Triggerpunkten im Bereich von Rumpf, Wirbelsäule, Becken und Schultergürtel zu deaktivieren
- Coaching-Strategien, die beim manuellen Triggern von Patient*innen zu beachten sind

Vortragende

Marion THURN, Physiotherapeutin, Präsidentin und Junior-Instruktorin der IG Triggerpunkt Österreich

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 4 Tage (32 Lehreinheiten)

Kosten 558,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**388-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
1. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	14.03.2022 – 17.03.2022 08:30 – 17:30 Uhr 07.01.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.
2. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	25.04.2022 – 28.04.2022 08:30 – 17:30 Uhr 04.02.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Myofasziale Triggerpunkt-Therapie 2 (MTP 2)

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Kurs MTP 1

Einleitung

Viele Schmerzen des Bewegungssystems haben ihren Ursprung direkt in der Muskulatur. Durch u. a. Überbelastung oder traumatische Überdehnung entstehen in einem Muskel oft hypoxische Zonen, als deren Folge sich in diesen Gebieten die Myosin- und Aktinfilamente nicht mehr voneinander lösen können. Diese erkrankten Muskelstellen sind als sogenannte Triggerpunkte bekannt.

Kursziel

Am Ende des Kurses MTP 2 können die Absolvent*innen, die durch die Extremitätenmuskulatur, die Muskulatur rund um das Becken sowie durch die Beckenbodenmuskulatur bedingten myofaszialen Schmerzsyndrome professionell beurteilen und behandeln.

Inhalte

- Anatomie in vivo
- Demonstrationen und praktisches Üben der manuellen Triggerpunkt-Therapie im Bereich der oberen und unteren Extremitäten, des Beckenbodens und der Beckenmuskulatur
- Wiederholung und Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse
- Klinische Muster von Triggerpunkten
- Coaching-Strategien, die beim manuellen Triggern von Patient*innen zu beachten sind
- Methoden zur Eigenbehandlung / Dehnung

Vortragende

Marion THURN, Physiotherapeutin, Präsidentin und Junior-Instruktorin der IG Triggerpunkt Österreich

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16
Dauer 4 Tage (32 Lehreinheiten)
Kosten 558,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**420-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin	25.04.2022 – 28.04.2022 08:30 – 17:30 Uhr
Anmeldeschluss	18.02.2022
Bemerkung	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Myofasziale Triggerpunkt-Therapie 3 (MTP 3)

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Kursen MTP 1 und MTP 2

Kursziel

Am Ende des Kurses MTP 3 kennen die Absolvent*innen Strategien zur Behandlung von komplexen myofaszialen Schmerzsyndromen. Darüber hinaus können sie die durch die Kopf- und Gesichtsmuskulatur bedingten myofaszialen Schmerzsyndrome sowie „Entrapments" von peripheren Nerven professionell beurteilen und behandeln.

Inhalte

- Vertiefung und klinische Umsetzung der theoretischen und praktischen Kenntnisse
- Anatomie in vivo
- Demonstrationen und praktisches Üben der manuellen Triggerpunkt-Therapie v. a. im Bereich Kopf und Gesicht sowie bei Muskeln, welche „Entrapments" von Nerven verursachen können
- Entstehung, Bedeutung und Erarbeiten von myofaszialen Ketten

Vortragende

Marion THURN, Physiotherapeutin, Präsidentin u. Junior-Instruktorin der IG Triggerpunkt Österreich

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 3 Tage (24 Lehreinheiten)

Kosten 464,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**415**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	05.09.2022 – 07.09.2022 08:30 – 17:30 Uhr 17.06.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD

Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Myofasziale Triggerpunkt-Therapie – Refresher: Von der Anamnese zur Behandlung

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Kursen MTP 1, MTP 2 und MTP 3

Kursziel

Die Absolvent*innen können ihre theoretischen Kenntnisse von Aktivierungsmechanismen, referred pain pattern, Entrapmentsymptomatik, klinischer Symptomatik wie Schmerzen und Bewegungseinschränkungen, vegetativer Symptomatik und myofaszialer Ketten vertiefen und zuordnen sowie deren Zusammenhänge besser erkennen.

Die Absolvent*innen können eine zielgerichtete Anamnese an Patient*innen durchführen und all ihr Wissen besser in die Praxis umsetzen.

Inhalte

- Vertiefen der Kenntnisse und Zusammenhänge von Aktivierungsmechanismen, myofaszialen Ketten, organischer Symptomatik und deren Relevanz, funktionellen und vegetativen Störungen, neurovaskulärer Entrapmentsymptomatik
- Erstellen einer ausführlichen Anamnese abgestimmt auf das Beschwerdebild der Patientin oder des Patienten
- Funktioneller Befund (Bewegungsbefund), Palpation
- Umsetzung der Ergebnisse aller Befunde in die Praxis, Erstellen eines Therapieplanes

Vortragende

Marion THURN, Physiotherapeutin, Präsidentin u. Junior-Instruktorin der IG Triggerpunkt Österreich

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 140,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**413**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin	17.06.2022 08:30 – 17:30 Uhr
Anmeldeschluss	15.04.2022
Bemerkung	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD

Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Myofasziale Triggerpunkt-Therapie - Techniktraining

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Kursen MTP 1 und MTP 2

Kursziel

Durch intensives praktisches Üben von ausgewählten myofaszialen Strukturen erweitern und vertiefen die Teilnehmer*innen ihre Strategien zur Behandlung von komplexen myofaszialen Schmerzsyndromen.

Die Palpationsfähigkeit und die Qualität der manuellen Behandlung werden präzisiert, dadurch werden Effizienz und Nachhaltigkeit der Behandlungsergebnisse gesteigert.

Inhalte

- Topografische und funktionelle Anatomie
- Anatomie in vivo: Genaue Palpation und manuelle Behandlung myofaszialer Strukturen
- Intensives praktisches Üben

Vortragende

Marion THURN, Physiotherapeutin, Präsidentin u. Junior-Instruktorin der IG Triggerpunkt Österreich

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Tage (8 Lehreinheiten)

Kosten 140,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**411**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	29.04.2022 08:30 – 17:30 Uhr 18.02.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD

Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Nahrungsmittelallergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben ihre fachlichen Kenntnisse vertieft, aktuelle Fragestellungen diskutiert und neueste Erkenntnisse über evidenzbasierte Diagnostik, insbesonders aus diätologischer Sicht, Ernährungstherapie der häufigsten Nahrungsmittelallergien, sowie Prävention von Nahrungsmittelallergien erworben.

Inhalte

- Nahrungsmittelallergien bei Kindern und Erwachsenen
- Histaminintoleranz
- Diagnostik, Therapie und Prävention

Vortragender

Karin SPIESZ, Diätologin, Leiterin der Ernährungsmedizinischen Beratung - Landeskrankenhaus Salzburg
Martina Fischl, Diätologin

Zielgruppe

Diätolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16
Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)
Kosten 295,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**196**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	02.06.2022 – 03.06.2022 08:30 – 16:30 Uhr 25.03.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Nahtkurs für Hebammen

Diese Fortbildung ist vom Österreichischen Hebammengremium lt. § 37 (6) mit 12 Fortbildungspunkten approbiert.

Kursziel

Ziel der Fortbildung ist es, den KursTeilnehmer*innen die situationsangepasste, individuelle und zielgerichtete Entscheidung über den Dammschnitt und dessen Wundversorgung aufzuzeigen. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt in der praktischen Demonstration des Nähens (mittels Schaumstoffpräparaten).

Inhalte

- Verletzungen nach vaginaler Geburt
- Checklisten
- Wann ist eine Episiotomie notwendig?
- Episiotomietechniken
- Komplikationen
- Praktische Demonstration der Wundversorgung
- Tipps und Tricks

Vortragender

- ao. Univ.Prof. Dr. Engelbert HANZAL, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Universitätsklinikum AKH Wien
- Christa HAUSER-AUZINGER, MSc, Oberhebamme, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

Hebammen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**487**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. **Termin** **Anmeldeschluss**	15.03.2022 14.01.2022	13:00 – 16:30 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	18.10.2022 19.08.2022	13:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung

ao. Univ.Prof. Dr. Engelbert HANZAL

Kursmanagement

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Narbenentstörung

Kursziel

Am Ende des Kurstages haben die Teilnehmer*innen das Wissen und die Fähigkeit, jede Narbe, die ihnen im Therapiealltag begegnen kann, in der Heilung zu unterstützen. Mehr noch: Sie werden in Zukunft mit innerer Sicherheit an die Narbe gehen, sie effizient entstören und den Energiefluss im Meridiansystem wieder durchgängig machen können.

Inhalte

- Geschichtliche Entwicklung
- Besprechung der verschiedensten Narbenarten
- Aussehen der Narben, Neuralpunkte und Merkmale, die auf eine störende Narbe hinweisen
- Mit der Anwendung der überwertigen Punkte und der Rasterpunkte wird das Entstören von Narben mit Energieleitcremen, Therapiestäbchen, Vibrationsgeräten in Theorie und Praxis erarbeitet.

Vortragender

Michael URBAN, lehrberechtigter Heilmasseur

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Masseur*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte

Teilnehmer*innenanzahl max. 10

Dauer 1 Tag (10 Lehreinheiten)

Kosten 191,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**480-N**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4	
1.Termin **Anmeldeschluss**	17.02.2022 10.12.2021	09:00 – 18:00 Uhr
2.Termin **Anmeldeschluss**	21.09.2022 15.07.2022	09:00 – 18:00 Uhr

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Neglect – mit Exkurs zur Hemianopsie

Einleitung

Mehr als 20.000 Schlaganfälle ereignen sich jährlich in Österreich. Vermutlich zeigen 40 – 50 % der Betroffenen in der akuten Phase Neglectsymptome und 15 – 20 % eine Gesichtsfeldeinschränkung.

Die Bedeutung des Neglectsyndroms und der Hemianopsie wird häufig unterschätzt, obwohl es große Auswirkungen auf den Alltag der betroffenen Patient*innen hat. Neglectphänomene beeinflussen die Prognose und das therapeutische Vorgehen nach erworbenen Hirnschädigungen unterschiedlicher Herkunft zum Teil erheblich.

Kursziel

Am Ende des Kurses haben die Absolvent*innen umfassende neurophysiologische und neuropsychologische Hintergrundinformationen zu den Störbildern Neglect und Hemianopsie sowie ein Verständnis der Symptombilder und der sich daraus ergebenden Therapiemöglichkeiten. Verschiedene Neglect-Formen und Gesichtsfeldeinschränkungen können unterschieden und differenzialdiagnostisch zu anderen Störbildern abgegrenzt, diagnostiziert und behandelt werden.

Inhalte

- Neuropsychologische Grundlagen
- Neglect-Formen, ihre Ausprägungen und ihre Relevanz für den Berufsalltag
- Visueller Neglect versus Hemianopsie
- Differenzialdiagnostische Abklärung
- Neue Behandlungsansätze
- Therapeutische Interventionsmöglichkeiten

Vortragender

Ralf LEHNGUTH, Ergotherapeut in der Neurologie Akut-Reha und in der Praxis, Dozent an der Ergotherapieschule Karlsbad Langensteinbach, Mitarbeiter und Referent beim Ergotherapeutischen Assessment (EA)

Zielgruppe

- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen
- Orthoptist*innen
- Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 296,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**464**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	17.10.2022 – 18.10.2022 08:30 – 16:30 Uhr 15.07.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD

Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Neurologisch rehabilitative Therapie mit schwerstbetroffenen Patient*innen und die Arbeit mit deren Angehörigen

Einleitung

Die Arbeit mit neurologisch schwerstbetroffenen Patient*innen bis zu deren Lebensende, oftmals in einem systemischen Spannungsfeld mit Teams und Angehörigen, verlangt von Therapeut*innen viel ab. In dieser praxisorientierten Fortbildung, in der sich Wissen, Techniken und Haltungen der therapeutischen Behandlung mit jenen der Palliative Care verbinden, werden viele der Herausforderungen lösungsorientiert thematisiert.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen:

- können therapeutische Prozesse bei schwerstbetroffenen erwachsenen Patient*innen gestalten und adaptieren
- kennen die häufigsten körperlichen Symptome von schwerstbetroffenen erwachsenen Patient*innen
- können adäquat darauf reagieren (Schwerpunkte: Achtsamkeit in der Bewegung / Handling, Atemtherapeutische Maßnahmen / Sekretmanagement, Positionierung)
- können interdisziplinäres Maßnahmen im Team diskutieren, mitgestalten und dokumentieren
- können die eigene verbale und non-verbale Kommunikation mit schwerstbetroffenen erwachsenen Patient*innen und deren Angehörigen reflektieren
- können eigene Haltungen und Bedürfnisse zu schwerer Erkrankung und Lebensende reflektieren
- kennen individuelle Möglichkeiten zur Psychohygiene und Strategien für die eigene Gesundheit in der Arbeit mit schwerstbetroffenen Patient*innen und deren Angehörigen.

Methoden

- theoretische Inputs
- Patient*innenbeispiele
- (Patient*innendemonstrationen und Üben mit Patient*innen nach Verfügbarkeit)
- Selbstreflexion und Selbsterfahrung
- Diskussion

Inhalte

- Therapieziele und Therapiezieländerungen in der Arbeit mit schwerstbetroffenen Patient*innen
- Behandlungsplanung in der Arbeit mit schwerstbetroffenen Patient*innen
- Therapeutische Arbeit: was ist zu wenig und was zu viel?
- Selbstwirksamkeit bei schwerstbetroffenen Patient*innen
- Edukation von Patient*innen und Angehörigen: Sinnhaftigkeit und Grenzen
- Vom Tun und Lassen: Palliative Care Angebote für Patient*innen und deren Angehörige in Österreich
- Wahrnehmung von und Kommunikation mit Patient*innen mit schwersten Erkrankungen?
- Kommunikation an der Grenze: Gespräche rund um Sterben, Tod und Abschiede
- Die Rolle der Therapeuten*innen in der terminalen Phase einer Erkrankung
- Von A wie Abgrenzung bis Z wie Zuwendung: Psychohygiene und die eigene Gesundheit in der Arbeit mit schwer kranken Menschen:

Vortragende

- Daniel PREISER MSc., Physiotherapeut, Dysphagietherapeut, Vortragender zu den Themen Handling und Therapie mit schwerbetroffenen neurologischen Patient*innen, Bobath-Konzept, Trachealkanülenmanagement und soziale Kompetenz
- Rainer SIMADER, Physiotherapeut, Tanz- und Ausdruckstherapeut (körperorientierte Methode der Psychotherapie), Gründer des fachlichen Netzwerks Physiotherapie in der Palliative Care (PhysioAustria), Leiter Bildungswesen Dachverband Hospiz Österreich, Mitglied des Leitungsteams des Universitätslehrganges Palliative Care; Autor

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 3 Tage (24 Lehreinheiten)

Kosten 540,00 exkl. USt

Kurskürzel	**240**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	13.06.2022 – 15.06.2022 08:00 – 16:00 Uhr 15.04.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Notfall-Training für Hebammen bei postpartalen Blutungen

Einleitung

Diese Fortbildung ist vom Österreichischen Hebammengremium lt. § 37 (6) mit 24 Pflichtfortbildungspunkten approbiert.

Kursziel

Postpartale Blutungen werden häufig in ihrer Tragweite zunächst unterschätzt. Rechtzeitiges Erkennen und rasches Handeln sind entscheidend für den Erfolg der Behandlung.

In diesem Simulationstraining werden neben den theoretischen Grundlagen auch die Entscheidungsfindung und das Vorgehen aus der Sicht der Hebammen geübt, mit dem Ziel ein erstes adäquates Handeln einzusetzen und weiteres interdisziplinäres Vorgehen einzuleiten. Auf Basis von Leitlinien werden einzelne Handlungsfertigkeiten sowie komplexe Problemlösungen perfektioniert. Ein wichtiges Augenmerk der Simulation liegt auf der Kommunikation unter Stress. Auch eine Analyse des eigenen situativen Bewusstseins ist Bestandteil. Das praktische Training findet an speziell für Blutungen ausgestatteten Phantomen statt, damit möglichst realitätsnah geübt werden kann.

Inhalte

- Erkennen und Handeln bei postpartalen Blutungen
- Handlungsfertigkeiten auf Basis von Leitlinien perfektionieren
- Kommunikation unter Stress
- Simulationstraining an speziell für Blutungen ausgestatteten Phantomen

Vortragende

- Moenie VAN DER KLEYN, MPH, Leiterin Institut Hebammenwesen an der FH Joanneum Graz

Zielgruppe

- Hebammen

Teilnehmer*innenanzahl max. 12
Dauer 1 Tage (8 Lehreinheiten)
Kosten 133,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**208**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	22.09.2022 08:30 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	29.07.2022
Bemerkung	Bitte nehmen Sie bequeme und leicht waschbare Kleidung mit.

Kursleitung
Moenie VAN DER KLEYN, MPH

Kursmanagement

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Orthoptist*innen – Wissensaktualisierung

Kursziel

Die Teilnehmer*innen vertiefen ihre Kenntnisse auf den verschiedenen Spezialgebieten der Orthoptist*innen und werden über die neuesten Entwicklungen in den verschiedenen Spezialgebieten der Augenheilkunde informiert.

Inhalte

- Update Makula- und Netzhauterkrankungen
- Strabismusformen im Erwachsenenalter
- Bildgebende Verfahren für Orthoptist*innen mit ausgewählten Fallbeispielen

Vortragende

- Assoc. Prof.Priv. Doz. Dr. A. POLLREISZ
- Priv.-Doz.in Dr.in A. PAPP, PhD
- Dr.in M. SCHMOOK

Zielgruppe

Orthoptist*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 112,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**416-2022**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	22.03.2022 08:00 – 16:00 Uhr 14.01.2022

Kursleitung

Sabine KOINIG, Orthoptistin

Kursmanagement

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Parkinson – ganzheitliche Behandlungsstrategien

Einleitung

Parkinson ist die häufigste neurodegenerative Erkrankung der älteren Bevölkerung. Die Zahl der Erkrankten steigt rapide nicht nur wegen der insgesamt alternden Bevölkerung, sondern auch aufgrund von Umwelteinflüssen, die sich negativ auf den menschlichen Genpool auswirken. Obwohl sich Symptome oft ähneln, muss in jedem Fall die Therapieplanung individuell erfolgen und die Therapiestrategie fortlaufend angepasst werden. Vor allem das Sturzrisiko und die damit einhergehenden Folgeverletzungen und -kosten gilt es zu senken.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen lernen

- Symptome zu verstehen und zu behandeln
- Mobilität durch große, rhythmische Bewegungswiederholungen (Big Rhythmic Movements) zu erreichen
- Übungen für Ausdauer, Kraft und Elastizität zu entwickeln
- Trainingsprogramme zur Sturzprophylaxe zu gestalten

Methode

70 % Praxis und 30 % Theorie:

- klinische Hypothesen entwickeln anhand von Fallbeispielen
- Dokumentationen erstellen anhand standardisierter Assessmentverfahren
- praktisches Üben an der Partnerin bzw. am Partner mit Videofeedback
- Übungen für die Einzeltherapie: Hands-On erarbeiten
- Übungen für die Gruppentherapie: Hands-Off erarbeiten

Inhalte

- Posturale Kontrolle und Sturzprophylaxe
- Tremor und Rigidität
- Brady- und Akinese
- Tests zur Dokumentation der motorischen und kognitiven Leistungen
- Sprechen und Schlucken

Vortragende

Renata HORST, MSc Neuroreha, PT-OMT, PNF-Instruktorin, ltd. N.A.P.-Instruktorin

Zielgruppe

Therapeut*innen, die ganzheitlich therapieren und ihr Repertoire um die neuesten Erkenntnisse aus der integrativen neuroorthopädischen Therapie erweitern möchten.

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 347,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**391P**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3

Termin	21.11.2022 – 22.11.2022
Anmeldeschluss	23.09.2022
Bemerkungen	Kurszeiten: noch unbekannt

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

PET - CT versus CT versus konventionelle Szintigraphie

Kursziel

Die PET – CT ist eine Modalität der Zukunft. Die Gegenüberstellungen zur Computertomographie und konventioneller Szintigraphie sollen einen Einblick in die Anwendungsbereiche der PET – CT, der Positronen-Emissions-Tomographie kombiniert mit der Computertomographie, geben. Die Grundlagen und Prinzipien der Modalitäten sowie typische Krankheitsbilder werden erläutert. Die Vor- und Nachteile dieser Geräte werden besprochen.

Inhalte

- Aufbau und Arbeitsweise der PET – CT, CT und konvent. Szintigraphie
- Vorteile und Nachteile der PET – CT gegenüber den anderen Modalitäten
- Wie unterscheiden sich die Abläufe
- Beispiele und Anwendungsgebiete
- Indikationen für die PET – CT im Vergleich zu anderen bildgebenden Modalitäten
- Diagnostik von typischen Krankheitsbildern
- PET – CT in Anwendung, aus der Sicht der RT
- Zukünftige Neuerungen

Vortragende

- Prof. Dr. Barbara FÜGER, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, MUW, Universitätsklinikum AKH Wien
- Patrick PAPESCH, Radiologietechnologe, Senior Clinical Education Specialist in Computed Tomography, Siemens Healthcare Diagnostics GmbH
- Bettina REITERITS, Radiologietechnologin, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Prim. Prof. Dr. Anton STAUDENHERZ, Leiter des Klinischen Instituts für Nuklearmedizin, molekulare Bildgebung und spezielle Endokrinologie, Universitätsklinikum St. Pölten

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 MABG
- Strahlenschutzbeauftragte

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)
Kosten 112,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**242**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der aktuelle Termin ist sofort nach Bekanntwerden auf unserer Homepage https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich.

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten zum Thema Fortbewegung / Gehen bei Patient*innen mit zentralen Läsionen / UMNS (Bobath-Konzept)

Kursziel

- Die KursTeilnehmer*innen erkennen die Fähigkeiten und Defizite bei neurologischen Patient*innen in Bezug auf die Fortbewegung und können normales und pathologisches Bewegungsverhalten analysieren.
- Sie verstehen den Einfluss der posturaler Kontrolle auf die Effizienz von Bewegungsübergängen bzw. Fortbewegung und erkennen die funktionellen Zusammenhänge bzw. die gegenseitige Beeinflussung zwischen Fortbewegung, Hantierfunktion und auch Facio-oraler Funktion.
- Die KursTeilnehmer*innen erweitern ihr Spektrum an therapeutischen Maßnahmen, um die Fortbewegung bei neurologischen Patient*innen zu erarbeiten bzw. funktionell zu verbessern.

Methode

- PowerPoint Vortrag
- Praktische Üben aneinander / Selbsterfahrung
- Demonstration einer Behandlung an einem Patienten
- Script wird vorbereitet

Inhalte

- Analyse und Befund der Fortbewegung / des Gehens bei Patient*innen mit neurologischen Läsionen / Hemiparese.
- Posturale Kontrolle als Voraussetzung für Sitzen / Stehen / Gehen.
- Erarbeiten der Voraussetzungen für Sitz / Aufstehen / Stehen / Schritte machen / Gehen von Beginn der Therapie an.
- Gestalten, erarbeiten und nützen der Bewegungsübergänge im Dienste der Fortbewegung
- Zusammenhang mit und zur Oberen Extremität
- Thema Schuhwerk und Gehhilfen
- Erarbeiten von Therapieaufbau und Behandlungsansätze an Hand von Patient*innenvorstellungen durch die Kursleiterin.

Vortragende

- Elfriede JEGLITSCH, Bobath-Instruktorin, Physiotherapeutin

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen, vorzugsweise mit absolvierten Bobath-Grundkurs

Teilnehmer*innenanzahl max. 12
Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)
Kosten 321,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**278**
Veranstaltungsort	1220 Wien, Langobardenstraße 122a, Pflege Donaustadt
Termin	14.11.2022 – 15.11.2022 09:00 – 18:00 Uhr
Anmeldeschluss	16.09.2022
Bemerkung	Bitte bequeme Kleidung mitbringen

Kursleitung:
Evelyn POTZY, M.Ed., Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Plattform Diätologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**640**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	01.02.2022 13:30 – 16:00 Uhr 21.01.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Plattform Ergotherapie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Ergotherapie

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**610**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	20.01.2022 13:30 – 16:00 Uhr 14.01.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Plattform Funktionsdiagnostik

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Funktionsdiagnostik

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**662**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	27.01.2022 13:30 - 16:00 Uhr 03.01.2022

Kursleitung Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Plattform Hebammen

Diese Fortbildung wird vom Österreichischen Hebammengremium lt. § 37 (6) mit 9 Pflichtfortbildungspunkten anerkannt.

Kursziel

Die Teilnehmenden bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**630**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	31.01.2022 13:30 – 16:30 Uhr 28.01.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Plattform Labordiagnostik

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit den anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Labordiagnostik

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**602**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	25.01.2022 13:30 – 16:00 Uhr 03.01.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Plattform Logopädie - Online

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Logopädie

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**600**	
Veranstaltungsort	Online	
Termin **Anmeldeschluss**	25.01.2022 03.01.2022	13:30 – 16:00 Uhr

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Plattform Medizinische Assistenzberufe

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen der Berufsgruppe der Medizinischen Assistenzberufe

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**603**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	26.01.2022 13:30 - 16:00 Uhr 03.01.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Plattform Orthoptik

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**621**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	19.01.2022 13:30 – 16:00 Uhr 07.01.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Plattform Pathologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Pathologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 3 Lehreinheiten

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**650**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	29.03.2022 14:00 – 16:30 Uhr 07.03.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Plattform Physiotherapie - Online

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Physiotherapie

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**620**	
Veranstaltungsort	Online	
Termin **Anmeldeschluss**	18.01.2022 03.01.2022	13:30 – 16:00 Uhr

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Plattform Radiologietechnologie – Nuklearmedizin

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Nuklearmedizin der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**680**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	18.01.2022 13:00 – 15:30 Uhr 17.12.2021

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Plattform Radiologietechnologie – Radiodiagnostik

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Radiodiagnostik der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**680-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	24.01.2022 13:00 – 15:30 Uhr 10.12.2021

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Plattform Radiologietechnologie – Strahlentherapie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Themenbereichen für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen und inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen von Arbeitsgruppen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Evaluierung von fachspezifischen Fortbildungen und Reflexion sonstiger Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch im interdisziplinären Bereich
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fach Strahlentherapie der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**690**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	13.01.2022 13:30 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	03.01.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Post Covid / Long Covid - Fortbildung

Kursziel

Informationsaustausch über die aktuellen Leitlinien zum Thema Post / Longcovid Patient*innen

Methode

Theoretischer Unterricht

Praktisches Üben

Inhalte

- Assessments zur Evaluierung:
  - der quantitativen und
  - qualitativen physiotherapeutisch relevanten Einschränkungen
- Schwerpunkt:
  - pulmonale Einschränkung und
  - reduzierte körperliche Leistungsfähigkeit
- Therapeutische Maßnahmen um die Einschränkungen zu minimieren

Vortragende

- Dr.in Beate KRENEK, MSc MEd.

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Tage (9 Lehreinheiten)

Kosten Preis wird noch bekannt gegeben.

Kurskürzel	**272**
Veranstaltungsort	Wiener Gesundheitsverbund Klinik Hietzing Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Pavillon 7A, 1. Stock
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	23.06.2022 08:00 – 16:00 Uhr 22.04.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Potenziale entdecken und entwickeln für Führungs- und Leitungsaufgaben

Kursziel
Die Teilnehmer*innen können in diesem Workshop erkennen, welche persönlichen Fähigkeiten sie in Hinblick auf ihre berufliche Weiterentwicklung haben und in welchen Bereichen es Handlungsbedarf gibt. Sie erhalten Anregungen und Methoden, wie sie sich eigenverantwortlich weiterentwickeln können.

Methode
In diesem Workshop bearbeiten Sie Aufgaben, die für Führungs- und Leitungsfunktionen charakteristisch sind und können dabei Ihre persönlichen Stärken und allfällige Entwicklungsfelder erleben. Ergänzend dazu erfahren Sie auch, wie Sie und Ihr Vorgehen von Kolleg*innen wahrgenommen werden. Ein Coachinggespräch mit dem Trainer und die Auswertung Ihrer persönlichen Denk- und Handlungspräferenzen tragen zu einem differenzierten Bild Ihrer persönlichen Potenziale für die berufliche Weiterentwicklung bei.

Inhalte
- Persönlichkeit und beruflicher Erfolg
- Selbsteinschätzung persönlicher Denk- und Handlungspräferenzen
- Simulation von Führungs- und Leitungsaufgaben
- Selbstreflexion eigener Vorgehens- und Verhaltensweisen
- Feedback von Kolleg*innen
- Ziele in meiner persönlichen und beruflichen Entwicklung
- Anregungen und Methoden für die persönliche Weiterentwicklung in Selbstverantwortung geben
- Mein Entwicklungsplan – Schwerpunkte und Umsetzung

Vortragender
Gerhard GREIMEL, Greimel Management Entwicklung GmbH, Unternehmensberater, Managementtrainer

Zielgruppe
Angehörige der gehobenen medizinisch-technischen Dienste

Teilnehmer*innenanzahl max. 12
Dauer 2 Tage (20 Lehreinheiten)
Kosten 410,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**211**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	12.09.2022 – 03.10.2022 08:00 – 18:00 Uhr 08.08.2022 Workshop: 12.09.2022 – 13.09.2022 Den Teilnehmenden wird eine Reflexion hinsichtlich zukünftiger Entwicklungs- und Laufbahnrichtung in Form eines Coachinggespräches mit dem Kurstrainer angeboten, das am 03.10.2022 für die Dauer von 20 Minuten in Anspruch genommen werden kann.

Kursleitung:
Edith SEPER, MBA, Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Prostatacarcinom: Diagnostik und Therapie in der Nuklearmedizin

Kursziel

Das Prostatacarcinom ist eines der häufigsten bösartigen Tumore. Zunehmend erfolgt nicht nur die Diagnostik, sondern auch die Therapie des Prostatacarcinoms in der Nuklearmedizin. Mit diesem Kurs soll ein Wissenstransfer von der Nuklearmedizin in die Radioonkologie und umgekehrt erfolgen.

Inhalte

- Einteilung und Stadien des Prostatacarcinoms
- Stellenwert der nuklearmedizinischen Behandlung aus klinischer Sicht
- Diagnostik des Prostatacarcinoms in der Nuklearmedizin
- Therapie des Prostatacarcinoms in der Nuklearmedizin
- Therapie des Prostatacarcinoms in der Radioonkologie
- Herstellung der Radiopharmaka Gallium und Lutetium
- Radiologietechnologische Abläufe am PET-MR

Vortragende

- Assoc. Prof. Univ. Doz. Dr. Gregor GOLDNER, Universitätsklinik für Radioonkologie, MUW, Universitätsklinikum AKH Wien
- Dr. Berhard GRUBMÜLLER, Universitätsklinik für Urologie, MUW, Universitätsklinikum AKH Wien
- Assoc. Prof. Univ. Doz. Dr. Alexander HAUG, Klinische Abteilung für Nuklearmedizin, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- Dipl.-Ing. Andreas KRCAL, Klinische Abteilung für Nuklearmedizin, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien
- RadiologietechnologIn angefragt

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 133,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**269**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der aktuelle Termin ist sofort nach Bekanntwerden auf unserer Homepage https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich.

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Psychoonkologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die Gelegenheit erhalten, sich mit den psychologischen Aspekten in der Onkologie, vor allem im Fachbereich der Strahlentherapie, auseinanderzusetzen. Wie kann das Verständnis für die Patient*innen von Seiten der Radiologietechnolog*innen gesteigert werden? Was ist aus Sicht der Patient*innen wichtig und wie kann noch besser darauf eingegangen werden. Im Spannungsfeld von begrenzten technischen und zeitlichen Ressourcen können praktische Empfehlungen für den Umgang mit diesem Patientengut wesentlich beitragen.

Inhalte

- Was versteht man unter Psychoonkologie?
- Krankheitsbewältigung bei Krebs
- Ängste der Patient*innen, Wechsel der Gefühle
- Unterstützung der Kommunikation zwischen Patient*innen und Behandlungsteam / Angehörigen
- Ressourcenaktivierung und Stressreduktion mit Hypnose
- Wie kann das Verständnis für onkologische Patient*innen gesteigert werden?
- Tipps und Tricks für den Umgang mit onkologischen Patient*innen
- Selbstfürsorge-Übungen zur Burnout-Prophylaxe
- Optimale Zusammenarbeit mit Psycholog*innen

Vortragende

- Mag.ª Barbara MIKULAS, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Hypnosepsychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Univ. Klinik für Radioonkologie, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Angehörige der Medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe
- Psycholog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 72,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**168**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	07.10.2022 08:30 – 12:30 Uhr 12.08.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Radiologie – Englisch in der Praxis

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen – um Verständnisprobleme zu lösen – Unterstützung in der Interaktion mit nicht deutschsprachigen Patient*innen im Bereich der Radiologie erfahren.

Methode

Wechsel von theoretischen Inputs und praktischen Übungen mit Beispielen aus dem Arbeitsalltag der Beteiligten – angepasst an spezielle Bedürfnisse und Anforderungen für den Bereich der Radiologie und Nuklearmedizin (Fragen, medizinische Fachbegriffe, fachspezifische Handlungsanleitungen, Situationen).

Inhalte

- Vorbereitung auf konkrete Sprechsituationen in der Praxis
- typische Phrasen der Patient*innenkommunikation

Vortragende

Simon P. KELLY, MA Ed, muttersprachlicher Englisch-Trainer

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte, die im Bereich der Radiologie tätig sind
- Röntgenassistent*innen, die im Bereich der Radiologie tätig sind
- Operationsassistent*innen, die im Bereich der Radiologie tätig sind
- Angehörige des Verwaltungsdienstes, die im Bereich der Radiologie tätig sind

Teilnehmer*innenanzahl max. 12

Dauer 2 Halbtage (8 Lehreinheiten)

Kosten 135,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**410ER**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	07.09.2022 – 21.09.2022 13:00 – 16:30 Uhr 08.07.2022 Die Fortbildung umfasst zwei Halbtage: Mittwoch, 07.09.2022 von 13:00 – 16:30 Uhr Mittwoch, 21.09.2022 von 13:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Rechtliche Fragen aus dem medizinischen Berufsalltag – Modul 14: Schwerpunkt Radiologie / Nuklearmedizin / Radioonkologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen soll die Kenntnisse im Rechtsgebiet betreffend RadiologietechnologInnen, Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 MABG und RöntgenassistentInnen vertiefen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und neue Kenntnisse im Fachbereich für die berufliche Praxis erwerben.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, Berufsrecht, Arbeitsrecht
- Berufspflichten und Fortbildungspflicht
- Persönliche Abgrenzungen
- Aufsicht – Draufsicht
- Fallbeispiele
- Diskussionen

Vortragende

- Mag.[a] Susanne KLIMA, Vorstandsressort Recht & Compliance, Generaldirektion Wiener Gesundheitsverbund

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 MABG
- Röntgenassistent*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 56,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**204M14**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. **Termin** **Anmeldeschluss**	08.06.2022 08.04.2022	13:00 – 16:30 Uhr
2. **Termin** **Anmeldeschluss**	29.09.2022 29.07.2022	13:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Resilienz – Widerstandsfähigkeit entfalten

Einleitung

Resilienz ist eine Strategie, welche die Widerstandsfähigkeit eines Systems gegenüber Herausforderungen beschreibt und dafür verantwortlich ist, dass Menschen trotz Krisen und Schicksalsschlägen erfolgreich und zufrieden sein können. Mit Resilienz können schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung gut überstanden werden.

Jeder Mensch kann sie begreifen und nutzen, indem er bestimmte Fähigkeiten und Eigenschaften trainiert.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen kennen die für sie entscheidenden Resilienz-Elemente und können stressbeladene Situationen und schwierige Lebensphasen ohne anhaltende Beeinträchtigungen gut überstehen. Die Fähigkeit, komplexe oder unklare Situationen, Stress oder Krisen zu bewältigen, wird immer mehr zum Erfolgsfaktor.

Inhalte

- Resilienzforschung
- Elemente der Resilienz
- Resilienzförderung – Methoden und Techniken
- Individuelle Anregungen für den persönlichen Lebensalltag
- Vertiefende Entwicklungsmöglichkeiten

Vortragende

Mag.[a] Bettina BACHSCHWÖLL, Ergotherapeutin, systemischer Coach, selbständige Trainerin und Pädagogin, Lehrende an der FH Campus Wien – Studiengang Ergotherapie

Zielgruppe interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 280,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**103**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. Termin **Anmeldeschluss**	12.09.2022 - 13.09.2022 17.06.2022	08:30 – 16:30 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	19.09.2022 - 20.09.2022 17.06.2022	08:30 – 16:30 Uhr
3. Termin **Anmeldeschluss**	21.09.2022 – 22.09.2022 17.06.2022	08:30 – 16:30 Uhr
4. Termin **Anmeldeschluss**	26.09.2022 – 27.09.2022 17.06.2022	08:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung:

Barbara HAUNOLD, Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Röntgenbildoptimierung und Konstanzprüfung

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, einen Überblick über die Möglichkeiten der Röntgenbildoptimierung und Konstanzprüfung zu geben. Nach Absolvierung dieser Bildungsveranstaltung haben die KursTeilnehmer*innen einen besseren Einblick in die technischen Grundlagen der Bildoptimierung. Das Thema Konstanzprüfung wird erläutert und berufsrelevante Aspekte werden vertieft.

Inhalte

- Möglichkeiten der Röntgenbildoptimierung
- Anwendungsgebiete
- Konstanzprüfung bei verschiedenen Modalitäten

Vortragende

- Josef FUCHS, Radiologietechnologe, Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 39, Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien, PTPA-Labor für Strahlenschutz
- Dr.in Natasa BRASIK, Physikerin, Univ. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Röntgenassistent*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Ganztag (8 Lehreinheiten)
Kosten 102,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**137**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	31.05.2022 08:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	01.04.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Röntgeneinstelltechnik – Refresherkurs für Orthopädie und Unfall – Modul 2: Obere Extremität

Voraussetzung

Keine

(Die Teilnahme an der Bildungsveranstaltung „Röntgeneinstelltechnik – Refresherkurs für Orthopädie und Unfall – Modul 1“ wird NICHT vorausgesetzt.)

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen die fachlichen Kenntnisse vertiefen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und neue Erkenntnisse im Bereich der Röntgeneinstelltechnik erwerben.

Methode

Vortrag

Inhalte

- Röntgeneinstelltechnik der oberen Extremität (inklusive Schulteraufnahmen)
- Kriterien der korrekten Röntgenaufnahme
- Spezielle Anforderungen wie z.B. bei Prothesen, Gipsverbänden …

Vortragende

- Christina BITAI, Leitende Radiologietechnologin, Orthopädisches Spital Speising, Wien
- Waltraud KOTAS, Fachbereichsleiterin der MTDG, Klinik Ottakring, Wiener Gesundheitsverbund
- Dr.in Gerhild THALHAMMER, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsklinikum AKH Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Röntgenassistent*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)
Kosten 109,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**262-2**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	19.10.2022 08:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	19.08.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Schmerz im therapeutischen Kontext – ein Appetizer

Kursziel

Die Fortbildung soll einen Einblick in das sehr umfassende Gebiet „Schmerz“ liefern und als Appetizer zur Vertiefung in Literatur, Fortbildungen, eigene Projekte etc. dienen

Methode

Theoretischer Input mittels interaktivem Vortrag, medienunterstützt, Beispiele aus der Praxis, Gruppenarbeiten mit Reflexionen und Beiträgen zum besseren Verständnis

Inhalte

- Modelle um das Phänomen Schmerz
- Beschreibung und Definition
- Grundlagen der Schmerzphysiologie - Nozizeption und Sensibilisierungsprozesse
- Stress, Angst und psychosoziale Faktoren
- Medikamente (mit einem ärztlichen Beitrag)
- Physiotherapeutische Aspekte der Medikamente
- Umgang mit SchmerzPatient*innen (Kommunikation, Befund, Assessments)
- Strategien im Management

Vortragende

- Bernhard TAXER, MSc., Physiotherapeut, Master in muskuloskelettaler Physiotherapie (OMT); Lehrender an der FH JOANNEUM Graz Studiengang Physiotherapie
- Dr.in Gabriele GRÖGL-ARINGER, FÄin für Anästhesiologie und Intensivmedizin, leitende Oberärztin Schmerzambulanz Klinik Landstraße (Wiener Gesundheitsverbund)

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)

Kosten 326,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**169**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	04.04.2022 – 05.04.2022 08:00 – 16:00 Uhr 04.02.2022

Kursmanagement

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Schnittbildanatomie – Modul 1: Thorax

Die Module können einzeln besucht werden.

Kursziel

Die Beherrschung der Schnittbildanatomie ist für die Durchführung und Interpretation von MRT und CT unerlässlich.

Die Teilnehmer*innen dieser Fortbildung sollen die bestehenden anatomischen Kenntnisse des Thorax vertiefen und ihr Wissen um die topographischen Gegebenheiten auf die Schnittbildanatomie (axial, coronar, sagittal, oblique) umlegen können.

Inhalte

- Wiederholung der topographischen Anatomie des Thorax
- Schnittbildanatomie (CT- und MRT-Bilder in den verschiedenen Schnittführungen: axial, coronar, sagittal, oblique) des Thorax

Vortragender

Doz. Dr. Erich STEINER, Radiologe

Zielgruppe

vor allem an CT- und MRT-Geräten tätige

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**14M1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	27.04.2022 13:00 – 16:30 Uhr 25.02.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Schnittbildanatomie – Modul 2: Abdomen

Die Module können einzeln besucht werden.

Kursziel

Die Beherrschung der Schnittbildanatomie ist für die Durchführung und Interpretation von MRT und CT unerlässlich.

Die Teilnehmer*innen dieser Fortbildung sollen die bestehenden anatomischen Kenntnisse des Abdomens vertiefen und ihr Wissen um die topographischen Gegebenheiten auf die Schnittbildanatomie (axial, coronar, sagittal, oblique) umlegen können.

Inhalte

- Wiederholung der topographischen Anatomie des Abdomens
- Schnittbildanatomie (CT- und MRT-Bilder in den verschiedenen Schnittführungen: axial, coronar, sagittal, oblique) des Abdomens

Vortragender

Doz. Dr. Erich STEINER, Radiologe (angefragt)

Zielgruppe

vor allem an CT- und MRT-Geräten tätige

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**14M2**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin steht nach bekannt werden sofort auf der Homepage: https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse?veranstalter=4315

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Schnittbildanatomie – Modul 3: Herz und Gefäße

Die Module können einzeln besucht werden.

Kursziel

Die Beherrschung der Schnittbildanatomie ist für die Durchführung und Interpretation von MRT und CT unerlässlich.

Die Teilnehmer*innen dieser Fortbildung sollen die bestehenden anatomischen Kenntnisse des Herzens und des Gefäßsystems vertiefen und ihr Wissen um die topographischen Gegebenheiten auf die Schnittbildanatomie (axial, coronar, sagittal, oblique) umlegen können.

Inhalte

- Anatomie des Herzens und des Gefäßsystems
- Schnittbildanatomie (CT- und MRT-Bilder)
- Beispiele in verschiedenen Schnittführungen: axial, coronar, sagittal, oblique
- Verschiedene Pathologien in diesen Bereichen

Vortragender

- Prim. Priv. Doz. Dr. Rüdiger SCHERNTHANER, Vorstand des Zentralen Radiologie Instituts, Klinik Landstraße, Wiener Gesundheitsverbund

Zielgruppe

vor allem an CT- und MRT-Geräten tätige

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte gemäß § 38 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**14M3**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	28.09.2022 13:00 – 16:30 Uhr 29.07.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Schwangerenvorsorge und Wochenbettbetreuung: Ein gewichtiges Thema, das Thema Gewicht

Diese Fortbildung wird vom Österreichischen Hebammengremium lt. § 37 (6) mit 24 Pflichtfortbildungspunkten anerkannt.

Kursziel

Hebammen sind DIE geeigneten Personen, Gesundheitsförderung und Prävention in der Hebammenberatung umzusetzen. Für die Schwangerenvorsorge und für die Betreuung nach der Geburt werden Maßnahmen, Leitlinien und Empfehlungen kritisch betrachtet und den KursTeilnehmer*innen Beratungskonzepte vorgestellt.

Inhalte

- Gewichtszunahme in der Schwangerschaft: für wen ist wie viel zu viel oder zu wenig
- Wachstum des Kindes in der Schwangerschaft: Früherkennung von Abweichungen und deren Ursachen
- Die Bedeutung des Ausgangs-BMI für den Geburtsbeginn und die Initiierung des Stillens
- Metabole Programmierung oder die Frühentstehung von Adipositas
- Best Practice Modelle zur Bewegung und Ernährung in der Schwangerschaft, Gesundheitsförderung und die Rolle der Hebamme
- Vorstellung des Forschungsprojektes am Institut Hebammenwesen an der FH Joanneum Graz

Vortragende

Moenie VAN DER KLEYN, MPH, Leiterin Institut Hebammenwesen an der FH Joanneum Graz

Zielgruppe

- Hebammen
- Diätolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)
Kosten 133,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**484**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	20.10.2022 08:30 – 16:30 Uhr 26.08.2022

Kursleitung

Moenie VAN DER KLEYN, MPH

Kursmanagement

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Selbstmanagement –
Ressourcenorientierter Umgang nach dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM)

Einleitung

Selbstmanagement ist die Fähigkeit eines Menschen, Handlungen, Gedanken und Gefühle zielgerichtet und befriedigend in seinem ganz persönlichen Berufsalltag einzusetzen.

Im Arbeitsalltag ist Selbstmanagement unerlässlich.

Kursziel

Die Absolvent*innen kennen die wissenschaftlich fundierte Methode des Zürcher Ressourcenmodells, können vorhandene Potenziale entdecken und nutzen und haben ihr persönliches Handlungsrepertoire, auch in schwierigen Situationen angemessen zu reagieren, erweitert. Ebenso können Ziele erfolgreich im Arbeitsalltag umgesetzt werden.

Inhalte

- Eigene Ressourcen entdecken und nutzen
- Motivationsstrategien für die Umsetzung individueller Ziele
- Entwicklung neuer Handlungsmuster, die in schwierigen Situationen abrufbar und anwendbar sind
- Erweiterung und Steigerung des Handlungsrepertoires
- Praxistransfer in den persönlichen Berufsalltag

Vortragende

Mag.[a] Bettina BACHSCHWÖLL, Ergotherapeutin, systemischer Coach, selbständige Trainerin und Pädagogin, Lehrende an der FH Campus Wien – Studiengang Ergotherapie, zertifizierte ZRM-Trainerin

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 3 Tage (27 Lehreinheiten)

Kosten 420,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**462**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
1. Termin **Anmeldeschluss**	22.06.2022 - 24.06.2022 08:30 – 16:30 Uhr 08.04.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Skiaskopie

Ist eine manuelle Methode der objektiven Refraktionsbestimmung des Auges.

Kursziel

Ziel der theoretischen und praktischen Einführung in die Skiaskopie ist es Kenntnisse über diese Art der objektiven Refraktionsbestimmung zu erlangen.

Methode

Praktische Durchführung dieser objektiven Refraktionsbestimmung, Umsetzung der theoretisch gewonnenen Kenntnisse in die Praxis mit praktischen Übungen „am Auge“.

Inhalte

Optische und physikalische Grundlagen der Skiaskopie
Aufbau eines Skiaskops

charakteristische Phänomene wie z.B.:

- Flackerpunkt,
- statische und dynamische Skiaskopie,
- Fleck- und Strichskiaskopie

Vortragende

- Voraussichtlich Prof.in Dr.in Andrea PAPP, (Kinder-)Augenärztin

Zielgruppe

- Orthoptist*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 1 Tage (5 Lehreinheiten)

Kurskürzel	**259**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	20.09.2022 Kurszeit wird noch bekannt gegeben 08.07.2022

Kursmanagement

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Sonderausbildung
"Management für gehobene medizinisch-technische Berufe und Hebammen"

Voraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung des Lehrgangs „Management kompakt“ und der Weiterbildung „Führungskräfte-Entwicklung MTDG“. Die Abschlussbestätigungen können bis zu 10 Jahre angerechnet werden.

Kursziel

Mit der Teilnahme an der Sonderausbildung sollen die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmer*innen weiter ausgebaut werden, sodass diese im Sinne der Erreichung der Ziele der Dienststelle und des Wiener Gesundheitsverbundes optimale Leistungen im und für das Management erbringen können und den gesetzlichen Vorgaben entsprochen wird.

Ziel ist es, die gelernten Inhalte aus dem Lehrgang „Management kompakt“ und der Weiterbildung „Führungskräfte-Entwicklung MTDG“ zu vernetzen und diese in die individuelle Führungspraxis der Teilnehmer*innen mittels einer Fallarbeit einzubeziehen.

Kursaufbau:

Die Durchführungsplanung umfasst:

Ergänzungsmodul zur Vorbereitung auf die kommissionelle Abschlussprüfung von 14.11.2022 bis 21.11.2022. Innerhalb des Ergänzungsmoduls erhalten die Teilnehmer*innen mittels konkreter Fallarbeit Rüstzeug und Sicherheit um ihre Mitverantwortung und ihre Führungsaufgaben im Gesundheitswesen kompetent wahrnehmen zu können.
Im Rahmen des fünftägigen Moduls werden die Fallarbeiten durch vertiefende Theorie-Inputs bearbeitet und durch Einzel-Coaching als auch durch Gruppendiskussionen begleitet.

Die Sonderausbildung wird mit einer kommissionellen Prüfung abgeschlossen.

Inhalte

- Vertiefende Themenbereiche aus Personalmanagement und Mitarbeiter*innen-Führung
- Einzelcoaching
- Gruppencoaching
- Themenbereiche aus dem Lehrgang „Management kompakt“ und der Weiterbildung „Führungskräfte-Entwicklung MTDG“ als Basiswissen

Vortragende

Mag[a] Claudia FISCHL-LUBINGER, COM Coaching - Organisationsberatung - Managementtraining

Zielgruppe

Angehörige der gehobenen medizinisch-technischen Berufe mit Führungsaufgaben

Hebammen mit Führungsaufgaben

Teilnehmer*innenanzahl	max. 8
Dauer	5,5 Tage (45 Lehreinheiten)
Kosten	750,00,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**01-22-S**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	14.11.2022 – 12.12.2022 08:00 – 16:00 Uhr 03.10.2022 *Kurstage:* 14.11.2022 16.11.2022 - 21.11.2022 *Kommissionelle Prüfung:* 12.12.2022

Abschluss

Bei erfolgreichem Abschluss wird ein Lehrgangszeugnis ausgestellt mit der Berechtigung zur Führung der Zusatzbezeichnung "Qualifikation in Führungs- und Managementaufgaben"

Lehrgangsleitung

Edith SEPER, MBA
Stellvertretung: Maria BRUCKNER

Kursmanagement

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Spiraldynamik® – Einführungskurs: Funktionelle Zusammenhänge vom Becken über die Schulter zur Hand

Einleitung

Die Spiraldynamik® ist ein anatomisch funktionell begründetes Bewegungs- und Therapiekonzept, das den Körper dreidimensional, dynamisch und systematisch beschreibt. Der anatomische Bau unseres Körpers definiert den sinnvollen Gebrauch und bietet neue Perspektiven in der Therapielandschaft.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben einen praxisbezogenen Einblick in das Bewegungs- und Therapiekonzept der Spiraldynamik®. Sie erkennen die funktionellen Zusammenhänge der menschlichen Anatomie und das Potential von koordinierten Alltagsbewegungen sowohl im medizinisch-therapeutischen Bereich als auch in der persönlichen Anwendung.

Inhalte

- Überblick über das Bewegungs- und Therapiekonzept der Spiraldynamik®
- Funktionelle Zusammenhänge zwischen Becken und Kopf, Brustkorb und Hand
- Pathomechanik im Bereich, Schulter, Arm und Hand aus Sicht der Spiraldynamik®
- Therapieansatz der Spiraldynamik®
- Blickdiagnose, Hands on, Bewegungsübungen
- Integration der koordinierten Bewegung in den Alltag

Vortragende

Gudrun BÄCK, Ergotherapeutin, Lehrerin der Spiraldynamik®

Zielgruppe

- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 293,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**422-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin	24.05.2022 – 25.05.2022 08:30 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	12.04.2022
Bemerkung	Bitte kleiden Sie sich bewegungsfreundlich

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Spiraldynamik® - Einführungskurs: koordinierte Beinachse - Voraussetzung für Handlungskompetenz

Einleitung

Die Spiraldynamik® ist ein anatomisch funktionell begründetes Bewegungs- und Therapiekonzept, das den Körper dreidimensional, dynamisch und systematisch beschreibt. Der anatomische Bau unseres Körpers definiert den sinnvollen Gebrauch und bietet neue Perspektiven in der Therapielandschaft.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen haben einen praxisbezogenen Einblick in das Bewegungs- und Therapiekonzept der Spiraldynamik® und erkennen das Potenzial der Spiraldynamik® sowohl im medizinisch-therapeutischen Bereich als auch in der persönlichen Anwendung.

Inhalte

Überblick über das Bewegungs- und Therapiekonzept der Spiraldynamik®

Funktionelle Grundlagen im Bereich untere Extremität

Die häufigsten Pathologien der unteren Extremität aus Sicht der Spiraldynamik®

Therapieansatz der Spiraldynamik®

Blickdiagnose, Hands on

Bewegungsübungen im Bereich Hüfte, Fuß, Beinachse

Integration der koordinierten Bewegung in den Alltag

Vortragende

Gudrun BÄCK, Ergotherapeutin, Lehrerin der Spiraldynamik®

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen

Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 293,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**422-F**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
1. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	01.06.2022 - 02.06.2022 08:30 – 16:30 Uhr 04.03.2022 Bitte kleiden Sie sich bewegungsfreundlich.
2. Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	13.09.2022 - 15.09.2022 08:30 – 16:30 Uhr 24.06.2022 Bitte kleiden Sie sich bewegungsfreundlich.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Störungen der Nahrungsaufnahme bei Demenz

Einleitung

Die Zahl an Demenz erkrankten Menschen nimmt in den letzten Jahren deutlich zu, und das Störungsbild wird zunehmend eine interdisziplinäre Herausforderung. Vor allem die Nahrungsaufnahme und die damit verbundenen Schwierigkeiten erschweren den Umgang mit den anvertrauten Menschen. Die Schluckstörung selbst erscheint nur als eine „Spitze des Eisbergs". Vor allem die Schwierigkeiten rund um die Nahrungsaufnahme fordern nicht nur dysphagietherapeutisches Geschick und „Know-How", sondern ein fundiertes Wissen, mit dem man den dementen Menschen selbst, aber auch sein direktes Umfeld (Angehörige, Pflegekräfte, Haushaltshilfen) qualifiziert beraten und begleiten kann. Hier setzt der erste Tag an und vermittelt sowohl theoretische als auch praktische Möglichkeiten bei der Begleitung von an Demenz erkrankten Menschen.

Kursziel

Kenntnisse über:

- das Störungsbild „Demenz" und verschiedener Erscheinungsformen
- Probleme, die rund um die Nahrungsaufnahme entstehen
- Umgang mit dem Problem der Nahrungsverweigerung
- Ethische Aspekte im Umgang mit Demenzerkrankten
- Qualifizierte Beratung und Begleitung des Umfeldes (Angehörige, Pflegekräfte,…) der an Demenz erkrankten Menschen

Inhalte

- Vermittlung von theoretischen und praktischen Möglichkeiten bei der Begleitung von an Demenz erkrankten Menschen
- Therapeutische Mundpflege

Vortragender: Ulrich BIRKMANN, Dipl. Heilpädagoge

Zielgruppe: Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20
Dauer 1 Tage (8 Lehreinheiten)
Kosten 181,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**229**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	06.10.2022 08:30 – 16:30 Uhr 07.07.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Strahlenschutz Basiskurs - Online

Einleitung

Dieser Strahlenschutzkurs wird Live - Online durchgeführt.

Kursziel

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer*innen einen aktuellen Überblick über den Strahlenschutz in der Radiologie zu vermitteln um gezielt die richtigen Strahlenschutzmaßnahmen setzen zu können.

- Die Teilnehmer*innen kennen die gesetzlichen Regelungen und können diese anwenden
- Vertiefung der Kenntnisse des praktischen Strahlenschutzes

Inhalte

- Gesetzliche Regelungen: Überblick über das Strahlenschutzgesetz und Neuerungen
- Medizinische Strahlenschutzverordnung und Allgemeine Strahlenschutzverordnung
- Dosisoptimierung für Patient*innen
- Optimierung des Strahlenschutzes für Patient*innen und Personal
- Diagnostische Referenzwerte: Ermittlung und ihre Bedeutung in der Praxis
- Strahlenrisiko / Strahlenschaden: Überlegungen zum Strahlenrisiko

Vortragende

- Maria BRUCKNER, Strahlenschutzbeauftragte, Lehrerin für MTDG, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG, Campus Alsergrund, Wiener Gesundheitsverbund

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Röntgenassistent*innen
- Strahlenschutzbeauftragte

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Tag (8 Stunden)
Kosten 112,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**251**	
Veranstaltungsort	ONLINE	
1. Termin **Anmeldeschluss**	27.09.2022 29.07.2022	08:00 – 16:00 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	29.11.2022 30.09.2022	08:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung

Maria BRUCKNER,
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Strahlenschutz bei Röntgenaufnahmegeräten

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, einen Überblick über den derzeitigen technischen Stand fahrbare Röntgenaufnahmegeräte zu geben. Er beinhaltet die gängigen Geräte, deren Strahlenschutzmaßnahmen und Einsatzmöglichkeiten.

Nach Absolvierung dieser Bildungsveranstaltung haben die KursTeilnehmer*innen einen besseren Einblick in die technischen Möglichkeiten und Einschränkungen der Geräte. Zusätzlich soll sie auf die speziellen Strahlenschutzanforderungen beim Einsatz dieser Geräte sensibilisiert werden.

Inhalte

- Einsatzmöglichkeiten
- Einsatzbeschränkungen
- Strahlenschutzmaßnahmen
- Abmessungen der Strahlenbereiche

Vortragender

Josef FUCHS, Radiologietechnologe, Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 39, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien, PTPA-Labor für Strahlenschutz

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Röntgenassistent*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Tag (8 Lehreinheiten)

Kosten 102,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**265**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	26.04.2022 08:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	25.02.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Strahlenschutz in der interventionellen Radiologie und Kardangiographie

Kursziel

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer*innen einen aktuellen Überblick über den Strahlenschutz in der Interventionellen Radiologie zu vermitteln um gezielt die richtigen Strahlenschutzmaßnahmen setzen zu können.

Inhalte

- Dosisoptimierung für Patient*innen
- Optimierung des Strahlenschutzes für Patient*innen und Personal
- Neuerungen und deren Dosisreduktion
- Diagnostische Referenzwerte: Ermittlung und ihre Bedeutung in der Praxis
- Strahlenrisiko / Strahlenschaden: Überlegungen zum Strahlenrisiko, Ermittlung der effektiven Dosis

Vortragende

DI[in] Ruth FREUND, Leiterin des Institutes für Krankenhausphysik an der Klinik Hietzing, Wien; Vorsitzende des ÖGMP-AK Strahlenschutz

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte mit Bescheid gemäß § 38 Abs. 8 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 68,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**223**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	24.05.2022 12:30– 16:00 Uhr 25.03.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Strahlenschutz in der Nuklearmedizin und der Computertomographie für die Nuklearmedizin

Einleitung

Die Teilnahme an dieser Fortbildung kann für Strahlenschutzbeauftragte als Nachweis der in der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung § 41 (4) geforderten Fortbildungen dienen.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat schriftlich bescheinigt (BMG 32240/0005-III/5/2012), dass die Veranstaltung den Forderungen des § 41 (4) iVm Anlage 8 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung, BGBl II Nr. 192/2006 i.d.g.F. entspricht.

Kursziel

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer*innen einen aktuellen Überblick über den Strahlenschutz in der Nuklearmedizin und der Computertomographie für die Nuklearmedizin zu vermitteln und die physikalischen Grundlagen zu wiederholen.

- Die Teilnehmer*innen kennen die gesetzlichen Regelungen und können diese anwenden
- Vertiefung der Kenntnisse des praktischen Strahlenschutzes

Inhalte

- Gesetzliche Regelungen: Überblick über das Strahlenschutzgesetz
- Medizinische Strahlenschutzverordnung und Allgemeine Strahlenschutzverordnung
- Praktische Auswirkungen: Zutrittsregelungen zu Kontrollbereichen, externe Arbeitskräfte, Anwesenheitspflichten, Inkorporationsmessungen, …
- Dosisbegriffe, physikalische Grundlagen des Strahlenschutzes
- Optimierung des Strahlenschutzes für Patient*innen und Personal
- Strahlenrisiko / Strahlenschaden: Überlegungen zum Strahlenrisiko, Ermittlung der effektiven Dosis

Vortragende

- DI[in] Ruth FREUND, Leiterin des Institutes für Krankenhausphysik an der Klinik Hietzing, Wien; Vorsitzende des ÖGMP-AK Strahlenschutz
- Mag.a Bettina KOHL, Institut für Krankenhausphysik an der Klinik Hietzing, Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Strahlenschutzbeauftragte

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Tag (8 Stunden)

Kosten 112,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**310**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	25.05.2022 08:00 – 16:30 Uhr 25.03.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Strahlenschutz in der Röntgendiagnostik – Gesetzliche Regelungen und deren Auswirkungen auf die Praxis

Einleitung

Die Teilnahme an dieser Fortbildung kann für Strahlenschutzbeauftragte als Nachweis der in der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung § 41 (4) geforderten Fortbildungen dienen.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat schriftlich bescheinigt (BMG 32240/0005-III/5/2012), dass die Veranstaltung den Forderungen des § 41 (4) iVm Anlage 8 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung, BGBl II Nr. 192/2006 i.d.g.F. entspricht und als Auffrischung für Strahlenschutzbeauftragte akkreditiert ist.

Kursziel

- Die Teilnehmer*innen kennen die gesetzlichen Regelungen und können diese anwenden
- Vertiefung der Kenntnisse des praktischen Strahlenschutzes

Inhalte

- Gesetzliche Regelungen: Überblick über das Strahlenschutzgesetz
- Medizinische Strahlenschutzverordnung und Allgemeine Strahlenschutzverordnung
- Dosisoptimierung für Patient*innen
- Optimierung des Strahlenschutzes für Patient*innen und Personal
- Diagnostische Referenzwerte: Ermittlung und ihre Bedeutung in der Praxis
- Strahlenrisiko / Strahlenschaden: Überlegungen zum Strahlenrisiko, Ermittlung der effektiven Dosis

Vortragende

- DI[in] Ruth FREUND, Leiterin des Institutes für Krankenhausphysik an der Klinik Hietzing, Wien; Vorsitzende des ÖGMP-AK Strahlenschutz
- Mag.[a] Bettina KOHL, Institut für Krankenhausphysik an der Klinik Hietzing, Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte
- Röntgenassistent*innen
- Strahlenschutzbeauftragte

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Tag (8 Stunden)
Kosten 112,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**322**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. Termin **Anmeldeschluss**	08.06.2022 15.04.2022	08:00 – 16:00 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	18.05.2022 18.03.2022	08:00 – 16:30 Uhr
3. Termin **Anmeldeschluss**	08.11.2022 09.09.2022	08:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung Maria BRUCKNER,

Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Strahlenschutz in der Strahlentherapie – Gesetzliche Regelungen und deren Auswirkungen auf die Praxis

Einleitung

Die Teilnahme an dieser Fortbildung kann für Strahlenschutzbeauftragte als Nachweis der in der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung § 41 (4) geforderten Fortbildungen dienen.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat schriftlich bescheinigt (BMG 32240/0005-III/5/2012), dass die Veranstaltung den Forderungen des § 41 (4) iVm Anlage 8 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung, BGBl II Nr. 192/2006 i.d.g.F. entspricht.

Kursziel

- Die Teilnehmer*innen kennen die gesetzlichen Regelungen und können diese anwenden
- Vertiefung der Kenntnisse des praktischen Strahlenschutzes

Inhalte

- Gesetzliche Regelungen: Überblick über das Strahlenschutzgesetz
- Medizinische Strahlenschutzverordnung und Allgemeine Strahlenschutzverordnung
- Praktische Auswirkungen: Zutrittsregelungen zu Kontrollbereichen, externe Arbeitskräfte, Anwesenheitspflichten, Inkorporationsmessungen, …
- Dosisbegriffe, physikalische Grundlagen des Strahlenschutzes
- Optimierung des Strahlenschutzes für Patient*innen und Personal
- Strahlenrisiko / Strahlenschaden: Überlegungen zum Strahlenrisiko, Ermittlung der effektiven Dosis

Vortragende

- DI Joachim JEITLER, Institut für Krankenhausphysik an der Klinik Hietzing, Wien
- DI[in] Petra SCHMID, MSc, Institut für Radioonkologie der Klinik Favoriten, Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Strahlenschutzbeauftragte

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Tag (8 Stunden)

Kosten 112,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**238**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
1. Termin **Anmeldeschluss**	10.05.2022 11.03.2022	08:00 – 16:30 Uhr
2. Termin **Anmeldeschluss**	10.11.2022 09.09.2022	08:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Strahlenschutz und physikalische Grundlagen in der Computertomographie

Kursziel

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer*innen einen aktuellen Überblick über den Strahlenschutz in der Computertomographie zu vermitteln und die physikalischen Grundlagen zu wiederholen.

Inhalte

- Wiederholung der physikalischen Grundlagen
- Dosisoptimierung für Patient*innen
- Optimierung des Strahlenschutzes für Patient*innen und Personal
- Neuerungen und deren Dosisreduktion (z.B. Brustschild, Augenschutz …)
- Diagnostische Referenzwerte: Ermittlung und ihre Bedeutung in der Praxis
- Strahlenrisiko / Strahlenschaden: Überlegungen zum Strahlenrisiko, Ermittlung der effektiven Dosis

Vortragende

- Mag.[a] Bettina KOHL, Institut für Krankenhausphysik an der Klinik Hietzing, Wien

Zielgruppe

- Radiologietechnolog*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte mit Bescheid gemäß § 38 Abs. 8 MABG

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten 68,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**322-C**	
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3	
Termin **Anmeldeschluss**	02.06.2022 01.04.2022	12:30– 16:30 Uhr
Termin **Anmeldeschluss**	17.11.2022 16.09.2022	12:30– 16:30 Uhr

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

Sturzprävention und Behandlung von Schwindel im Alter

Kursziel

Die Teilnehmer*innen erkennen Sturzrisikofaktoren, führen eine klinische Untersuchung durch, analysieren Untersuchungsergebnisse und wenden evidenzbasierte Präventionsmaßnahmen gezielt an.

Durch gezielte klinische Untersuchungen können die Teilnehmer*innen Schwindelbeschwerden differenzieren, einen zielorientierten Behandlungsplan erstellen und die geeigneten Behandlungsmaßnahmen durchführen.

Methode

- Theoretische Grundlagen
- Praktische Demonstration und Üben von Untersuchungen; Behandlungstechniken beurteilen
- Analysieren von Fallbeispielen (Videos)
- Praktische Postenarbeit
- Austausch in Gruppen

Inhalte

- Zahlen und Fakten zum Thema Sturz
- Systematische Sturzabklärung mit Erfassen der Risikofaktoren (Sturzanamnese, klinische Untersuchung, Assessment zur Erfassung von Gehstörungen, Gleichgewichtsdysfunktionen und Sturzrisiko)
- Analyse und Behandlungsplanung nach ICF mit gezielten evidenzbasierten Behandlungsmöglichkeiten (Gleichgewicht, Kraft, wieder vom Boden aufstehen, Multitasking, präventive Angebote)
- Pathophysiologie und Einteilung der Schwindelformen, häufige Krankheitsbilder
- Schwindelabklärung und Differenzierung (Anamnese, klinische Tests und Assessments mit Analyse und Behandlungsplanung)
- Behandlungsmöglichkeiten mit Fallbeispielen aus dem Alltag (bei peripher vestibulärem, zentralem, neurologischem, zervikogenem und multifaktoriellem Altersschwindel, Erlernen der Befreiungsmanöver bei benignem Lagerungsschwindel)

Vortragende

Silvia KNUCHEL-SCHNYDER, Physiotherapeutin, FH Schweiz

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 3 Tage (20 Lektionen à 60 Minuten = 27 Lehreinheiten á 45 Min)

Kosten 437,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**806**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	08.06.2022 – 10.06.2022 09:00 – 17:00 Uhr 26.11.2021

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed., Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Systemisches Arbeiten in der Ernährungsberatung

Einleitung

Systemisches Arbeiten versteht sich als ressourcen- und lösungsorientierte Prozessbegleitung. Es geht darum, den komplexen Vorgang menschlicher Zusammenarbeit zu begleiten und dem Gegenüber die Möglichkeit zu geben, Lösungen für sich zu finden.

Kursziel

Ziel ist es, andere Wege zu gehen und dadurch neue Perspektiven zu erlangen. Im Seminar werden theoretische Hintergründe zum lösungsorientierten Arbeiten erarbeitet, verschiedene Übungen zu lösungsorientierten Fragen durchgeführt und der eigene Umgang in Beratungssituationen reflektiert. Ein Austausch zu konkreten Fallbeispielen soll die direkte Anwendung des neu erworbenen Wissens in die Praxis ermöglichen

.**Inhalte**

- Systemisches Arbeiten: Definition, Herkunft, Theorie, Möglichkeiten
- PELZ-SMARTe Zieldefinitionsmodelle
- Das “Gute” im Problem suchen
- Lösungsfokussierte Reflexion
- Interventionstechniken in der Ernährungsberatung
- Wiederholung / Erweiterung von lösungsorientierten Fragen (Skalierungsfragen, Wunderfragen, Fragen nach Ausnahmen …)

Vortragende

Mag.[a] Dr.[in] Manuela KONRAD, Diätologin in Lehre und Forschung an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg, Studium der Erziehungswissenschaften, Psychotherapeutisches Propädeutikum

Zielgruppe

Diätolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 12

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 298,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**253**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	28.11.2022 – 29.11.2022 08:30 – 16:30 Uhr 09.09.2022 Kurszeiten: 28.11.2022 von 08:30 - 17:00 Uhr 29.11.2022 von 08:30 - 16:00 Uhr

Kursleitung

Barbara HAUNOLD

Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Taping

Kursziel

Die Teilnehmer*innen erlernen die Methode des Taping und erweitern so ihr therapeutisches Behandlungsspektrum. Die Techniken werden an einer Vielzahl praxisrelevanter Indikationen geübt und ermöglichen den Absolvent*innen, das Erlernte direkt in der täglichen Therapie anzuwenden.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Handhabung der Tapes / Anlagetechniken
- Indikationen und Kontraindikationen
- Indikationsbezogenes Kombinieren der einzelnen Anlagetechniken

Vortragende

- Georg MIKESCH, Physiotherapeut
- Barbara HAUNOLD, Ergotherapeutin

Zielgruppe

- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen
- Medizinische Masseur*innen und Heilmasseur*innen
- Diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte

Teilnehmer*innenanzahl max. 14
Dauer 2 Tage (20 Lehreinheiten)
Kosten 350,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**258**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	19.05.2022 – 20.05.2022 08:30 – 16:30 Uhr 04.03.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Therapeutischer Humor – nicht nur für Therapeut*innen

Einleitung

Humor ist die Fähigkeit / Gabe eines Menschen, der Unzulänglichkeit der Welt und der Menschen, den Schwierigkeiten und Missgeschicken des Alltags mit heiterer Gelassenheit zu begegnen, sie nicht so tragisch zu nehmen und über sie und sich lachen zu können. (Duden, Fremdwörterbuch)

Auch in der Beratung und Behandlung, sprich im Umgang mit sich selbst und mit anderen Menschen, darf gelacht werden, auch bei sehr schwierigen Problemen. Humor fördert die Selbstachtung, gibt Kontrolle zurück und stärkt damit das Selbstvertrauen.

Humorinterventionen können angewendet werden, um Arbeitsfähigkeit zu steigern, Lernen zu unterstützen, Stress zu reduzieren, Gesundheit zu fördern und Bewältigungsstrategien auszubauen, sei es körperlich, emotional, kognitiv, sozial oder spirituell.

Dieser Workshop bietet Techniken an, die Mittel des Humors als zusätzliche Arbeitstechnik im Umgang mit sich selbst und anderen Menschen zu erschließen.

Kursziel

- Entdecken und Weiterentwickeln des eigenen Humors
- Humor als verstärkender Faktor der Psychohygiene für einen leichteren Umgang mit belastenden Situationen
- Humorvolle Interaktion als Kommunikationsstil erfahren und kennenlernen
- Überblick über und Kenntnisse von Interventionsmöglichkeiten
- Vergrößern des Repertoires der humorvoll-provokativen Reaktionen
- Entdecken neuer Lösungsvarianten, Schaffen von Handlungsspielräumen und Öffnen des Blicks und der Sichtweise

Inhalte

- Grundlagen und Techniken von humorvollen Interventionen: Wann soll Humor angewandt werden und wie soll dies geschehen?
- Wirkungsvoller Einsatz von Humor: Techniken, um Menschen und sich selbst zu helfen, positive Haltungen spielerisch zu entwickeln
- Heilende Wirkung von Humor: Die Anwendung von Humor, um das Wohlbefinden zu stärken und mit Stress und Belastung fertig zu werden
- Unterscheidung zwischen hilfreichem und destruktivem Humor: Wie ist Humor zu nützen, um Probleme in einem neuen Rahmen zu sehen und sich Zugang zu den eigenen Mitteln zu verschaffen?
- Improvisation und Spielerisches als Quelle des Humors

Vortragende

Mag.ª S. SASSENRATH, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (simone.sassenrath@univie.ac.at)

Zielgruppe

interdisziplinär

Teilnehmer*innenanzahl	max. 16
Dauer	2 Tage (18 Lehreinheiten)
Kosten	280,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**370**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	24.03.2022 – 25.03.2022 08:30 – 16:30 Uhr 21.01.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD

Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Trachealkanülenmanagement aus therapeutischer Sicht

Kursziel

Trachealkanülen sind ein Segen, weil sie bei schwersten Dysphagien die Aspiration von Speichel oder Nahrung bis in die Lunge verhindern. Sie sind aber auch ein Fluch, weil sie viele Bereiche des Alltags unserer Patient*innen stören. Außerdem verstärken sie die Schluckstörung.

Logopäd*innen und Logopäden haben bei der Versorgung von Trachealkanülenträger*innen eine erhebliche Verantwortung zu tragen.

Dieses Seminar bereitet Sie auf diese Verantwortung vor. Sie lernen die Indikationen und Arten von Tracheotomien kennen, erfahren welche Arten von Trachealkanülen es gibt und wie Sie anhand der Eigenschaften die richtige Trachealkanüle für Ihre Patient*innen auswählen.

Sie lernen das schonende Absaugen und wie Sie einen Wechsel der Trachealkanüle optimal vorbereiten und durchführen.

Für Ihre Therapieplanung lernen Sie ein Dekanülierungsschema kennen und werden erfahren, welche Schnittstellen mit anderen Berufsgruppen wichtig sind.

Inhalte

- Anatomische Grundlagen
- Tracheo(s)tomien
- Trachealkanülen und deren Anwendung und Einsatz
- Trachealkanülenwechsel
- Therapieinhalte
- Dianostik und Befundung
- Rechtliche Aspekte
- Praktische Übungen zum Absaugen
- Praktische Übungen zum Wechsel einer Trachealkanüle

Vortragender

Alexander FILLBRANDT, Logopäde

Zielgruppe

Logopäd*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20
Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)
Kosten 292,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**117**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin 1 **Anmeldeschluss**	20.06.2022 – 21.06.2022 08:00 – 16:00 Uhr 22.04.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Tutorenkurs neu: Medizinische Lehre - Von der Theorie zur Alltagstauglichkeit

Diese Fortbildung wird bei der Ärztekammer für das Diplom-Fortbildungsprogramm zur Approbation eingereicht.

Voraussetzungen

Interesse, unter den institutionellen Rahmenbedingungen Verantwortung und Qualitätskontrolle für die bestmögliche Ausbildung der JungärztInnen zu übernehmen

Kursziel

AbsolventInnen des Workshops sind in der Lage

- realistische Ziele für den Lehr- und Lernbetrieb zu definieren,
- den Lern- und Lehrbetrieb in den klinischen Alltag einzugliedern,
- Problemsituationen im Ausbildungsprozess zu erkennen,
- die Effizienz im Lern- und Lehrbetrieb und somit die Effizienz des klinischen Alltags zu steigern,
- Lösungsstrategien zu entwickeln,
- die entwickelten Lösungsstrategien zu implementieren,
- eine kontinuierliche Beurteilung der Leistungen und Lernfortschritte der Auszubildenden durchzuführen,
- eine kontinuierliche Dokumentation dieser Leistungen und Lernfortschritte vorzunehmen,
- lernfördernd mit den Auszubildenden zu kommunizieren,
- Feedback zur Lernförderung einzusetzen.

Kursaufbau

Plenar- und Kleingruppen

In einem Wechsel von Impulsreferaten, detaillierter Diskussion und praktischen Übungen in Kleingruppen werden alltagstaugliche Lösungen erarbeitet.

Zwischen 2. und 3. Kurstag (Abstand ca. 6 Monate) wird von allen TeilnehmerInnen ein Problem des eigenen Arbeitsbereiches (Lehren und Lernen) identifiziert; mit Unterstützung der Vortragenden werden Lösungsansätze erprobt. Teamprojekte sind möglich.

Inhalte

- Lehren und Lernen am Arbeitsplatz
- Anvertraubare Professionelle Aktivitäten (EPA = Entrustable Professional Activities)
- Qualitätskontrolle des Lernprozesses
- Lernziele, Portfolio
- Kommunikation im klinischen Alltag
- Delegieren von Aufgaben
- Prüfen, Beurteilen, Feedback und Dokumentieren am Arbeitsplatz
- Ansätze zur Verbesserung der Lehr- und Lernsituation im klinischen Alltag/Projekte
- Konfliktmanagement, Burn-out Prävention

Vortragende

- Ao. Univ.Prof. DI Dr. Karl F. Kremser
- Univ.Prof. Dr. DDDr. (h.c.) Richard März
- Ao. Univ.Prof. Dr. Matthäus Ch. Grasl

Zielgruppe

AllgemeinmedizinerInnen und FachärztInnnen mit Ausbildungsverantwortung

OberärztInnen mit Ausbildungsverantwortung

TeilnehmerInnenanzahl 10

Dauer 3 Tage à 8 h

(2 Tage Workshop; Projektdurchführung; 1 Tag Workshop)

Kosten € 827,00 exkl. USt.

Kurskürzel	**72-T**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin 1 **Anmeldeschluss**	08.06.2022 – 09.06.2022 **und** 28.09.2022 09:00 – 17:00 Uhr 04.02.2022
Termin 2 **Anmeldeschluss**	11.10.2022 – 12.10.2022 **und** 15.02.2023 09:00 – 17:00 Uhr 17.06.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Umgang mit Aggression – Deeskalation

Kursziel

Den Teilnehmer*innen werden die theoretischen und praktischen Grundlagen im Umgang mit schwierigen Emotionen, Aggression und Gewalt vermittelt: Prävention, Erkennen eigener Anteile, Deeskalation mit verbalen und nonverbalen Methoden; physische Abwehrtechniken erlernen, um aggressive Situationen zu bewältigen; Situationen mit aggressivem Verhalten realistisch einschätzen können; Kenntnisse und Fähigkeiten erhalten, um angemessen und effizient auf Situationen mit aggressivem Verhalten reagieren zu können.

Methode

- Vortrag
- Praktische Übungen

Inhalte

- Theoretische und praktische Grundlagen zum Thema Aggression und Gewalt
- Entstehung von Spannungen durch Veränderungen im Denken / Fühlen / Handeln / Wahrnehmen (evtl. mit Vertiefung von Krankheitsbildern)
- Erfassung von Aggressionsereignissen / Auswertung
- Kommunikationstheorien und deren praktische Anwendung im stationären Setting, speziell in herausfordernden Situationen
- Prävention und Deeskalation verbal und nonverbal
- Früherkennung aggressiver Spannung; Risikogruppen und Frühwarnzeichen bestimmen
- Realistisches Einschätzen von aggressivem Verhalten – Vorstellung diesbezüglicher Assessmentmethoden
- Aggressionskurve (nach Breakwell)
- Nähre und Distanz / Wahrnehmung und Übungen
- Abwehrtechniken in praktischen Übungen (Befreiungsgriffe, Sicherungstechniken, Verhalten bei Übergriffen)
- Weitere Inhalte können auf Wunsch der Gruppe noch vertieft werden:
    - Sicherheitsmanagement am Arbeitsplatz
    - Arbeitsstile zur Vermeidung von Aggression

Vortragender

Christian RENNER; Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Klinik Penzing

Rene RISAVY, Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Klinik Hietzing

Zielgruppe

Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 3 Tage (24 Lehreinheiten)

Kosten 352,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**348A**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	16.05.2022 – 18.05.2022 08:00 – 16:30 Uhr 04.04.2022 Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung: Edith SEPER, MBA, Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Validation

Kursziel

Die Teilnehmer*innen erhalten einen umfassenden Einblick in die Methode Validation® nach Feil. Nach dem Seminar können die Teilnehmer*innen

- das Verhalten sehr alter mangelhaft orientierter und desorientierter Menschen, ihre Gefühle und besser verstehen
- die Phase der Desorientierung zuordnen
- verbale und nonverbale Validationstechniken entsprechend der Phase der Desorientierung einsetzen
- Grundhaltung, Theorie und Techniken der Validation in den therapeutischen Prozess integrieren.

Methode

Theorieinput, Fallbeispiele, Videos, Übungen, Diskussion und Austausch

Inhalte

- Grundlagen und Prinzipien der Validation
- Die vier Phasen der Aufarbeitung und deren Charakteristika
- Verbale und nonverbale Validationstechniken
- Umsetzung der Validation im therapeutischen Kontext

Vortragende

- Andrea STÖCKL, Ergotherapeutin, zertifizierte Validationslehrerin nach Feil

Zielgruppe

Alle MTDG-Sparten, die mit alten desorientierten Menschen arbeiten

- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Logopäd*innen
- Diätolog*innen
- Orthoptist*innen
- Musiktherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16
Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)
Kosten 216,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**165**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	31.05.2022 – 01.06.2022 08:00 – 16:00 Uhr 01.04.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed., Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Vegane Ernährung

Kursziel

Die Teilnehmer*innen erhalten ein umfangreiches Wissen über die praktische Umsetzung einer gesunden, veganen Ernährung. Der Hauptschwerpunkt liegt auf der Deckung kritischer Nährstoffe mittels geeigneter Lebensmittelauswahl und Nahrungsergänzungsmitteln.

Inhalte

- Kritische Nährstoffe der veganen Ernährung und wie diese gedeckt werden können
- Supplemente: Welche sind notwendig, was gibt es zu beachten?
- Vegan in speziellen Lebensphasen
- Pflanzliche Ernährung im Sport
- Ernährungsberatung mit vegan lebenden Menschen
- Vorteile einer pflanzenbasierten Kost

Vortragende

- Mag.ª Katharina PETTER, Ernährungswissenschafterin

Zielgruppe

- Diätolog*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 14

Dauer 2 Tage (16 Lehreinheiten)

Kosten 282,00 € exkl. USt.

Kurskürzel	**268**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	04.05.2022 – 05.05.2022 08:30 – 16:30 Uhr 11.03.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Verhaltensorientierte Therapie nach Schlaganfall

Kursziel

Die Teilnehmer*innen kennen aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse zur verhaltensorientierten Therapie nach Schlaganfall, standardisierte und auch neue reliable, valide Untersuchungsverfahren und haben einen praxisbezogenen Einblick in einen verhaltensorientierten, aktiven, selbstbestimmten und evidenzbasierten Therapieansatz.

Laufende Forschungsprojekte, an denen die Referentin mitarbeitet, wurden vorgestellt, insbesondere der Einsatz von Hirn-Maschine Schnittstellen und Robotern zur Therapie von Handlähmungen. Untersuchung und Behandlung bei Patient*innen mit Halbseitenlähmung wurden praktisch geübt und Anhand zahlreicher Fallbeispiele dargestellt.

Die Absolvent*innen können das Erlernte direkt in der täglichen Therapie anwenden.

Inhalte

- Überblick über neurowissenschaftliche und verhaltensneurobiologische Erkenntnisse
- Evidenz zur Therapie nach Schlaganfall
- Standardisierte Untersuchungsverfahren (Fugl-Meyer Assessment)
- Neue reliable, valide Untersuchungsverfahren (Brötz Handtest)
- Vorstellung eines verhaltensorientierten, aktiven, selbstbestimmten und evidenzbasierten Therapieansatzes
- Neue Überlegungen und Erkenntnisse zur Therapie der Spastik
- Diagnostik, Ursachen und Therapie von Pusher Symptomatik und Neglekt
- Aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse
- Vorstellung von Forschungsprojekten: Hirn-Maschine Schnittstellen, Einsatz von Robotern zur Therapie von Handlähmungen bei Patient*innen mit Halbseitenlähmung
- Patient*innenbeispiele
- Praktisches Üben

Vortragende

Doris BRÖTZ, Physiotherapeutin in eigener Praxis und Forschung an der Universitätsklinik Tübingen, Publikation zahlreicher Forschungsarbeiten und Fachbücher

Zielgruppe

- Ergotherapeut*innen
- Physiotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 299,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**150**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 4
Termin Bemerkung	der aktuelle Termin ist sofort nach Bekannt werden auf unserer Homepage https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich

Kursleitung

Barbara HAUNOLD,
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Vom künstlichen Atemweg zum physiologischen Atemweg

Kursziel

Am Ende des Kurses kennen die Teilnehmer*innen Grundbegriffe der künstlichen Beatmung und des Weanings. Die Befundung der respiratorischen Situation inklusive der Hustenfähigkeit und der Leistungsfähigkeit der Atemmuskelpumpe ermöglicht den Therapeut*innen einen fundierten Beitrag im interdisziplinären Weaningsprozess zu leisten. Zusätzlich wird die Fähigkeit der Therapeut*innen erweitert um beatmete Patient*innen vom künstlichen bis zum physiologischen Atemweg kompetent zu begleiten. Es werden die gängigen Trachealkanülen vorgestellt und ein fachgerechter Umgang erklärt. Grundlagen der Maskenanpassung sowie der Vorgang bei der Einleitung von nicht invasiver Beatmung (NIV) werden geschult und im Hands-on Training demonstriert. Grundlagen des Sekretmanagements (Sekretförderung, Sekretevakuierung inklusive endotracheales Absaugen) und der inhalativen Therapie werden vermittelt und unterstützen die Teilnehmer*innen bei einer professionellen Betreuung beatmeter Patient*innen.

Methode

Fachvortrag mit integriertem Workshop

Inhalte

- Grundlagen der für die resp.Therapie relevanten Beatmungsparameter
- Basiskenntnisse des künstlichen Atemweges
- Techniken der Sekretförderung und Sekretevakuierung bei tracheotomierten und dekanülierten Patient*innen
- Befundung des respiratorischen Status
- Auswahl und Anpassung der NIV-Interfaces
- respiratorisches Coaching im Weaning inklusive NIV-Einleitung

Vortragende

- Ingrid SCHMIDT MSc,
- Petra SCHANDL-FREIMÜLLER MSc,
- Daniela BRUCKMÜLLER MSc,
- Barbara WEINHOFER MSc

Zielgruppe

- Physiotherpeut*innen welche mit der Betreuung beatmeter Patient*innen beauftragt sind

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 3 Tage (24 Lehreinheiten)

Kosten 353,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**632**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	15.11.2022 – 17.11.2022 08:00 – 16:00 Uhr 16.09.2022

Kursleitung

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Weiterbildung Führungskräfte-Entwicklung MTDG

Kursziel

Um Führungsaufgaben im Gesundheitswesen kompetent wahrnehmen zu können, erlernen die Teilnehmer*innen die für das Management eines Krankenhausbetriebes erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Kursaufbau:

Die Durchführungsplanung der Weiterbildung Führungskräfte-Entwicklung MTDG umfasst den Zeitraum September 2022 bis September 2023 in Form von Modulen.

Jedes Modul zeichnet sich durch einen klaren Bezug zu Führungsaufgaben aus; Gruppenarbeiten und Wissensvertiefung in Organisationen stellen den Praxistransfer sicher.

Im Fokus steht eine fundierte Wissensvermittlung sowie der gegenseitige Austausch bzw. die Vernetzung unter den Teilnehmer*innen.

Der starke Praxisbezug der Bildungsveranstaltung spiegelt sich auch beim Leistungsnachweis wider. Im Zeitraum September 2022 bis September 2023 erfolgt auch die Abnahme von Einzelprüfungen.

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Zeugnis über den erfolgreichen Besuch der Bildungsveranstaltung und die Prüfungen.

Vortragende

Managementtrainer*innen, Witschaftspsycholog*innen, Gesundheitspsycholog*innen, Rechtswissenschafter*innen, leitende Angehörige der gehobenen medizinisch-technischen Dienste, usw.

Inhalte

Modul „Kommunikation“

- Kommunikation und Rhetorik
- Präsentationstechniken
- Moderationstechniken

*Modul „Personalmanagement und Mitarbeiter*innen-Führung“*

- Personalentwicklung / Bildungscontrolling
- Management-Mentor*innen
- Personalmanagement aus Sicht der Personalabteilung
- Personalmanagement aus Sicht der Leitung MTDG
- Verfassen von Schriftstücken
- Nachwuchs-Führungskraft
- Führungskraft-Stellvertretung

Modul „Gesundheitsmanagement“

- Public Health
- Berufsbild – Berufsverständnis
- Selbstorganisation und Stressmanagement

Modul „Rechtskunde“

- Ordnungspolitischer Rahmen des Gesundheitswesens in Wien
- Berufsspezifische Gesetze
- Wiener Pflege-, Patient*innen- und Patientenanwaltschaft

Modul „Praxistool“

- Wissensvertiefung in Organisationen
- Projektmanagement

Zielgruppe
Nominierte Mitarbeiter*innen für Führungsaufgaben

Teilnehmer*innenanzahl max. 18

Dauer 25 Tage (200 Lehreinheiten)

Kosten 2.600,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**02-22**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	26.09.2022 – September 2023 08:00 – 16:00 Uhr 30.05.2022 Block I: 26.09.2022 – 28.09.2022 Block II: 10.10.2022 – 12.10.2022 Block III: 21.11.2022 – 23.11.2022 Die weiteren Termine sind sofort nach Bekanntwerden auf unserer Homepage https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich.

Lehrgangsleitung
Edith SEPER, MBA
Stellvertretung: Maria BRUCKNER

Kursmanagement
Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Weiterbildung Praxisanleitung für Medizinische Assistenzberufe

Kursziel

Die Teilnehmer*innen sollen das eigene Handeln als PraxisanleiterIn überprüfen und weiterentwickeln sowie die Ausbildungserfordernisse und Ausbildungsziele unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen besser interpretieren können. Die Teilnehmer*innen vertiefen und erweitern durch Stärkung ihre pädagogischen, sozialen und methodischen Kompetenzen, die benötigt werden um die zusätzlichen Aufgabenschwerpunkte von Praxisanleiter*innen übernehmen und tätigen zu können. Sie sollen befähigt werden, Lernprozesse der Auszubildenden zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Die Reflexion der Wahrnehmung der Aufgaben und Rolle als PraxisanleiterIn bzw. des gesamten Praktikumsprozesses runden die Weiterbildung ab.

Kursaufbau

Modul I: 8 Lehreinheiten Peergrouparbeit I zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge aus Modul I

Modul II: 8 Lehreinheiten Peergrouparbeit II zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge aus Modul II

Modul III: 8 Lehreinheiten Peergrouparbeit III zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge aus Modul III

Modul IV: Im Rahmen der Weiterbildung ist zur fachtheoretischen Ausbildung ein zweitägiges Praktikum zu absolvieren. Über das Praktikum ist ein Praktikumsbericht zu verfassen.

Abschlussprüfung: Präsentation der Peergrouparbeit-Ergebnisse mit Fachdiskussion

Abschluss: Zeugnis

Inhalte

Modul I: Kommunikation

- Kommunikation und Rhetorik
- Präsentationstechniken
- Konfliktmanagement

Modul II: Coaching

- Aufgabe / Anforderung / Rolle als Praxisanleiter/in
- Coachinginstrumente
- Motivation von Praktikant*innen
- Selsbtorganisation und Stressmanagement
- Praxisanleitung im Generationenmix

Modul III: Pädagogik

- Grundlagen der Pädagogik
- Beurteilungsprozesse
- Konzeptive Einführung von Praktikant*innen in das Praktikum
- Rechtliche Grundlagen

Modul IV: Theorie-Praxis-Transfer

- Praktikum in Organisationen
- Evaluierung Praktikum

Zielgruppe

Angehörige der Medizinischen Assistenzberufe

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 25 Tage (200 Lehreinheiten)

Kosten 2.370,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**MAB367-1**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss** **Bemerkung**	15.02.2022 – 31.12.2022 08:00 – 16:00 Uhr 20.12.2021 Block I: 15.02.2022 – 18.02.2022 Block II: 08.03.2022 – 10.03.2022 Block III: 09.05.2022 – 12.05.2022 Block IV: 27.06.2022 – 29.06.2022 Block V: 04.07.2022 – 05.07.2022 Die weiteren Termine sind sofort nach Bekanntwerden auf unserer Homepage https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich.

Kursleitung

Edith SEPER, MBA

Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Wissenstransfer – Biomedizinische Analytik – Autoimmunologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**590-WT**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	12.05.2022 13:30 – 16:00 Uhr 04.04.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Wissenstransfer – Biomedizinische Analytik – Bereich Histologie – Immunhistochemie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erarbeiten von Inhalten für bedarfsorientierte, fachspezifische Fortbildungen
- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit den anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Intervision

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Biomedizinische Analytik – Bereich Pathologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**670-WT**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	05.10.2022 13:30 – 16:00 Uhr 05.09.2022

Kursleitung Edith SEPER, MBA

Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Wissenstransfer– Biomedizinische Analytik - Klinische Hämotherapie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Immunhämatologie / Transfusionsmedizin und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Standardisierte Vorgehensweisen
-

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich

Teilnehmer*innenanzahl max. 15
Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)
Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**660-WT**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	Der aktuelle Termin ist sofort nach bekannt werden auf unserer Homepage http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich.

Kursleitung Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Wissenstransfer – Biomedizinische Analytik – Mikrobiologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**604-WT**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	01.06.2022 13:30 – 16:00 Uhr 02.05.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Wissenstransfer – Biomedizinische Analytik – Pathologie-Institut-Akkreditierung nach EN ISO 15189

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**671-WT**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	Der aktuelle Termin ist sofort nach bekannt werden auf unserer Homepage http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich.

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Bariatrische Chirurgie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie – Bariatrische Chirurgie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**643-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Diabetes

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie – Diabetes und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**641-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	19.01.2022 13:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	07.01.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Diätologische Dokumentation

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologischer Dokumentation und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**666-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Gastroenterologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie - Gastroenterologie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**644-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Geriatrie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie – Geriatrie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**639-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Klinische Ernährung

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie – Klinische Ernährung und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**646-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Nephrologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie – Nephrologie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**655-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	Der Termin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Neurologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie - Neurologie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**658-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	03.02.2022 13:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	14.01.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Onkologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie – Onkologie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**642-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Pädiatrie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie - Pädiatrie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**647-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Diätologie – Psychiatrie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Diätologie - Psychiatrie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Diätologie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16
Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)
Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**651-D**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin Anmeldeschluss	Der Termin steht sofort nach Veröffentlichung auf unserer Homepage: http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Ergotherapie – Neurologie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Ergo- therapie – Neurologie – und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Ergotherapie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**611-E**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin	25.01.2022 13:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	07.01.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer Ergotherapie - Pädiatrie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Ergotherapie - Pädiatrie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Ergotherapie

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**613-E**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	Der Termin steht sofort nach bekannt werden auf der Homepage: http://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse

Kursmanagement

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer - Logopädie - Bereich NEONATOLOGIE

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Logopädie - NEONATOLOGIE und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch auf fachlichem Gebiet
- Konsensfindung über essentielle Inhalte des Schulungstools für Stationen

Zielgruppe

Logopäd*innen, die im Bereich Pädiatrie - NEONATOLOGIE tätig sind

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**488-WT-2022**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Konferenzraum
Termin **Anmeldeschluss**	08.03.2022 13:00 – 16:00 Uhr 10.02.2022

Kursmanagement

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Wissenstransfer - Logopädie - Bereich NEONATOLOGIE - 2

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Logopädie - NEONATOLOGIE und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch auf fachlichem Gebiet
- Themen werden noch bekannt gegeben

Zielgruppe

Logopäd*innen, die im Bereich Pädiatrie - NEONATOLOGIE tätig sind

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**488-WT-2022-2**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Konferenzraum
Termin Anmeldeschluss	Der aktuelle Termin ist sofort nach Bekanntwerden auf unserer Homepage https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich

Kursmanagement

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Wissenstransfer - Logopädie - Bereich NEONATOLOGIE - 3

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Logopädie - NEONATOLOGIE und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch auf fachlichem Gebiet
- Themen werden noch bekannt gegeben

Zielgruppe

Logopäd*innen, die im Bereich Pädiatrie - NEONATOLOGIE tätig sind

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**488-WT-2022-3**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Konferenzraum
Termin Anmeldeschluss	Der aktuelle Termin ist sofort nach Bekanntwerden auf unserer Homepage https://bp.gesundheitsverbund.at/Kurse ersichtlich

Kursmanagement

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Wissenstransfer - Logopädie - Trachealkanülenmanagement

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Logopädie - Trachealkanülenmanagement und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Themen werden noch bekannt gegeben

Zielgruppe

Logopäd*innen, die tracheotomierte Patient*innen betreuen

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**489-WT-2022**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonder-ausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Konferenzraum
Termin Anmeldeschluss	Der aktuelle Termin ist sofort nach bekannt werden auf unserer Homepage (http://www.wienkav.at/kav/ausbildung/fba/mtd/) ersichtlich

Kursmanagement

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

Wissenstransfer – Medizinische Assistenzberufe – Operationsassistenz / Gipsassistenz

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (3 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**491-WT**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	17.05.2022 13:30 – 16:00 Uhr 11.04.2022

Kursleitung

Edith SEPER, MBA
Tel.: +43 1 40400-73340, E-Mail: edith.seper@akhwien.at

Wissenstransfer Musiktherapie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Musiktherapie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Ableitung von Handlungsweisen aus dem Vergleich mit anderen Institutionen
- Diskussion zu Fallbeispielen
- Optimale Weiterversorgung bei Überstellung der Patient*innen
- Standardisierte Vorgehensweisen

Zielgruppe

Nominierte Musiktherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 10

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**490**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	15.03.2022 13:00 – 16:00 Uhr 25.02.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Wissenstransfer - Physiotherapie - Bereich Pädiatrie

Kursziel

Die Teilnehmer*innen bauen zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Physiotherapie - Pädiatrie und zur Steigerung der qualitätsbewussten Arbeit Netzwerke auf.

Inhalte

- Austausch von Erfahrungen auf fachlichem Gebiet
- Phyiotherapie in der Neonatologie
- Vorstellung der Maßnahmen im stationären Betrieb

Zielgruppe

- Physiotherapeut*innen, die im Bereich Pädiatrie tätig sind

Teilnehmer*innenanzahl max. 16

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Kurskürzel	**620-WT-2022**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	03.05.2022 13:00 – 16:00 Uhr 15.04.2022

Kursmanagement

Evelyn POTZY, M.Ed.
Tel.: +43 1 40400-73320, E-Mail: evelyn.potzy@akhwien.at

ZEPS – Zugehörigkeit erleben * Perspektive schaffen
Ein neues ergotherapeutisches Gruppenkonzept

Einleitung

Psychische Erkrankungen beeinträchtigen die Ausführung sozialer Handlungsrollen und führen zu Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben. Die Ergotherapie hat den klaren Auftrag, Menschen in ihrer sozialen Teilhabe zu unterstützen. Das ZEPS-Konzept setzt an der Einschränkung der sozialen Teilhabe an. Zu den Grundprinzipien des Konzeptes zählen: Peer-Effekt, Alltagsnähe, Betätigungsorientierung, Klient*innenzentrierung, Empowerment, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit.

Als innovatives und praktikables Gruppenkonzept entspricht das ZEPS dem Zeitgeist moderner Ergotherapie. Es zeichnet sich durch eine einfache Umsetzung aus, was besonders im psychiatrischen Fachbereich ein wichtiges Thema ist. Zudem leistet es einen Beitrag zur Unterbrechung der „Drehtür- Psychiatrie“ und bietet dadurch einen nachhaltigen Ansatz. Das ZEPS-Konzept ist in allen psychiatrischen Settings (Langzeit, Rehabilitation und Akutbereich) einsetzbar.

Kursziel

Die Teilnehmer*innen kennen Evidenzen zur Förderung von sozialer Partizipation, können das ZEPS- Konzept anwenden und kennen Methoden, um die breite Zielgruppe der Betroffenen (leichte Schwierigkeiten bis hin zur sozialen Exklusion / Isolation) zu erreichen. Ebenso kennen die Teilnehmer*innen Möglichkeiten, um das ZEPS-Konzept in ihren individuellen Berufsalltag zu implementieren.

Inhalte

- Evidenzbasierte Grundlagen und theoretischer Hintergrund zum ZEPS-Konzept
- Anwendung des Konzeptes – Methoden, Interventionen, therapeutische Haltung usw.
- Auswirkungen von psychischen Erkrankungen auf soziale Handlungsrollen
- Auswirkungen von fehlenden sozialen Handlungsrollen auf die Gesundheit
- Wichtige und häufige Ziele in der ergotherapeutischen Arbeit im Arbeitsfeld Psychiatrie
- Wie kann eine Umsetzung des ZEPS-Konzeptes im beruflichen Alltag gut gelingen und welche Möglichkeiten hat die Ergotherapie im psychiatrischen Setting?
- Exemplarisch werden Stundenbilder zur Verfügung gestellt

Vortragende

- Nadine SEIRINGER, BSc, Ergotherapeutin
- Kathrin KOHLRUSS, BSc, Ergotherapeutin

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 20

Dauer 2 Tage (18 Lehreinheiten)

Kosten 280,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**80-Z**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	12.10.2022 – 13.10.2022 08:30 – 16:30 Uhr 31.08.2022

Kursleitung

Barbara HAUNOLD,
Tel.: +43 1 40400-73370, E-Mail: barbara.haunold@akhwien.at

Zielgerichtete Therapien in der Onkologie

Einleitung

Mit den sogenannten zielgerichteten Therapien (targeted therapy) sollen Krebszellen abgestimmt auf ihre biologischen Eigenschaften gezielt angegriffen werden. Dadurch soll die Wirksamkeit erhöht und die Nebenwirkungen reduziert werden. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt in der Darstellung der Möglichkeiten von Mono- und Kombinationstherapien, insbesondere auch im gemeinsamen Einsatz mit anderen Behandlungsverfahren wie Chirurgie und Strahlentherapie.

Kursziel

Die KursTeilnehmer*innen erfahren, welche Therapien derzeit eingesetzt werden und erwerben somit neue Kenntnisse im Bereich der Onkologie.

Inhalte

- Überblick der zielgerichteten Therapien
- Antikörpertherapie

Vortragender

OA Dr. Clemens LEITGEB, MBA, MSc, Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie, Klinik Favoriten, Wiener Gesundheitsverbund

Zielgruppe

- Gehobene medizinisch-technische Dienste
- Ärzt*innen

Teilnehmer*innenanzahl max. 15

Dauer 1 Halbtag (4 Lehreinheiten)

Kosten 65,00 € exkl. USt

Kurskürzel	**903**
Veranstaltungsort	1090 Wien, Spitalgasse 23, Akademie für Fort- und Sonderausbildungen – Bereich MTDG am Campus Alsergrund, Ebene 3
Termin **Anmeldeschluss**	24.11.2022 13:00 – 16:00 Uhr 23.09.2022

Kursleitung

Maria BRUCKNER
Tel.: +43 1 40400-73910, E-Mail: maria.bruckner@akhwien.at

ANHANG

Anmeldung für externe Bewerber*innen

E-Mail: post_akh_sfzm@akhwien.at
FAX: +43 1 40 400-71040

Ich melde mich zur Teilnahme an folgender Veranstaltung an:					
Kurstitel					
Kurskürzel			Termin		
Name			Vorname		
Titel			Geschlecht	weiblich männlich	
Sozialvers.Nr.		Geb.datum		Geburtsort	
Postleitzahl/ Ort				Tel. Nr.	
Straße					
E-Mail	(Für die Kursabwicklung zwingend notwendig)				
Beruf/Ausbildung/Funktion					
Name und Anschrift der Dienststelle/des Dienstgebers					
Rechnungsadresse					

Ich bin für die Zeit der Veranstaltung über meinen Dienstgeber unfallversichert O ja O nein

Die Kursgebühren im Bildungsanzeiger sind exkl. Steuer ausgewiesen. Für externe Teilnehmer*innen und Selbstzahler*innen wird der begünstigte Steuersatz von 10 % zusätzlich in Rechnung gestellt.

Die Stornobedingungen werden akzeptiert.

☐ Ich habe die angefügten Vorschriften gelesen und akzeptiert.

Datum	Unterschrift (BewerberIn oder DienstgeberIn) (Im Falle der Kostenübernahme durch den Dienstgeber Stempel und Unterschrift)

VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG
Datenschutz für Externe

Ich verpflichte mich im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit im/am AKH (Magistrat der Stadt Wien/Wiener Gesundheitsverbund)

1) zu absoluter Verschwiegenheit über alle Tatsachen, die mir anlässlich meiner Tätigkeit bekanntwerden und
2) zur Wahrung des Datengeheimnisses nach dem Datenschutzgesetz.

Das bedeutet, dass ich alle Daten, die mir im Rahmen meiner Tätigkeit bekannt werden a) geheim halten muss

b) nur im Auftrag eines anordnungsbefugten Bediensteten der Stadt Wien an andere Personenübermitteln darf und

c) auch nach Beendigung meiner Tätigkeit im AKH weiterhin geheim halten muss.

3) die Richtlinie "Informationssicherheit - Vorgaben für EDV- / IKT-Anwender*innen“ http://intranet.akhwien.at/default.aspx?cid=18955 (gem. dem AKH-Erlass AKH/R/21/2018 vom25.06.2018) zur Kenntnis zu nehmen und die darin festgelegten Regeln und Anweisungenunbedingt einzuhalten.

Die Pflichten zur Geheimhaltung gelten sowohl für automationsunterstützt verarbeitete als auch für manuell (z.B. im Rahmen eines Aktes oder mittels Dateikartenkästen) geführte Daten.

Ich nehme weiter folgende Vorschriften zur Kenntnis (Auszug in der Anlage):

1) Bestimmungen des Strafgesetzbuches
2) Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (DSG)
3) Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
4) Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes
5) Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen einer Anmeldung / einer Teilnahme

Dienstgeber: _____ Dienstort im AKH: _____
(z.B. Name Firma, Ausbildungsinstitut, MUW etc.)

Berufsgruppe: _____
(z.B. Pflege, Verwaltung, EDV, dienstzugeteiltes Personal, BeobachterIn, DiplomandIn, StudentIn etc.)

_____	_____	_____	_____
Name (leserlich)	Geb.datum	Datum	Unterschrift

1. Bestimmungen des Strafgesetzbuches – StGB, BGBl. Nr. 60/1974 idgF

Hinweis: vom Schutzbereich des StGB sind auch nicht personenbezogene Daten umfasst!

Besondere Erschwerungsgründe

§ 33. (1) Ein Erschwerungsgrund ist es insbesondere, wenn der Täter

[…]

8. die Tat unter Missbrauch der personenbezogenen Daten einer anderen Person begangen hat, um das Vertrauen eines Dritten zu gewinnen, wodurch dem rechtmäßigen Identitätseigentümer ein Schaden zugefügt wird.

Andere Begriffsbestimmungen

§ 74. (1) Im Sinn dieses Bundesgesetzes ist

[…]

11. kritische Infrastruktur: Einrichtungen, Anlagen, Systeme oder Teile davon, die eine wesentliche Bedeutung für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und der Landesverteidigung, die Funktionsfähigkeit öffentlicher Informations- und Kommunikationstechnologie, die Verhütung oder Bekämpfung von Katastrophen, den öffentlichen Gesundheitsdienst, die öffentliche Versorgung mit Wasser, Energie sowie lebenswichtigen Gütern, des öffentlichen Abfallentsorgungs- und Kanalwesens oder den öffentlichen Verkehr haben.

Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem

§ 118a.

(1) Wer sich zu einem Computersystem, über das er nicht oder nicht allein verfügen darf, oder zu einem Teil eines solchen durch Überwindung einer spezifischen Sicherheitsvorkehrung im Computersystem in der Absicht Zugang verschafft,

1. sich oder einem anderen Unbefugten Kenntnis von personenbezogenen Daten zu verschaffen, deren Kenntnis schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen des Betroffenen verletzt, oder
2. einem anderen durch die Verwendung von im System gespeicherten und nicht für ihn bestimmten Daten, deren Kenntnis er sich verschafft, oder durch die Verwendung des Computersystems einen Nachteil zuzufügen, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe

bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Wer die Tat in Bezug auf ein Computersystem, das ein wesentlicher Bestandteil der kritischen Infrastruktur (§ 74 Abs. 1 Z 11) ist, begeht, ist mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren zu bestrafen.

(3) Der Täter ist nur mit Ermächtigung des Verletzten zu verfolgen.

(4) Wer die Tat nach Abs. 1 im Rahmen einer kriminellen Vereinigung begeht, ist mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren, wer die Tat nach Abs. 2 im Rahmen einer kriminellen Vereinigung begeht, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren zu bestrafen.

Verletzung des Telekommunikationsgeheimnisses

§ 119. (1) Wer in der Absicht, sich oder einem anderen Unbefugten vom Inhalt einer im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems übermittelten und nicht für ihn bestimmten Nachricht Kenntnis zu verschaffen, eine Vorrichtung, die an der Telekommunikationsanlage oder an dem Computersystem angebracht oder sonst empfangsbereit gemacht wurde, benützt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Der Täter ist nur mit Ermächtigung des Verletzten zu verfolgen.

Missbräuchliches Abfangen von Daten

§ 119a. (1) Wer in der Absicht, sich oder einem anderen Unbefugten von im Wege eines Computersystems übermittelten und nicht für ihn bestimmten Daten Kenntnis zu verschaffen und dadurch, dass er die Daten selbst benützt, einem anderen, für den sie nicht bestimmt sind, zugänglich macht oder veröffentlicht, sich oder einem anderen einen Vermögensvorteil zuzuwenden oder einem anderen einen Nachteil zuzufügen, eine Vorrichtung, die an dem Computersystem angebracht oder sonst empfangsbereit gemacht wurde, benützt oder die elektromagnetische Abstrahlung eines Computersystems auffängt, ist, wenn die Tat nicht nach § 119 mit Strafe bedroht ist, mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Der Täter ist nur mit Ermächtigung des Verletzten zu verfolgen.

Missbrauch von Tonaufnahme- oder Abhörgeräten

§ 120.

[…]

(2a) Wer eine im Wege einer Telekommunikation übermittelte und nicht für ihn bestimmte Nachricht in der Absicht, sich oder einem anderen Unbefugten vom Inhalt dieser Nachricht Kenntnis zu verschaffen, aufzeichnet, einem anderen Unbefugten zugänglich macht oder veröffentlicht, ist, wenn die Tat nicht nach den vorstehenden Bestimmungen oder nach einer anderen Bestimmung mit strengerer Strafe bedroht ist, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen zu bestrafen.

(3) Der Täter ist nur mit Ermächtigung des Verletzten zu verfolgen.

Verletzung von Berufsgeheimnissen

§ 121. (1) Wer ein Geheimnis offenbart oder verwertet, das den Gesundheitszustand einer Person betrifft und das ihm bei berufsmäßiger Ausübung eines gesetzlich geregelten Gesundheitsberufes oder bei berufsmäßiger Beschäftigung mit Aufgaben der Verwaltung einer Krankenanstalt oder eines anderen Gesundheitsdiensteanbieters (§ 2 Z 2 des Gesundheitstelematikgesetzes 2012, BGBl. I Nr. 111/2012) oder mit Aufgaben der Kranken-, der Unfall-, der Lebens- oder der Sozialversicherung ausschließlich kraft seines Berufes anvertraut worden oder zugänglich geworden ist und dessen Offenbarung oder Verwertung geeignet ist, ein berechtigtes Interesse der Person zu verletzen, die seine Tätigkeit in Anspruch genommen hat oder für die sie in Anspruch genommen worden ist, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(1a) Ebenso ist zu bestrafen, wer widerrechtlich von einer Person die Offenbarung (Einsichtnahme oder Verwertung) von Geheimnissen ihres Gesundheitszustandes in der Absicht verlangt, den Erwerb oder das berufliche Fortkommen dieser oder einer anderen Person für den Fall der Weigerung zu schädigen oder zu gefährden.

(2) Wer die Tat begeht, um sich oder einem anderen einen Vermögensvorteil zuzuwenden oder einem anderen einen Nachteil zuzufügen, ist mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 720 Tagessätzen zu bestrafen.

(3) Ebenso ist ein von einem Gericht oder einer anderen Behörde für ein bestimmtes Verfahren bestellter Sachverständiger zu bestrafen, der ein Geheimnis offenbart oder verwertet, das ihm ausschließlich kraft seiner Sachverständigentätigkeit anvertraut worden oder zugänglich geworden ist und dessen Offenbarung oder Verwertung geeignet ist, ein berechtigtes Interesse der Person zu verletzen, die seine Tätigkeit in Anspruch genommen hat oder für die sie in Anspruch genommen worden ist.

(4) Den Personen, die eine der in den Abs. 1 und 3 bezeichneten Tätigkeiten ausüben, stehen ihre Hilfskräfte, auch wenn sie nicht berufsmäßig tätig sind, sowie die Personen gleich, die an der Tätigkeit zu Ausbildungszwecken teilnehmen.

(5) Der Täter ist nicht zu bestrafen, wenn die Offenbarung oder Verwertung nach Inhalt und Form durch ein öffentliches oder ein berechtigtes privates Interesse gerechtfertigt ist.

(6) Der Täter ist nur auf Verlangen des in seinem Interesse an der Geheimhaltung Verletzten (Abs. 1 und 3) zu verfolgen.

Verletzung eines Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisses

§ 122. (1) Wer ein Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis (Abs. 3) offenbart oder verwertet, das ihm bei seiner Tätigkeit in Durchführung einer durch Gesetz oder behördlichen Auftrag vorgeschriebenen Aufsicht, Überprüfung oder Erhebung anvertraut oder zugänglich geworden ist, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Wer die Tat begeht, um sich oder einem anderen einen Vermögensvorteil zuzuwenden oder einem anderen einen Nachteil zuzufügen, ist mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 720 Tagessätzen zu bestrafen.

(3) Unter Abs. 1 fällt nur ein Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis, das der Täter kraft Gesetzes zu wahren verpflichtet ist und dessen Offenbarung oder Verwertung geeignet ist, ein berechtigtes Interesse des von der Aufsicht, Überprüfung oder Erhebung Betroffenen zu verletzen.

(4) Der Täter ist nicht zu bestrafen, wenn die Offenbarung oder Verwertung nach Inhalt und Form durch ein öffentliches oder ein berechtigtes privates Interesse gerechtfertigt ist.

(5) Der Täter ist nur auf Verlangen des in seinem Interesse an der Geheimhaltung Verletzten (Abs. 3) zu verfolgen.

Datenbeschädigung

§ 126a.

(1) Wer einen anderen dadurch schädigt, daß er automationsunterstützt verarbeitete, übermittelte oder überlassene Daten, über die er nicht oder nicht allein verfügen darf, verändert, löscht oder sonst unbrauchbar macht oder unterdrückt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Wer durch die Tat an den Daten einen 5 000 Euro übersteigenden Schaden herbeiführt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren zu bestrafen.

(3) Wer durch die Tat viele Computersysteme unter Verwendung eines Computerprogramms, eines Computerpasswortes, Zugangscodes oder vergleichbarer Daten, die den Zugriff auf ein Computersystem oder einen Teil davon ermöglichen, sofern diese Mittel nach ihrer besonderen Beschaffenheit ersichtlich dafür geschaffen oder adaptiert wurden, beeinträchtigt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren zu bestrafen.

(4) Mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren ist zu bestrafen, wer

1. durch die Tat einen 300 000 Euro übersteigenden Schaden herbeiführt,
2. durch die Tat wesentliche Bestandteile der kritischen Infrastruktur (§ 74 Abs. 1 Z 11) beeinträchtigt, oder
3. die Tat als Mitglied einer kriminellen Vereinigung begeht.

Störung der Funktionsfähigkeit eines Computersystems

§ 126b.

(1) Wer die Funktionsfähigkeit eines Computersystems, über das er nicht oder nicht allein verfügen darf, dadurch schwer stört, dass er Daten eingibt oder übermittelt, ist, wenn die Tat nicht nach § 126a mit Strafe bedroht ist, mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Wer durch die Tat eine längere Zeit andauernde Störung der Funktionsfähigkeit eines Computersystems herbeiführt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren zu bestrafen.

(3) Wer durch die Tat viele Computersysteme unter Verwendung eines Computerprogramms, eines Computerpasswortes, eines Zugangscodes oder vergleichbarer Daten, die den Zugriff auf ein Computersystem oder einen Teil davon ermöglichen, sofern diese Mittel nach ihrer besonderen Beschaffenheit ersichtlich dafür geschaffen oder adaptiert wurden, schwer stört, ist mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren zu bestrafen.

(4) Mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren ist zu bestrafen, wer

1. durch die Tat einen 300 000 Euro übersteigenden Schaden herbeiführt,
2. durch die Tat wesentliche Bestandteile der kritischen Infrastruktur (§ 74 Abs. 1 Z 11) beeinträchtigt, oder
3. die Tat als Mitglied einer kriminellen Vereinigung begeht.

Missbrauch von Computerprogrammen oder Zugangsdaten

§ 126c. (1) Wer

1. ein Computerprogramm, das nach seiner besonderen Beschaffenheit ersichtlich zur Begehung eines widerrechtlichen Zugriffs auf ein Computersystem (§ 118a), einer Verletzung des Telekommunikationsgeheimnisses (§ 119), eines missbräuchlichen Abfangens von Daten (§ 119a), einer Datenbeschädigung (§ 126a), einer Störung der Funktionsfähigkeit eines Computersystems (§ 126b) oder eines betrügerischen Datenverarbeitungsmissbrauchs (§ 148a) geschaffen oder adaptiert worden ist, oder eine vergleichbare solche Vorrichtung oder
2. ein Computerpasswort, einen Zugangscode oder vergleichbare Daten, die den Zugriff auf ein Computersystem oder einen Teil davon ermöglichen,

mit dem Vorsatz herstellt, einführt, vertreibt, veräußert, sonst zugänglich macht, sich verschafft oder besitzt, dass sie zur Begehung einer der in Z 1 genannten strafbaren Handlungen gebraucht werden, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Nach Abs. 1 ist nicht zu bestrafen, wer freiwillig verhindert, dass das in Abs. 1 genannte Computerprogramm oder die damit vergleichbare Vorrichtung oder das Passwort, der Zugangscode oder die damit vergleichbaren Daten in der in den §§ 118a, 119, 119a, 126a, 126b oder 148a bezeichneten Weise gebraucht werden. Besteht die Gefahr eines solchen Gebrauches nicht oder ist sie ohne Zutun des Täters beseitigt worden, so ist er nicht zu bestrafen, wenn er sich in Unkenntnis dessen freiwillig und ernstlich bemüht, sie zu beseitigen.

Schwerer Diebstahl

§ 128. (1) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren ist zu bestrafen, wer einen Diebstahl begeht

[…]

4. an einem wesentlichen Bestandteil der kritischen Infrastruktur (§ 74 Abs. 1 Z 11), oder

[…]

Betrügerischer Datenverarbeitungsmißbrauch

§ 148a. (1) Wer mit dem Vorsatz, sich oder einen Dritten unrechtmäßig zu bereichern, einen anderen dadurch am Vermögen schädigt, daß er das Ergebnis einer automationsunterstützten Datenverarbeitung durch Gestaltung des Programms, durch Eingabe, Veränderung, Löschung oder Unterdrückung von Daten oder sonst durch Einwirkung auf den Ablauf des Verarbeitungsvorgangs beeinflußt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Wer die Tat gewerbsmäßig begeht oder durch die Tat einen 5 000 Euro übersteigenden Schaden herbeiführt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren, wer durch die Tat einen 300 000 Euro übersteigenden Schaden herbeiführt, mit Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren zu bestrafen.

Mißbrauch der Amtsgewalt

§ 302. (1) Ein Beamter, der mit dem Vorsatz, dadurch einen anderen an seinen Rechten zu schädigen, seine Befugnis, im Namen des Bundes, eines Landes, eines Gemeindeverbandes, einer Gemeinde oder einer anderen Person des öffentlichen Rechtes als deren Organ in Vollziehung der Gesetze Amtsgeschäfte vorzunehmen, wissentlich mißbraucht, ist mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu bestrafen.

(2) Wer die Tat bei der Führung eines Amtsgeschäfts mit einer fremden Macht oder einer über- oder zwischenstaatlichen Einrichtung begeht, ist mit Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren zu bestrafen. Ebenso ist zu bestrafen, wer durch die Tat einen 50 000 Euro übersteigenden Schaden herbeiführt.

Verletzung des Amtsgeheimnisses

§ 310. (1) Ein Beamter oder ehemaliger Beamter, der ein ihm ausschließlich kraft seines Amtes anvertrautes oder zugänglich gewordenes Geheimnis offenbart oder verwertet, dessen Offenbarung oder Verwertung geeignet ist, ein öffentliches oder ein berechtigtes privates Interesse zu verletzen, ist, wenn die Tat nicht nach einer anderen Bestimmung mit strengerer Strafe bedroht ist, mit
Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren zu bestrafen.
[…]

2. Bestimmungen des Datenschutzgesetzes – DSG , BGBl. I Nr. 165/1999 idgF

Datengeheimnis

§ 6. (1) Der Verantwortliche, der Auftragsverarbeiter und ihre Mitarbeiter – das sind Arbeitnehmer (Dienstnehmer) und Personen in einem arbeitnehmerähnlichen (dienstnehmerähnlichen) Verhältnis – haben personenbezogene Daten aus Datenverarbeitungen, die ihnen ausschließlich auf Grund ihrer berufsmäßigen Beschäftigung anvertraut wurden oder zugänglich geworden sind, unbeschadet sonstiger gesetzlicher Verschwiegenheitspflichten, geheim zu halten, soweit kein rechtlich zulässiger Grund für eine Übermittlung der anvertrauten oder zugänglich gewordenen personenbezogenen Daten besteht (Datengeheimnis).

(2) Mitarbeiter dürfen personenbezogene Daten nur auf Grund einer ausdrücklichen Anordnung ihres Arbeitgebers (Dienstgebers) übermitteln. Der Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter haben, sofern eine solche Verpflichtung ihrer Mitarbeiter nicht schon kraft Gesetzes besteht, diese vertraglich zu verpflichten, personenbezogene Daten aus Datenverarbeitungen nur aufgrund von Anordnungen zu übermitteln und das Datengeheimnis auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Dienstverhältnisses) zum Verantwortlichen oder Auftragsverarbeiter einzuhalten.

(3) Der Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter haben die von der Anordnung betroffenen Mitarbeiter über die für sie geltenden Übermittlungsanordnungen und über die Folgen einer Verletzung des Datengeheimnisses zu belehren.

(4) Unbeschadet des verfassungsrechtlichen Weisungsrechts darf einem Mitarbeiter aus der Verweigerung der Befolgung einer Anordnung zur unzulässigen Datenübermittlung kein Nachteil erwachsen.

(5) Ein zugunsten eines Verantwortlichen bestehendes gesetzliches Aussageverweigerungsrecht darf nicht durch die Inanspruchnahme eines für diesen tätigen Auftragsverarbeiters, insbesondere nicht durch die Sicherstellung oder Beschlagnahme von automationsunterstützt verarbeiteten Dokumenten, umgangen werden.

Strafbestimmungen
Datenverwendung in Gewinn- oder Schädigungsabsicht

§ 63. Wer mit dem Vorsatz, sich oder einen Dritten dadurch unrechtmäßig zu bereichern, oder mit der Absicht, einen anderen dadurch in seinem von § 1 Abs. 1 gewährleisteten Anspruch zu schädigen, personenbezogene Daten, die ihm ausschließlich auf Grund seiner berufsmäßigen Beschäftigung anvertraut oder zugänglich geworden sind oder die er sich widerrechtlich verschafft hat, selbst benützt, einem anderen zugänglich macht oder veröffentlicht, obwohl der Betroffene an diesen Daten ein schutzwürdiges Geheimhaltungsinteresse hat, ist, wenn die Tat nicht nach einer anderen Bestimmung mit strengerer Strafe bedroht ist, vom Gericht mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 720 Tagessätzen zu bestrafen.

Verwaltungsstrafbestimmung

§ 62. (1) Sofern die Tat nicht einen Tatbestand nach Art. 83 DSGVO verwirklicht oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit Geldstrafe bis zu 50 000 Euro zu ahnden ist, wer

1. sich vorsätzlich widerrechtlichen Zugang zu einer Datenverarbeitung verschafft oder einen erkennbar widerrechtlichen Zugang vorsätzlich aufrechterhält,

2. Daten vorsätzlich in Verletzung des Datengeheimnisses (§ 6) übermittelt, insbesondere Daten, die ihm gemäß §§ 7 oder 8 anvertraut wurden, vorsätzlich für andere unzulässige Zwecke verarbeitet,

3. sich unter Vortäuschung falscher Tatsachen vorsätzlich personenbezogene Daten gemäß § 10 verschafft,

4. eine Bildverarbeitung entgegen den Bestimmungen des 3. Abschnittes des 1. Hauptstücks betreibt oder

5. die Einschau gemäß § 22 Abs. 2 verweigert.

(2) Der Versuch ist strafbar.

[…]

3. Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) des Europäischen Parlaments und des Rates

Artikel 6

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

(1) Die Verarbeitung ist nur rechtmäßig, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:

a) Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;

b) die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur

Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen;

c) die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt;

d) die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen;

e) die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in

Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

f) die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personen-bezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.

Unterabsatz 1 Buchstabe f gilt nicht für die von Behörden in Erfüllung ihrer Aufgaben vorgenommene Verarbeitung.

(2) Die Mitgliedstaaten können spezifischere Bestimmungen zur Anpassung der Anwendung der Vorschriften dieser

Verordnung in Bezug auf die Verarbeitung zur Erfüllung von Absatz 1 Buchstaben c und e beibehalten oder einführen,

indem sie spezifische Anforderungen für die Verarbeitung sowie sonstige Maßnahmen präziser bestimmen, um eine

rechtmäßig und nach Treu und Glauben erfolgende Verarbeitung zu gewährleisten, einschließlich für andere besondere Verarbeitungssituationen gemäß Kapitel IX.

(3) Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitungen gemäß Absatz 1 Buchstaben c und e wird festgelegt durch

a) Unionsrecht oder

b) das Recht der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt.

Der Zweck der Verarbeitung muss in dieser Rechtsgrundlage festgelegt oder hinsichtlich der Verarbeitung gemäß

Absatz 1 Buchstabe e für die Erfüllung einer Aufgabe erforderlich sein, die im öffentlichen Interesse liegt oder in

Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde. Diese Rechtsgrundlage kann spezifische Bestimmungen zur Anpassung der Anwendung der Vorschriften dieser Verordnung enthalten, unter anderem Bestimmungen darüber, welche allgemeinen Bedingungen für die Regelung der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung durch den Verantwortlichen gelten, welche Arten von Daten verarbeitet werden, welche Personen betroffen sind, an welche Einrichtungen und für welche Zwecke die personenbezogenen Daten offengelegt werden dürfen, welcher Zweckbindung sie unterliegen, wie lange sie gespeichert werden dürfen und welche Verarbeitungsvorgänge und -verfahren angewandt werden dürfen, einschließlich Maßnahmen zur Gewährleistung einer rechtmäßig und nach Treu und Glauben erfolgenden Verarbeitung, wie solche für sonstige besondere Verarbeitungssituationen gemäß Kapitel IX. Das Unionsrecht

oder das Recht der Mitgliedstaaten müssen ein im öffentlichen Interesse liegendes Ziel verfolgen und in einem angemessenen Verhältnis zu dem verfolgten legitimen Zweck stehen.

(4) Beruht die Verarbeitung zu einem anderen Zweck als zu demjenigen, zu dem die personenbezogenen Daten

erhoben wurden, nicht auf der Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer Rechtsvorschrift der Union oder der

Mitgliedstaaten, die in einer demokratischen Gesellschaft eine notwendige und verhältnismäßige Maßnahme zum Schutz der in Artikel 23 Absatz 1 genannten Ziele darstellt, so berücksichtigt der Verantwortliche — um festzustellen, ob die Verarbeitung zu einem anderen Zweck mit demjenigen, zu dem die personenbezogenen Daten ursprünglich erhoben

wurden, vereinbar ist — unter anderem

a) jede Verbindung zwischen den Zwecken, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, und den Zwecken der beabsichtigten Weiterverarbeitung,

b) den Zusammenhang, in dem die personenbezogenen Daten erhoben wurden, insbesondere hinsichtlich des

Verhältnisses zwischen den betroffenen Personen und dem Verantwortlichen,

c) die Art der personenbezogenen Daten, insbesondere ob besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß

Artikel 9 verarbeitet werden oder ob personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten

gemäß Artikel 10 verarbeitet werden,

d) die möglichen Folgen der beabsichtigten Weiterverarbeitung für die betroffenen Personen,

e) das Vorhandensein geeigneter Garantien, wozu Verschlüsselung oder Pseudonymisierung gehören kann.

Artikel 12

Transparente Information, Kommunikation und Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person

(1) Der Verantwortliche trifft geeignete Maßnahmen, um der betroffenen Person alle Informationen gemäß den Artikeln 13 und 14 und alle Mitteilungen gemäß den Artikeln 15 bis 22 und Artikel 34, die sich auf die Verarbeitung beziehen, in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache zu übermitteln; dies gilt insbesondere für Informationen, die sich speziell an Kinder richten. Die Übermittlung der Informationen erfolgt schriftlich oder in anderer Form, gegebenenfalls auch elektronisch. Falls von der betroffenen Person verlangt, kann die Information mündlich erteilt werden, sofern die Identität der betroffenen Person in anderer Form nachgewiesen wurde. […]

(3) Der Verantwortliche stellt der betroffenen Person Informationen über die auf Antrag gemäß den Artikeln 15 bis 22 ergriffenen Maßnahmen unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags zur Verfügung. Diese Frist kann um weitere zwei Monate verlängert werden, wenn dies unter Berücksichtigung der Komplexität und der Anzahl von Anträgen erforderlich ist. Der Verantwortliche unterrichtet die betroffene Person innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über eine Fristverlängerung, zusammen mit den Gründen für die Verzögerung. Stellt die betroffene Person den Antrag elektronisch, so ist sie nach Möglichkeit auf elektronischem Weg zu unterrichten, sofern sie nichts anderes angibt.

(4) Wird der Verantwortliche auf den Antrag der betroffenen Person hin nicht tätig, so unterrichtet er die betroffene Person ohne Verzögerung, spätestens aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über die Gründe hierfür und über die Möglichkeit, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf einzulegen. […]

Artikel 15

Auskunftsrecht der betroffenen Person

(1) Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

a) die Verarbeitungszwecke;

b) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;

c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;

d) falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;

e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;

f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;

g) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;

h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 und — zumindest in diesen Fällen — aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

(2) Werden personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt, so hat die betroffene Person das Recht, über die geeigneten Garantien gemäß Artikel 46 im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

(3) Der Verantwortliche stellt eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die die betroffene Person beantragt, kann der Verantwortliche ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Stellt die betroffene Person den Antrag elektronisch, so sind die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung zu stellen, sofern sie nichts anderes angibt.

(4) Das Recht auf Erhalt einer Kopie gemäß Absatz 1b darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

Artikel 29

Verarbeitung unter der Aufsicht des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters

Der Auftragsverarbeiter und jede dem Verantwortlichen oder dem Auftragsverarbeiter unterstellte Person, die Zugang zu personenbezogenen Daten hat, dürfen diese Daten ausschließlich auf Weisung des Verantwortlichen verarbeiten, es sei denn, dass sie nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten zur Verarbeitung verpflichtet sind.

Artikel 83

Allgemeine Bedingungen für die Verhängung von Geldbußen

(1) Jede Aufsichtsbehörde stellt sicher, dass die Verhängung von Geldbußen gemäß diesem Artikel für Verstöße gegen diese Verordnung gemäß den Absätzen 5 und 6 in jedem Einzelfall wirksam, verhältnismäßig und abschreckend ist.

(2) Geldbußen werden je nach den Umständen des Einzelfalls zusätzlich zu oder anstelle von Maßnahmen nach Artikel 58 Absatz 2 Buchstaben a bis h und i verhängt. Bei der Entscheidung über die Verhängung einer Geldbuße und über deren Betrag wird in jedem Einzelfall Folgendes gebührend berücksichtigt:

a) Art, Schwere und Dauer des Verstoßes unter Berücksichtigung der Art, des Umfangs oder des Zwecks der betreffenden Verarbeitung sowie der Zahl der von der Verarbeitung betroffenen Personen und des Ausmaßes des von ihnen erlittenen Schadens;

b) Vorsätzlichkeit oder Fahrlässigkeit des Verstoßes;

c) jegliche von dem Verantwortlichen oder dem Auftragsverarbeiter getroffenen Maßnahmen zur Minderung des den betroffenen Personen entstandenen Schadens;

d) Grad der Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters unter Berücksichtigung der von ihnen gemäß den Artikeln 25 und 32 getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen;

e) etwaige einschlägige frühere Verstöße des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters;

f) Umfang der Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde, um dem Verstoß abzuhelfen und seine möglichen nachteiligen Auswirkungen zu mindern;

g) Kategorien personenbezogener Daten, die von dem Verstoß betroffen sind;

h) Art und Weise, wie der Verstoß der Aufsichtsbehörde bekannt wurde, insbesondere ob und gegebenenfalls in welchem Umfang der Verantwortliche oder der Auftragsverarbeiter den Verstoß mitgeteilt hat;

i) Einhaltung der nach Artikel 58 Absatz 2 früher gegen den für den betreffenden Verantwortlichen oder Auftragsverarbeiter in Bezug auf denselben Gegenstand angeordneten Maßnahmen, wenn solche Maßnahmen angeordnet wurden;

j) Einhaltung von genehmigten Verhaltensregeln nach Artikel 40 oder genehmigten Zertifizierungsverfahren nach Artikel 42 und

k) jegliche anderen erschwerenden oder mildernden Umstände im jeweiligen Fall, wie unmittelbar oder mittelbar durch den Verstoß erlangte finanzielle Vorteile oder vermiedene Verluste.

(3) Verstößt ein Verantwortlicher oder ein Auftragsverarbeiter bei gleichen oder miteinander verbundenen Verarbeitungsvorgängen vorsätzlich oder fahrlässig gegen mehrere Bestimmungen dieser Verordnung, so übersteigt der Gesamtbetrag der Geldbuße nicht den Betrag für den schwerwiegendsten Verstoß.

(4) Bei Verstößen gegen die folgenden Bestimmungen werden im Einklang mit Absatz 2 Geldbußen von bis zu 10 000 000 EUR oder im Fall eines Unternehmens von bis zu 2 % seines gesamten weltweit erzielten Jahresumsatzes des vorangegangenen Geschäftsjahrs verhängt, je nachdem, welcher der Beträge höher ist:

a) die Pflichten der Verantwortlichen und der Auftragsverarbeiter gemäß den Artikeln 8, 11, 25 bis 39, 42 und 43;

b) die Pflichten der Zertifizierungsstelle gemäß den Artikeln 42 und 43;

c) die Pflichten der Überwachungsstelle gemäß Artikel 41 Absatz 4.

(5) Bei Verstößen gegen die folgenden Bestimmungen werden im Einklang mit Absatz 2 Geldbußen von bis zu 20 000 000 EUR oder im Fall eines Unternehmens von bis zu 4 % seines gesamten weltweit erzielten Jahresumsatzes des vorangegangenen Geschäftsjahrs verhängt, je nachdem, welcher der Beträge höher ist:

a) die Grundsätze für die Verarbeitung, einschließlich der Bedingungen für die Einwilligung, gemäß den Artikeln 5, 6, 7 und 9;

b) die Rechte der betroffenen Person gemäß den Artikeln 12 bis 22;

c) die Übermittlung personenbezogener Daten an einen Empfänger in einem Drittland oder an eine internationale Organisation gemäß den Artikeln 44 bis 49;

d) alle Pflichten gemäß den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten, die im Rahmen des Kapitels IX erlassen wurden;

e) Nichtbefolgung einer Anweisung oder einer vorübergehenden oder endgültigen Beschränkung oder Aussetzung der Datenübermittlung durch die Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 58 Absatz 2 oder Nichtgewährung des Zugangs unter Verstoß gegen Artikel 58 Absatz 1.

(6) Bei Nichtbefolgung einer Anweisung der Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 58 Absatz 2 werden im Einklang mit Absatz 2 des vorliegenden Artikels Geldbußen von bis zu 20 000 000 EUR oder im Fall eines Unternehmens von bis zu 4 % seines gesamten weltweit erzielten Jahresumsatzes des vorangegangenen Geschäftsjahrs verhängt, je nachdem, welcher der Beträge höher ist.

(7) Unbeschadet der Abhilfebefugnisse der Aufsichtsbehörden gemäß Artikel 58 Absatz 2 kann jeder Mitgliedstaat Vorschriften dafür festlegen, ob und in welchem Umfang gegen Behörden und öffentliche Stellen, die in dem betreffenden Mitgliedstaat niedergelassen sind, Geldbußen verhängt werden können.

(8) Die Ausübung der eigenen Befugnisse durch eine Aufsichtsbehörde gemäß diesem Artikel muss angemessenen Verfahrensgarantien gemäß dem Unionsrecht und dem Recht der Mitgliedstaaten, einschließlich wirksamer gerichtlicher Rechtsbehelfe und ordnungsgemäßer Verfahren, unterliegen.

(9) Sieht die Rechtsordnung eines Mitgliedstaats keine Geldbußen vor, kann dieser Artikel so angewandt werden, dass die Geldbuße von der zuständigen Aufsichtsbehörde in die Wege geleitet und von den zuständigen nationalen Gerichten verhängt wird, wobei sicherzustellen ist, dass diese Rechtsbehelfe wirksam sind und die gleiche Wirkung wie die von Aufsichtsbehörden verhängten Geldbußen haben. In jeden Fall müssen die verhängten Geldbußen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die betreffenden Mitgliedstaaten teilen der Kommission bis zum 25. Mai 2018 die Rechtsvorschriften mit, die sie aufgrund dieses Absatzes erlassen, sowie unverzüglich alle späteren Änderungsgesetze oder Änderungen dieser Vorschriften.

3. Bestimmungen des Wiener Datenschutzgesetzes - Wr. DSG, LGBl. für Wien Nr. 125/2001

Anwendung von Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000

§ **4.** (1) Hinsichtlich der Verwendung von Daten und der Datensicherheit sind die Bestimmungen des Artikels 2, 2. und 3. Abschnitt des Datenschutzgesetzes 2000 sinngemäß anzuwenden. In den §§ 6, 12 und 13 tritt jedoch an die Stelle des Bundeskanzlers die Landesregierung.

(2) Hinsichtlich der besonderen Verwendungszwecke sind die Bestimmungen des Artikels 2, 8. Abschnitt des Datenschutzgesetzes 2000 mit Ausnahme des § 45 sinngemäß anzuwenden.

(3) Hinsichtlich der Publizität der Datenanwendungen sind die Bestimmungen des Artikels 2, 4. Abschnitt des Datenschutzgesetzes 2000 sinngemäß anzuwenden. Nicht automationsunterstützt geführte Dateien gelten als Datenanwendungen im Sinne des § 4 Z 7 des Datenschutzgesetzes 2000. § 17 des Datenschutzgesetzes 2000 ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Meldepflicht nur für solche Dateien besteht, deren Inhalt gemäß § 18 Abs. 2 des Datenschutzgesetzes 2000 der Vorabkontrolle unterliegt.

(4) Hinsichtlich der Rechte des Betroffenen sind die Bestimmungen des Artikels 2, 5. Abschnitt des Datenschutzgesetzes 2000 sinngemäß anzuwenden.

(5) Hinsichtlich des Rechtsschutzes sind die Bestimmungen des Artikels 2, 6. Abschnitt des Datenschutzgesetzes 2000 sinngemäß anzuwenden.

Strafbestimmungen

§ **5** (1) Sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit Geldstrafe bis zu 18 200 Euro zu ahnden ist, wer

a) sich vorsätzlich widerrechtlichen Zugang zu einer Datei verschafft oder einen erkennbar widerrechtlichen Zugang vorsätzlich aufrechterhält oder

b) Daten vorsätzlich in Verletzung des Datengeheimnisses (§ 4 Abs. 1 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 des Datenschutzgesetzes 2000) übermittelt, insbesondere Daten, die ihm gemäß §§ 46 oder 47 des Datenschutzgesetzes 2000 anvertraut wurden, vorsätzlich für andere Zwecke verwendet oder

c) Daten entgegen einem rechtskräftigen Urteil oder Bescheid verwendet, nicht beauskunftet, nicht richtig stellt oder nicht löscht oder

d) Daten vorsätzlich entgegen § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 26 Abs. 7 des Datenschutzgesetzes 2000 löscht.

(2) Sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit Geldstrafe bis zu 9 100 Euro zu ahnden ist, wer

a) Daten ermittelt, verarbeitet oder übermittelt, ohne seine Meldepflicht gemäß § 4 Abs. 3 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 17 des Datenschutzgesetzes 2000 erfüllt zu haben oder

b) Daten ins Ausland übermittelt oder überlässt, ohne die erforderliche Genehmigung der Landesregierung gemäß § 4 Abs. 1 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 13 des Datenschutzgesetzes 2000 eingeholt zu haben oder

c) seine Offenlegungs- oder Informationspflichten gemäß § 4 Abs. 3 dieses Gesetzes in Verbindung mit den §§ 23, 24 oder 25 des Datenschutzgesetzes 2000 verletzt oder

d) die gemäß § 4 Abs. 1 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 14 des Datenschutzgesetzes 2000 erforderlichen

e) Sicherheitsmaßnahmen gröblich außer Acht lässt.

(3) Der Versuch ist strafbar.

(4) Die Strafe des Verfalls von Datenträgern kann ausgesprochen werden (§§ 10, 17 und 18 Verwaltungsstrafgesetz 1991 – VStG, BGBl. Nr. 52), wenn diese Gegenstände mit einer Verwaltungsübertretung nach Abs. 1 oder 2 in Zusammenhang stehen.

[...]

4. Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 idgF

Anspruch auf angemessenes Entgelt.

§ **86.** (1) Wer unbefugt

1. ein Werk der Literatur oder Kunst auf eine nach den §§ 14 bis 18a dem Urheber vorbehaltene Verwertungsart benutzt,
2. eine Darbietung auf eine nach dem § 68 dem ausübenden Künstler vorbehaltene Verwertungsart benutzt,
3. eine Darbietung auf eine nach dem § 72 dem Veranstalter vorbehaltene Verwertungsart benutzt,
4. ein Lichtbild oder einen Schallträger auf eine nach den §§ 74 oder 76 dem Hersteller vorbehaltene Verwertungsart benutzt,
5. eine Rundfunksendung auf eine nach § 76a dem Rundfunkunternehmer vorbehaltene Verwertungsart benutzt oder
6. eine Datenbank auf eine nach § 76d dem Hersteller vorbehaltene Verwertungsart benutzt,

hat, auch wenn ihn kein Verschulden trifft, dem Verletzten, dessen Einwilligung einzuholen gewesen wäre, ein angemessenes Entgelt zu zahlen.

[…]

Schutz von Computerprogrammen

§ **90b.** Der Inhaber eines auf dieses Gesetz gegründeten Ausschließungsrechts an einem Computerprogramm, der sich technischer Mechanismen zum Schutz dieses Programms bedient, kann auf Unterlassung und Beseitigung des dem Gesetz widerstreitenden Zustands klagen, wenn Mittel in Verkehr gebracht oder zu Erwerbszwecken besessen werden, die allein dazu bestimmt sind, die unerlaubte Beseitigung oder Umgehung dieser technischen Mechanismen zu erleichtern. Die §§ 81, 82 Abs. 2 bis 6, §§ 85, 87 Abs. 1 und 2, § 87a Abs. 1, § 88 Abs. 2, §§ 89 und 90 gelten entsprechend.

Schutz technischer Maßnahmen

§ 90c. (1) Der Inhaber eines auf dieses Gesetz gegründeten Ausschließungsrechts, der sich wirksamer technischer Maßnahmen bedient, um eine Verletzung dieses Rechts zu verhindern oder einzuschränken, kann auf Unterlassung und Beseitigung des dem Gesetz widerstreitenden Zustandes klagen,

1. wenn diese Maßnahmen durch eine Person umgangen werden, der bekannt ist oder den Umständen nach bekannt sein muss, dass sie dieses Ziel verfolgt,
2. wenn Umgehungsmittel hergestellt, eingeführt, verbreitet, verkauft, vermietet und zu kommerziellen Zwecken besessen werden,
3. wenn für den Verkauf oder die Vermietung von Umgehungsmitteln geworben wird oder
4. wenn Umgehungsdienstleistungen erbracht werden.

[…]

Schutz von Kennzeichnungen

§ 90d. (1) Der Inhaber eines auf dieses Gesetz gegründeten Ausschließungsrechts, der Kennzeichnungen im Sinne dieser Bestimmung anwendet, kann auf Unterlassung und Beseitigung des dem Gesetz widerstreitenden Zustandes klagen,

1. wenn solche Kennzeichnungen entfernt oder geändert werden,
2. wenn Vervielfältigungsstücke von Werken oder sonstigen Schutzgegenständen, von beziehungsweise auf denen Kennzeichnungen unbefugt entfernt oder geändert worden sind, verbreitet oder zur Verbreitung eingeführt oder für eine Sendung, für eine öffentliche Wiedergabe oder für eine öffentliche Zurverfügungstellung verwendet werden.

[…]

Eingriff.

§ 91. (1) Wer einen Eingriff der im § 86 Abs. 1, § 90b, § 90c Abs. 1 oder § 90d Abs. 1 bezeichneten Art begeht, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen. Der Eingriff ist jedoch dann nicht strafbar, wenn es sich nur um eine unbefugte Vervielfältigung oder um ein unbefugtes Festhalten eines Vortrags oder einer Aufführung jeweils zum eigenen Gebrauch oder unentgeltlich auf Bestellung zum eigenen Gebrauch eines anderen handelt.

(1a) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 32/2003)

(2) Ebenso ist zu bestrafen, wer als Inhaber oder Leiter eines Unternehmens einen im Betrieb des Unternehmens von einem Bediensteten oder Beauftragten begangenen Eingriff dieser Art (Abs. 1 und 1a) nicht verhindert.

(2a) Wer eine nach den Abs. 1, 1a oder 2 strafbare Handlung gewerbsmäßig begeht, ist mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren zu bestrafen.

(3) Der Täter ist nur auf Verlangen des in seinem Recht Verletzten zu verfolgen.

(4) § 85 Abs. 1, 3 und 4 über die Urteilsveröffentlichung gilt entsprechend.

(5) Das Strafverfahren obliegt dem Einzelrichter des Gerichtshofes erster Instanz.

5. Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen einer Anmeldung / einer Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung an der Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen - Bereich medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe am Campus Alsergrund

Die Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund der Stadt Wien verarbeitet personenbezogene Daten im Zusammenhang mit einer Anmeldung / einer Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung an der Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen - Bereich medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe am Campus Alsergrund und ist Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Z. 7 DatenschutzGrundverordnung (DSGVO)[1].

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen einer Anmeldung / einer Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis des Bundesgesetzes über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz), des Bundesgesetzes über den Hebammenberuf (Hebammengesetz – HebG), des Bundesgesetzes über die Ausübung des ärztlichen Berufes und die Standesvertretung der Ärzte (ÄrzteG), des Bundesgesetzes über medizinische Assistenzberufe und die Ausübung der Trainingstherapie (MABG) und deren jeweilige mitgeltenden Verordnungen sowie dem allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG).

Zweck der Verarbeitung ist, Planung und Abwicklung von berufs- und betriebsrelevanten Bildungsprozessen zu ermöglichen sowie theoretisches Wissen und praktische Erfahrung auf fortgeschrittenem Niveau zu vernetzen, um die professionelle Handlungskompetenz zu fördern.

Bei der genannten Verarbeitung werden folgende personenbezogenen Daten an der Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen - Bereich medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe am Campus Alsergrund in der BASIS FSA Schuladministrationsprogramm des Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund verarbeitet:

Name (Vorname, Nachname, Geburtsname), Titel, Geburtsdatum, Geschlecht, Geburtsort, Privatanschrift, EMail-Adresse, Sozialversicherungsnummer, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Ausbildung, Berufstätigkeit, Name und Anschrift der Dienststelle/des Dienstgebers, Rechnungsadresse und Telefonnummer bei Anmeldung von Personen, die nicht bei der Stadt Wien beschäftigt sind, Daten betreffend der Bildungsveranstaltung [Kursbezeichnung, Anmeldedatum, Kursbeginn und Kursende, Status-Ergebnis (teilgenommen, von Dienstgeber zurückgezogen bzw. vom Veranstalter storniert)].

Soweit dies gesetzlich vorgeschrieben bzw. zum Zweck der Verrechnung erforderlich ist, übermittelt der
Wiener Gesundheitsverbund Daten an folgende externe Empfänger: Magistratsabteilung 15, Magistratsabteilung 40, Magistratsabteilung 2, Magistratsabteilung 6, Kontrollamt der Stadt Wien, Stadtrechnungshof.

Eine Übermittlung an Drittländer findet nicht statt.

Die Löschung der Daten erfolgt jahrgangsmäßig 45 Jahre nach Ersterfassung.
Den langen Löschfristen liegt der Normzweck zu Grunde, den Absolvent*innen im Falle des Verlustes eines Qualifikationsnachweises die Erlangung eines Duplikates zu ermöglichen, zum anderen ist der Normzweck der Aufbewahrungsregelungen mit dem öffentlichen Interesse im Bereich der öffentlichen Gesundheit, insbesondere zur Gewährleistung hoher Qualitätsstandards in den Berufsausbildungen und somit des Patient*innenen-Schutzes zu begründen[2].

[1] Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), ABl. Nr. L 119 vom 4.5.2016

[2] Erlass betreffend Aufbewahrung von Ausbildungsunterlagen im Lichte der Datenschutzgrundverordnung; Entfall der DVR-

Es besteht das Recht auf Auskunft, welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sowie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der Daten.

Wenn für die Übermittlung von Daten eine Einwilligung erteilt wurde und dies nicht zur Erfüllung des Ausbildungszwecks bzw. zur Vertragserfüllung oder Erfüllung von gesetzlichen Bestimmungen notwendig ist, besteht ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung, ohne dass davon die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Eine Nicht-Bereitstellung hätte die Konsequenz, dass eine Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung nicht zustande kommt, da der Wiener Gesundheitsverbund in diesem Fall seinen vorgeschriebenen gesetzlichen Verpflichtungen (MTDGesetz, HebG, ÄrzteG, MABG, ASVG) nicht entsprechen kann.

Beschwerden können an die österreichische Datenschutzbehörde gerichtet werden. https://www.dsb.gv.at/

Wenn Sie eines der oben beschriebenen Rechte wahrnehmen möchten, haben Sie die Möglichkeit, sich an folgende Stellen zu wenden:

an den Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7 /1, 1030 Wien – E-Mail: PostDatenschutz@gesundheitsverbund.at oder an die Magistratsabteilung 63 (Gewerberecht, Datenschutz und Personenstand), Wipplingerstr. 6 – 8, 1010 Wien –E-Mail: post@ma63.wien.gv.at

Kontakt:
Wiener Gesundheitsverbund
Campus Alsergrund
Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen
Bereich medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG)
1090 Wien, Spitalgasse 23
E-Mail: post_akh_sfzm@akhwien.at
Homepage: http://www.wienkav.at/kav/ausbildung/fba/mtd/

Datenschutzbeauftragter der Stadt Wien
E-Mail: datenschutzbeauftragter@wien.gv.at

Nummer; gesundheitsberufliche Ausbildungen GZ:BMASGK-92250/0031-IX/A/2/2018 vom 24.5.2018

Abkürzungsverzeichnis

A

AB	Allgemeine Ausführungsbestimmungen
ADHS	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
A.D.R.	Arbeitskreis Dysphagie Rheinland
AEP	Akustisch evozierte Potentiale
AGES	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
AK	Arbeitskreis
AKH	Allgemeines Krankenhaus
APA	Anticipatory Postural Adjustments
Ao	ausserordentliche/r
ASS	Autismus-Spektrum-Störungen
Assoc.	associierter
ATRAB	Applied and Translational Radiobiology
AUVW	Ausbildungsverwaltung

B

Bacc. (Bakk.)	Bakkalaurea (Bakkalaureus)
Bakk. phil.	Baccalaureus philosophiae
Bacc.rer.nat.	Bakkalaurea, Bakkalaureus der Naturwissenschaften
BGBl	Bundesgesetzblatt
BKFP	Brustkrebsfrüherkennungsprogramm
BMI	Body-Mass-Index
BSc	Bachelor of Science
Bspw.	Beispielsweise
Bzgl.	bezüglich

C

CNB	Canabio
COVID	Corona Virus Disease
C/P	Cor/Pulmo (Röntgenaufnahme)
CST	CranioSacralTherapie
CT	Computertomographie

D

Dipl. Heilpäd.	Diplomierter Heilpädagoge, diplomierte Heilpädagogin
DTMF	Diplomierten Medizinisch Technischen Fachkräfte
Dr.	Doktor
Dr.in	Doktorin

E

EA	Ergotherapeutisches Assessment
EBTA	European Bobath Tutors Association
EEG	Elektroenzephalografie
EFDMA	European Fascial Distortion Model Association
EKG	Elektrokardiographie
EPA	Entrustable Professional Activities
EPDS	Edinburgh Postnatale Depression Skala

EUREF	European Reference Organisation for Quality Assured Breast Screening and Diagnostic Services
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
F	
FA	Facharzt
FÄ.in	Fachärztin
FBA	Fortbildungsakademie
FBL	Funktionelle Bewegungslehre
FDA	Food and Drug Administration
FDM	Fasziendistorsionsmodell
FEES	Flexible Endoskopische Evaluation des Schluckens
FH	Fachhochschule
FH-Lektorin	Fachhochschul-Lektorin
G	
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
H	
HebG	Hebammengesetz
I	
IBCLC	International Board Certified Lactation Consultant
ICF	International Classification of Functioning, Disability and Health
i.d.g.F.	in der geltenden Fassung
ICRU	International Commission on Radiation Units & Measurements
Inkl.	inklusiv
G	
J	
..	..
K	
KM	Kontrastmittel
L	
lt.	laut
M	
MA (M.A.)	Magister, Magistra Artium
MA	Magistratsabteilung (der Stadt Wien)
MA 39	Magistratsabteilung 39 - Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien
MABG	Medizinische Assistenzberufe-Gesetz
MA Ed	Master of Education
Mag.	Magister
Mag.a	Magistra
MBA	Master of Business Administration
MBCT	Mindfulness Based Cognitive Therapy
MBSR	Mindfulness Based Stress Reduction
M.Ed.	Master of Education
MFKSc	Master of Science in Funcional Kinetic
MLS	Master of Life Sciences
MPH	Master of Public Health
MRT	Magnetresonanztomographie

MSc	Master of Science
MScOT	Master of Science in Occupational Therapy
MSP	Master of Sports Physiotherapie
MTD	Medizinisch-technische Dienste
MTD-Gesetz	Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste
MTDG	Medizinische therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe
MTP	Myofasziale Triggerpunkt-Therapie
MUW	Medizinische Universität Wien

N

N.A.P.	Neuroorthopädische Aktivitätsabhängige Plastizität
NF!T-Therapeutin	Neurofunktions-Therapeutin
NGO	Nichtregierungsorganisationen
NIV	nicht invasiver Beatmung
NLP	Neurolinguistisches Programmieren
NPO	Non-Profit-Organisationen
Nr.	Nummer

O

OA	Oberarzt
OÄ.in	Oberärztin
ÖGMP	Österreichische Gesellschaft für Medizinische Physik
ÖGMP-AK	Österreichische Gesellschaft für Medizinische Physik - Arbeitskreis
ÖHG	Österreichisches Hebammengremium
OMT	Orthopädische Manuelle Therapie, engl.: Orthopaedic Manipulative Therapist
ÖVS	Österreichische Vereinigung für Supervision

P

PD	Privatdozent
PD.in	Privatdozentin
PET-CT (PET/CT)	Positronen-Emissions-Tomographie-Computertomographie
PET-MR (PET/MR)	Posittronen-Emmissions-Tomographie-Magnetresonanz
PFB	Pflichtfortbildungspunkte
Ph.D.	Philosophy Doctor - in englischsprachigen Ländern der wissenschaftliche Doktorgrad in fast allen Fächern und der höchste Abschluss des Postgraduiertenstudiums
PNF	Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation
Prim.	Primarius
Prim.a	Primaria
Priv.Doz.	Privatdozent
Prof.	Professor
Prof.in	Professorin
PT/OMT	Spezialist in der Befundung und Behandlung des neuro-muskulo-skelettalen Systems bei Patienten
PTPA	Physikalisch-technische Prüfanstalt

Q

..	..

R

RefZQS	Referenzzentrum für technische Qualitätssicherung
RV	Rechtsverordnung, Rechtsvorlage, Regierungsvorlage

S

S.	Seite
SEP	Somatisch evozierte Potentiale
SMS	Short Message Service
SOP	Standard Operating Procedures
StF	Stammfassung

T

TTE	Transthorakale Echokardiographie
TQs	Technische Qualitätssicherung

U

u.A.; u.a.	unter Anderem; unter anderen
UbG	Unterbringungsgesetz
UGB	Umweltgesetzbuch
UIÖ	Upledger Institutes Österreich
UMNS	upper motor neuron / Oberes Motoneuron
Univ.-Doz.	Universitätsdozent
Univ.-Doz.in	universitätsdozentin
Univ.Lektor	Universitätslektor
Univ.Prof.	Universitätsprofessor
Univ.Prof.in	Universitätsprofessorin
US	Ultraschall
USt	Umsatzsteuer

V

v.a.	vor allem
VEP	Visuell evozierte Potentiale
VFSS	videofluoroskopische Untersuchung des Schlucken
VIPER	Verwaltung integrierter Personaldaten
vs	versus

W

WDR	wide dynamic range
WHO	World Health Organisation, Weltgesundheitsorganisation
W.I.S.D.O.M.	Wiener Schule der offenen Meditation
WU	Wirtschaftsuniversität

X, Y, Z

z.B.	zum Beispiel
ZEPS	Zugehörigkeit erleben – Perspektive schaffen
Zi.	Ziffer
ZRM	Zürcher Ressourcenmodell

Stornobedingungen
für Fortbildungen, Sonderausbildungen und Weiterbildungen

1. Stornierungen der Zusagen werden grundsätzlich nur schriftlich angenommen. Richten Sie diese bitte (per E-Mail, Fax oder Brief) an die Anmeldeadresse.

2. Bei Absage innerhalb der Bewerbungsfrist wird kein Bearbeitungsbeitrag eingehoben.

3. Bei Stornierung bis 21 Tage vor Kursbeginn wird eine Stornogebühr in Höhe von 50 % verrechnet, danach wird der Betrag in voller Höhe eingehoben.

4. Bei Nichterscheinen zu Lehrgangs- / Kursbeginn bzw. bei Nichtinanspruchnahme des Kursplatzes wird die Kursgebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt.

5. Kann eine geeignete Ersatzteilnehmerin / ein geeigneter Ersatzteilnehmer, die / der die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, gestellt werden, entfallen die Stornogebühren. Die Teilnahme einer Ersatzperson muss vor Kursbeginn mit dem Kursmanagement vereinbart werden.

6. Bei geschlossenen Kursreihen ist nach Absolvierung eines oder mehrerer Teile keine Stornierung möglich. Hier wird der gesamte Kurs in Rechnung gestellt.

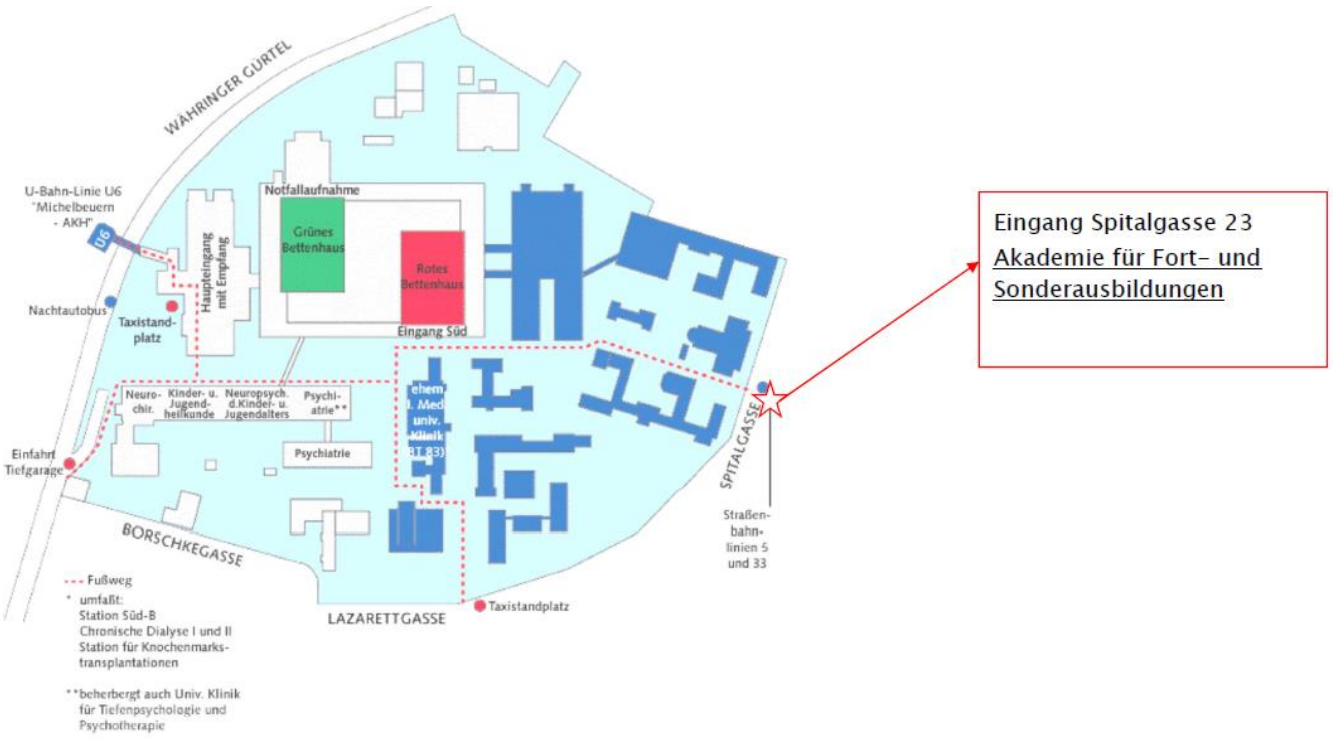
Lagebeschreibung

Die Akademie liegt in der Spitalgasse 23 im neunten Wiener Gemeindebezirk. Sie befindet sich – als Bauteil (BT) 87 – auf dem Areal des Universitätsklinikums Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien und ist öffentlich mit der U-Bahn-Linie 6 sowie mit den Straßenbahnlinien 5 und 33 erreichbar.

Die Räumlichkeiten

Ebene 04 Übungsraum, Bewegungsraum, Garderobe

Ebene 03 Schulungsräume 23, 24 und 31, Büros der Lehrenden, Sekretariat, Büro Leitung, Konferenzraum

Ebene 02 Fachbibliothek, Jugendstilhörsaal

Lageplan